

# swissherdbook **bulletin**

## Zuchtwertschätzung und Kuhfamilie



*Zucht*

**Aussergewöhnliche  
Kuhfamilie**

*Stallfenster*

**Holzbildhauerei Egli  
im Schangnau**

# Select Star **PP** 100% Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

**+98**  
Fett kg



## Tirsvad 3STAR Matty-P **MEMBER-PP-ET RED** POS

Match MATTY-P x Solitair-P AMBER-PP VG86 x Abi-PP AMRA-P VG85 x Powerball-P ANDORRA VG87

KK: BB, BCN: A2/A2, +0.39% Fett, +0.19% Eiweiss, 121 ITP. Mit 1'456 ISET und 36 Punkten Vorsprung auf DOMINO-PP-ET RED ist MEMBER-PP-ET RED die Nr. 1 aller homozygot hornlosen RH-Stiere im KB-Angebot. Lange Nutzungsdauer, geringe Zellzahl, gutes Zentralband, ideale Hinterbeinwinkelung, feste Euteraufhängung, gute Eutertiefe, mit hohen Leistungszahlen: +1'517kg Milch, +98kg Fett, 71kg Eiweiss.

GA 08.23	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		145	→		
ITP		121	→		
Nutzungsdauer		130	→		
72 B%	M: + 1'517 kg	F: + 98 kg / + 0.39%	E: + 67 kg / + 0.19%		

**130**  
ITP



## Lindenright Illustrator-P **MOOVIT-PP** RDF POS

Luster-P ILLUSTRATOR-P x Mirand-PP MOCHI-P VG87 x Jordy 82479 VG88

Neu ist bei Select Star der homozygot hornlose Exterieurspezialist Illustrator-P MOOVIT-PP mit 130 ITP im Angebot. Stark im Beckenausbau und in der Beckenneigung sowie straffe Lende. Sehr solide Fundamente und hohe, breite Hintereruter mit starkem Zentralband. Dazu +1'346kg Milch, tiefe Zellzahl, hohe Nutzungsdauer und Persistenz sowie gute Tochterfruchtbarkeit mit A2A2.

GA 08.23	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
Zentralband		129	→		
Hintereuterhöhe		134	→		
Hintereuterbreite		122	→		
71 B%	M: + 1'346 kg	F: + 46 kg / - 0.10%	E: + 31 kg / - 0.14%		

**+1'731**  
Milch kg



## B.O.A. Speedup-P **CARDANO-PP-ET** POS

Hotspot-P SPEEDUP-P x Luster-P CALE-P G+84 x AltaSpring CLARISSA EX91 2E

Aus einer Luster-P-Tochter, die über Claynook AltaSpring CLARISSA EX91 2E, Claynook Bombero COLITA EX91 bis auf die bekannte Zuchtkuh Regancrest Shottle CHASSITY EX92 (Mutter von GOLD CHIP) zurückgeht. Die seltene Kombination, welche GOLD CHIP ausgezeichnet hat, ist auch die Stärke von CARDANO-PP-ET: viel Leistung, exzellente Euter sowie gute funktionelle Merkmale. CARDANO-PP-ET hat jedoch ein dickes Plus: er ist homozygot hornlos. Seine Kälber kommen somit genetisch hornlos zur Welt.

GA 08.23	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		126	→		
ITP		123	→		
Nutzungsdauer		120	→		
72 B%	M: + 1'731 kg	F: + 62 kg / - 0.09%	E: + 44 kg / - 0.14%		



## Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Der Herbst wird im Kanton Freiburg mit dem Ende der Ernte, dem Alpabzug und der traditionellen Chilbi eingeläutet.

swissherdbook und der Freiburger Verband freuen sich, zahlreiche Gäste an der SWISSCOW 2023 in Gurmels im Seebezirk, anlässlich der „Bénichon“, begrüßen zu dürfen. Der Anlass ist im Laufe der Jahre zu einer Marke geworden und steht dafür, Kühe und Betriebe für herausragende Leistungen auszuzeichnen und gebührend zu feiern. Der Austausch und die Geselligkeit unter Gleichgesinnten spielt dabei eine grosse Rolle und kommt nicht zu kurz.

Wem die „Bénichon“ und das Chilbimenu kein Begriff sind, dem bietet sich dieses Jahr die Gelegenheit, mehr über diese Freiburger Tradition zum Erntedankfest zu erfahren. Dank der Unterstützung des Kantons Freiburg ist es möglich, unter allen Gästen 3 Kuhkälber der Rassen RH, SF und SI zu verlosen. Die Kälber stammen aus den besten Kuhfamilien des Kantons Freiburg! Alle Gäste dürfen sich auf ein spannendes Programm freuen.

swissherdbook freut sich, Sie, liebe Züchter/-innen, an den Züchterehrungen begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen einen schönen Herbst.

Samuel Brönnimann,  
Verwaltungsmitglied und  
OK SWISSCOW 2023

### Zuchtwertschätzung ab Seite: 6



BILD: CELINE OSWALD



BILD: GUILLEUME MOY

### Aussergewöhnliche Kuhfamilie ab Seite: 26



BILD: CELINE OSWALD

### Holzbildhauerei Egli im Schangnau ab Seite: 48

## Inhalt

### Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

### Zucht

- 6 Zuchtwertschätzung
- 8 Zuchtwerte Milchrasen
- 14 Zuchtwerte Zweinutzungsrasen
- 20 Zuchtwertschätzung: Single-Step
- 24 Nutzungsdauer bei Milchvieh
- 26 Aussergewöhnliche Kuhfamilie

### Stallfenster

- 32 Betriebsporträt
- 36 Tiergalerie
- 40 SWISSCOW 2023 – Porträts

- 44 Zuchtphilosophie
- 48 Porträt
- 52 Kolumne

### swissherdbook

- 55 Kurzmeldungen

### Treffpunkt

- 56 ICAR-Konferenz
- 58 Ausflug IG Swiss Fleckvieh
- 59 Kurzmeldungen/LBE-Touren
- 60 Züchterkamera

### Service

- 62 Zuchtwertlisten
- 68 Jungstiere
- 72 Agenda
- 74 Impressum



Wohlbefinden  
der Kühe  
garantiert!



Liegeboxenbügel Comfort Hybrid



Liegeboxe Comfort offen

### Liegeboxen, die überzeugen!

- top Tier-Comfort
- keine Druckstellen
- liegende Kühe - mehr Leistung

**Krieger AG**  
Hauptsitz Zentralschweiz  
6017 Ruswil  
Tel. 041 496 95 95

**Filiale Westschweiz**  
3178 Bösinggen  
Tel. 031 740 60 60

**Filiale Ostschweiz**  
9525 Lenggenwil  
Tel. 071 947 25 46



[www.krieger-ag.ch](http://www.krieger-ag.ch)

**Krieger**

Planung & Stalleinrichtung

# Landi

Top Angebot

**34.95**

nur solange Vorrat



#### Mehrzweckbecken 90 l

Aus Kunststoff. Mit hochstehenden Griffen.  
Farbe: Rot. Inhalt: 90 Liter. Masse: 85 x 60 x 32,5 cm.  
94234

# Trumpf

[www.landi.ch](http://www.landi.ch)



Top Angebot

**145.-**

nur solange Vorrat

#### FLEDBAG Original

Einfache, schnelle und präzise Entleerung von Big Bags. Verstärkte Keilspitze. Hohe Dichtigkeit und flexible Dosierung. Standsicher. Flexibler Griff. Lebensmittelecht. Innendurchmesser: 14 cm. Höhe: 47 cm. Gewicht: 1790 g. 63098



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01.-30.09.23

**Dauertiefpreise**

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf [landi.ch](http://landi.ch)

## HERDEBUCH

# Publikation Hornlosigkeit

Seit August 2023 werden hornlose Tiere im Herdebuch von swissherdbook zusätzlich mit einem „P“ oder „PP“ im Publikationsnamen gekennzeichnet, sofern sie einen genetischen Marker für Hornlosigkeit (POS, POC, POR) aufweisen.

Das „P“ oder „PP“ wird automatisch an die letzte Stelle des Publikationsnamens angehängt. Auf diese Weise sind hornlose Tiere sowohl auf redonline als auch auf den Dokumenten (z.B. ALA oder Leistungsblatt) leicht erkennbar.

Ist die genetische Ausprägung der Hornlosigkeit POC (mischerbig) oder POR (phänotypisch) bei dem Tier hinterlegt, wird ein „P“ an die letzte Stelle des Publikationsnamens angehängt.

Wenn die genetische Ausprägung der Hornlosigkeit POS (reinerbig) ist, wird ein „PP“ angefügt.

Da dies auf redonline automatisch geschieht, sobald Sie die phänotypische Hornlosigkeit erfassen oder Kuh- oder Stierkälber typisieren lassen, sollten Sie auf der TVD kein „P“ oder „PP“ mehr setzen. 

swissherdbook

Abstammungs- und Leistungsausweis Certificat d'ascendance et de performances					
Nom: <b>Jackpot CANDI </b>					
Sexe: <b>REC VRF POC AA1A2BLF CVF CDC HFF HOF HIF HOF HIF</b>					
Id: <b>RF TERTLAGEN MDA 4888888 / 001000</b>					
Naiss: <b>15.10.2022</b>					
Base: Base N000					
Légitimation (Parents) : Valeurs d'élevage (Productions)					
Sexe	Label	IS %	Max. Lact.	Max. Lact. (kg)	Levée (Prém.)
0E 23	0	77	130	426	43 38
					41
					43 18
Performances (Parents) : Valeurs d'élevage (Parents)					
Label	Index	Levée	Relevée	Relevée (kg)	IS

BILD: SWISSHERDBOOK

## ANTIBIOTIKAVERTRIEB

## Rückgang auch 2022



BILD: CELINE OSWALD

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) fasst jedes Jahr den „ARCH-Vet Bericht“, in dem die Antibiotikavertriebs- und Resistenzdaten der Veterinärmedizin veröffentlicht werden.

Dieses Jahr zeigt der Bericht, dass die Gesamtmenge vertriebener Antibiotika zur Behandlung von Tieren in der Schweiz auch 2022 weiter abgenommen hat. Gegenüber dem Vorjahr sank die Gesamtmenge von Antibiotika um rund zwölf Prozent, jene von kritischen Antibiotikaklassen um rund vierzig Prozent.

Insgesamt wurden letztes Jahr 24'931 Kilogramm Antibiotika in zugelassenen Tierarzneimitteln verkauft. In den letzten zehn Jahren ist der Antibiotikavertrieb um über 50 Prozent zurückgegangen.

Die erhobenen Daten des ARCH-Vet-Berichts zeigen ausserdem, dass die Reduktion der Antibiotikavertriebsmengen nicht nur auf den Rückgang der Nutztierbestände zurückzuführen ist, sondern dass auch pro Kilogramm Nutztier weniger Antibiotika eingesetzt wurde. 

Auszug aus LID-Pressemitteilung

## BARTO

## Datenaustausch als Mehrwert

Dank neuer Schnittstelle wird der Datenaustausch zwischen dem Kantonssystem LAWIS und dem digitalen Hofmanager barto in beide Richtungen möglich. Für Landwirtschaftsbetriebe der Kantone Luzern, Zug, Baselland, Schaffhausen und Thurgau ist das eine grosse Erleichterung für die Betriebsaufzeichnungen und eine Effizienzsteigerung in der Administration. Im Kantonssystem erfasste Daten können nun von Bewirtschafter/-innen weiter genutzt werden. Sie müssen nicht erneut aufwändig eingegeben werden. Die Schnittstelle ermöglicht einen Import der Schläge aus dem Kantonssystem LAWIS zu barto. Damit sind ein einfacher Start mit barto oder ein Abgleich der vorhandenen Informationen gewährleistet. Betriebsaufzeichnungen werden erleichtert, denn die Flächen derjenigen müssen deckungsgleich mit jenen des Kantonssystems sein. Datenübertragungen von barto zum Kantonssystem sind ebenfalls möglich.

Ein gemeinsamer Pilotversuch fand 2022 statt. Ziel war es, den Datenaustausch in beide Richtungen zu ermöglichen. Ausgewählte Landwirte führten erfolgreiche Tests durch. Nun ist das System für alle Betriebe in den obengenannten Kantonen verfügbar. Pilotphasen mit zwei weiteren Kantonssystemen sind geplant. 

Auszug aus Medienmitteilung barto



BILD: CELINE OSWALD

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG AUGUST 2023

# Breites Angebot an Stieren

Mit der August-Zuchtwertschätzung wurden für alle Rassen neue Stiere für die kommende Besamungssaison klassiert. Die Auswahl ist gross und die Qualität sehr gut. Die Züchter haben die Qual der Wahl, den passenden Anpaarungspartner für ihre Kühe zu finden.

*Von Alex Barenco, Lionel Dafflon, Marcel Egli und Thibaud Saucy swissherdbook*





## ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

## Fokus Stiere

**RANGER und seine Söhne mit hohem ISET**

RANGER wird einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Bei den genomischen RF-Stieren sind 3 Söhne von RANGER nach ISET an der Spitze. Auf den ersten beiden Positionen sind die Vollbrüder TAOHE und TROY. Der Schweizer Jungstier BASTIAN vervollständigt das Podest. SIEMERS PARBO liegt auf Platz 5, hinter dem Schweizer Stier TGD-SWISS-REPRO AKUS. Bei den RH schaffen es 4 RANGER-Söhne und er selbst unter den Top 7 nach ISET. TIRAN ist 2., RANGER 3., gefolgt von BARON. SONNY P und AOT HICCUP vervollständigen die Liste.

**LETSGO bleibt am Ball**

LETSGO führt die Rangliste der geprüften Stiere nach ISET in der Schweiz an. Er ist der einzige Stier mit über 1'500 Punkten.

**GLOBED weiterhin an der Spitze**

GLOBED führt weiterhin den ISET. Er bleibt weiterhin Leader mit 1631. Er ist auch in der Milch führend, wo er STAR und SPIRIT hinter sich lässt.

**REEVE und SPARK noch an der Spitze**

Gepuscht werden die beiden Stiere von motivierten Neulingen. BARONE ROSSO (1405), SAM P (1392) und REDALEX (1383) haben laut ISET ein schönes Resultat erhalten. REEVE und SPARK dominieren weiterhin. In der Milch hat sich für das Spitzentrio nichts verändert, SPARK ist Erster, REDALERT Zweiter und ARMADA Dritter. Auf den Plätzen 4 und 5 stehen allerdings BARONE ROSSO und SAM P.

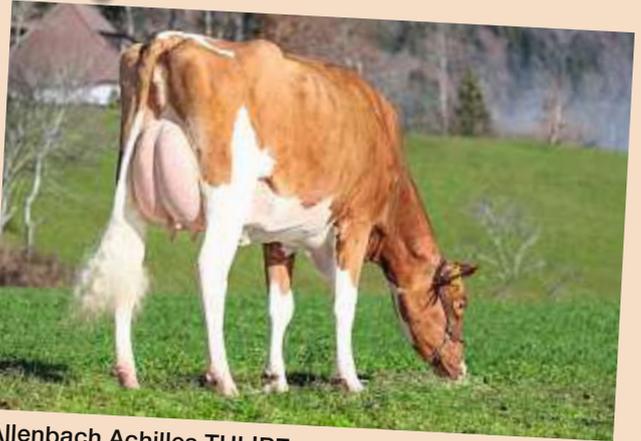


BILD: GUILLAUME MOY

**Allenbach Achilles TULIPE****Spitzentrio unverändert stark im ITP**

Das Spitzentrio im ITP hat sich nicht verändert. Mit 131 stehen ATTRACTION und AVATAR an der Spitze, wo sie ACHILLES (129) überholen. AVATAR und REDLIGHT sind die neuen Spitzenreiter im Euter. Mit 127 liegen sie vor ACHILLES und ATTRACTION (125).

**Drei Schweizer dominieren die ITP-Rangliste**

Drei Jungstiere mit Schweizer Ohrmarken dominieren die ITP-Rangliste der genomischen Red Holstein-Stiere. CAUCASE steht mit einer Note von 135 an erster Stelle, gefolgt von TOWER mit der Note 133. An dritter Stelle mit der Note 132 steht ein junger Sohn von SPIRIT, BELMONDO.

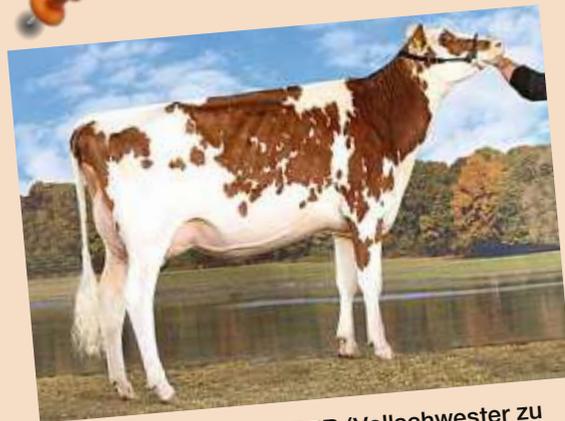


BILD: KELEKI

**Blondin Altitude TWISTER (Vollschwester zu TOWER)****TOWER hält sich, BRIATUS überholt ihn**

Neuer Leader für Euter: TGD-Holstein BRIATUS P ist die neue Nummer 1 im Euter bei den jungen RH-Stieren. Er besitzt die Note 132. Dieser MCDONALD-Sohn liegt vor TOWER. An dritter Stelle stehen gleichauf die beiden Schweizer Stiere: LAGARD und LUCA.

### RIGHT STUFF PP, komplettes Profil

RIGHT STUFF PP hat ein interessantes Profil. In der Milch ist er nach DESTINATION an zweiter Stelle platziert. Dieser hornlose reinerbige Stier weist 2'322 kg Milch mit positiven Gehalten und einen ITP-Wert von 132 auf. Dieser Sohn von REMOVER PP weist ebenfalls die Varianten BB und A2A2 auf.

### GRINCH behält Spitzenplatz im ITP

GRINCH ist mit seiner Bewertung von 140 weiterhin führend im Typ, gefolgt von JAX und REVELATION, die beide mit 139 bewertet wurden.

### RENEGADE-Nachkommen funktionieren

PARFECT, TAOS, IMPROBABLE und RENEGADE erzielten gute Ergebnisse. Darüber hinaus verfügen sie alle über gute Milchwerte mit Gehalten und einem guten IFF.

### AVENGER-Söhne sehr hoch im Euter

Bei den genomischen Holstein-Tieren führt neu SALUTE im Euter mit 135. Mit 134 folgen 4 Stieren, darunter REVELATION, ein weiterer Sohn von AVENGER. Die anderen Stiere sind PREDATOR, JAX und GRENADIER. Letzterer, ein Sohn von TANTUM, ist die Nr. 1 unter den Schweizer Stieren.

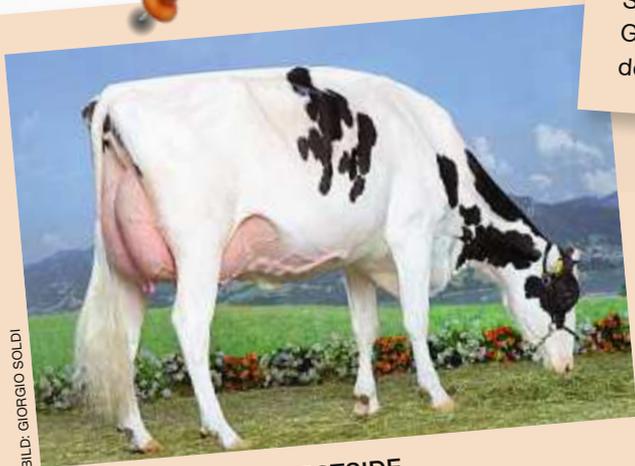


BILD: GIORGIO SOLDI

### TGH-Team Sidekick WESTSIDE

#### SIDEKICK erneut bestätigt

SIDEKICK und seine Söhne beeindrucken im Exterieur. SIDEKICK bestätigt seine Resultate im ITP und im Euter. Mit 137 im ITP platziert er sich an dritter Stelle hinter zwei seiner Söhne: LEGEND und MOMENT (138). Bei den Eutern verhält es sich gleich. Gleichauf mit CRUSHABULL (130) wird SIDEKICK wieder von seinen beiden Söhnen überholt. LEGEND steht mit 134 auf Platz 1 und MOMENT mit 131 auf Platz 2. Auf dem vierten Platz steht der neu klassierte Stier, ebenfalls ein Sohn von SIDEKICK: BAROLO SG.



BILD: Z.V.G.

### Siemers Lstr HANAN 33317 (Mutter von HULU)

#### HANKER und HULU wieder im Rampenlicht

Siemers HULU dominiert bei den Rotfaktor-Tieren. Dieser Sohn von WOLFGANG mit LUSTER, der aus der berühmten Cookiecutter-Familie Mogul HANKER von Siemers stammt, ist bei den genomischen Stieren führend im Euter (130) und im ITP (138).

### Zwei neue Stiere an der ISET-Spitze

OCD MILAN ist der neue ISET-Leader bei den jungen Holsteins. Mit 1685 liegt dieser Sohn von MONTEVERDI, vor PARTNER (1646). GORDON, der im April die Liste anführte, vervollständigt das Podest.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [zuchtwertlisten](#)

## ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

## Klassierte Stiere

## ANDERO



BILD: KELEKI

Andero Sg VIOLA

Der Stier ANDERO hat ein vollständiges Profil und eine andere Blutführung für Red Holstein. Eine seiner Halbschwestern hat bereits an Ausstellungen auf sich aufmerksam gemacht. ANDERO bringt eine mittlere Milchleistung mit sehr guten Gehalten. Sein Zellzahlenindex ist ausgezeichnet.

Im Exterieur ist das Profil ausgewogen mit normal grossen Töchtern und hohen und sehr gut aufgehängten Eutern. Dank der breiten Zitzenverteilung und dem Kasein BB eignet er sich für eine Vielzahl von Betrieben. 

**Elm-Park ANDERO SG**

CH 120.1377.9887.7 RH

Swissgenetics

Annuity × Kingpin × Day

- + Gehalte
- + Zellzahlen
- + Roboterbetriebe

- Zentralband
- Milch

## BAROLO



BILD: GUILLAUME MOY

Les Verdaux Barolo Sg ANASTASIA

BAROLO ist der Stier, der bei dieser Zuchtwertschätzung nicht fehlen darf. Während sich viele seiner Töchter an den Ausstellungen hervorgetan haben, bestätigt BAROLO nun sein Nachzuchtergebnis. Er bringt ein ordentliches Milchniveau mit ausgezeichneten Gehalten. Mit dem Kasein BB ist er für Käsebetriebe interessant. Die Zellzahlen sind sehr gut, ebenso wie seine Non-Return-Rate von 108. Er hat sich in der Fruchtbarkeit deutlich gebessert, liegt aber immer noch sehr leicht unter dem Durchschnitt.

Sein Exterieur ist makellos, mit breiten und tiefen Töchtern, sehr gut aufgehängten und drüsigen Eutern. 

**Claynook BAROLO SG**

CH 120.1436.1874.9 HO

Swissgenetics

Sidekick × Andre × Unix

- + Exterieur
- + Gehalte
- + BB

- Fruchtbarkeit
- Gliedmassen eng gestellt

## GENIE



BILD: KELEKI

Küng's Genie FENJA

GENIE stammt von der Ausstellungskuh Galys-Vray EX 94 ab. Er hat ein sehr komplettes Profil mit 1'300 kg Milch und korrekten Gehalten. Die Zellzahlen sind gut mit einem leicht unterdurchschnittlichen Fruchtbarkeitsindex.

Das Exterieur ist sehr ausgeglichen mit tiefen und breiten Töchtern. Der Winkel des Sprunggelenks ist eher gerade, während die Euteraufhängung vor allem hinten hervorragend ist. Die Zitzenverteilung ist für Betriebe mit Melkroboter geeignet. Zu beachten ist die Non-Return-Rate von 78 bei konventionellen Samendosen. 

**Mattenhof GENIE**

CH 120.1437.3985.7 HO

Swissgenetics

Chief × Atwod × Damion

- + Milch
- + Familie
- + Euter

- Sprunggelenkwinkelung
- Non-Return-Rate, konventionell

## MASTRO



BILD: GIORGIO SOLDI

Sebholstein Mastro CAJOU

MASTRO stammt aus der gleichen Familie wie der Stier CHIEF. Er erfüllt die Erwartungen, indem er ein sehr komplettes Profil mit 800 kg Milch und positiven Gehalten aufweist. Die Non-Return-Rate ist sehr gut.

Im Exterieur versprechen seine Töchter breite, sehr gute Euter, insbesondere dank der sehr breiten Hintereuter. Die Grösse ist durchschnittlich, während die Gliedmassen leicht gerade sind und etwas kuhhässig. 🇨🇭

### Schlossgut MASTRO

CH 120.1398.7079.3 HO

Swissgenetics

Casper × Silver × Numero Uno

+ Familie

+ Euter

+ Gehalte

– Sprunggelenkwinkelung

– Zitzen (eng)

## LEUTNANT Z



BILD: GIORGIO SOLDI

Villstar Powerball LAURIANNE Z  
(Mutter)

LEUTNANT Z ist ein neu geprüfter Polled-Stier. Er stammt aus der Familie von Lylehaven LILA Z EX 94. Er bringt eine gute Milchmenge mit wenig Fett. Seine Fruchtbarkeit ist sehr gut, insbesondere mit einem sehr guten Zellzahlenindex.

Seine Töchter sind mässig gross, mit viel Beckenbreite und Zitzen, die ideal für Melkroboter platziert sind. Er bringt auch die Kaseinvariante BB mit. 🇨🇭

### Villstar LEUTNANT Z

CH 120.1390.9043.6 HO

Select Star

Galahad × Powerball P × Delect P

+ Milch

+ Roboterbetrieb

+ Gesundheit

– Fett

– Zentralband

## SAMON



BILD: GUILLAUME MOY

Samon CHILLA

Der Stier SAMON ist ein absoluter Allrounder. Er bringt eine gute Milchmenge mit negativen Gehalten. Sein IFF ist sehr gut, vor allem dank eines ausgezeichneten Zellzahlenindex. Er begeistert Züchter, die auf der Suche nach mittelgrossen Kühen sind.

Seine Töchter bleiben jedoch breit in der Brust und im Becken. Die Euter sind vorne sehr gut angesetzt und hinten sehr hoch aufgehängt. Die Zitzen sind für Roboter ideal platziert. Bei der Anpaarung muss jedoch auf die Stärke des Zentralbandes sowie auf die Sprunggelenkwinkelung (gerade) geachtet werden. 🇨🇭

### TGD-Holstein SAMON

CH 120.1437.4377.9 RF

Swissgenetics

Pat × Modesty × Olympian

+ Milch

+ mittlere Grösse

+ Roboterbetriebe

– Gehalte

– Sprunggelenkwinkelung

## ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

## Interessante Stiere

Lakeside Ups Red Range (Grossmutter)

**Koepon AMADEUS P**

CH 120.1645.0074.0, RH, Swissgenetics  
Augustus × Altatop × Salvatore

AMADEUS bringt 1'000 kg Milch, mit ausgezeichneten Gehalten, sowie ein Spitzen-Exterieur. Er hat das Hornlosgen von seinem Vater geerbt. Sein Zellzahlenindex und seine Fruchtbarkeit sind ebenfalls hervorragend. Er eignet sich für Roboterbetriebe. Zu beachten ist sein Kappa-Kasein BE.

- + Gehalte
- + Hornlosgen
- + ITP
- BE
- Beckenbreite

Westcoast Popstr. SIL6827 8977 (Mutter)

**Westcoast BLAKELY**

CA 14003904.4, HO, Swissgenetics  
Gameday × Popstar × Topnotch

BLAKELY bringt eine andere Blutführung in die Holsteinpopulation. Er zeichnet sich durch viel Milch und ausgezeichnete Gehalte aus. Sein Exterieur ist sehr komplett, mit sehr guter Euteraufhängung und viel Breite.

- + Gehalte
- + Euter
- + Outcross
- BCS

Kings-Ransom CASP DAZE (Mutter)

**Kings-Ransom DROPBOX**

US 3224437486.9, HO, Swissgenetics  
Highjump × Casper × Delta

DROPBOX stammt aus einer sehr guten Familie. Er bringt 1'500 kg Milch mit hohen Gehalten. Er kombiniert auch die Kaseinvarianten BB und A2A2. Sein Exterieur zeigt breite Kühe mit sehr guten Eutern. Er eignet sich nicht für Roboterbetriebe.

- + Gehalte
- + BB/A2A2
- + Familie
- Zitzen, eng
- Vorderhandhöhe

Solitair P AMBER (Mutter)

**Tirsvad 3STAR MEMBER PP**

DK 2518408934.4, RH, Select Star  
Matty × Solitair × Abi

MEMBER bringt frisches Blut in die Red Holstein-Population. Er zeichnet sich durch seine Marker POS, BB und A2A2 aus. Er bringt 1'500 kg Milch und hohe Gehalte. Sein Exterieur ist komplett, mit mittelgrossen Töchtern mit guten Eutern. Sein Fruchtbarkeitswert ist zu berücksichtigen.

- + 100% hornlos
- + BB/A2A2
- + Gehalte
- Fruchtbarkeit
- Zitzen, eng

BILD: CHRISTINA MASSFELLER



# Für jede Anforderung das richtige Produkt Boden- & Wandbeschichtungen

Alles aus  
einer Hand  
vom Schleifen  
bis zum  
Verlegen.

- Markante Verbesserung der Hygiene
- Effiziente Reinigung
- Hohe Abriebfestigkeit und Belastbarkeit
- Senkt Infektionsdruck
- Verhindert die Auswaschung der Oberflächen
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten)



Futtertisch  
vorher

Futtertisch  
nachher

Melkstand

Hygieneschleuse

Milchraum

Roboterraum

## Proagri

Livestock Solutions

**Pro Agri GmbH**

Schötzerstrasse-Chrüzacher 1  
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51  
[www.pro-agri.ch](http://www.pro-agri.ch)

**Kontaktieren Sie uns**  
Wir beraten Sie gerne persönlich

## Hoflieferprodukte Aktionen

**AKTION**  
September  
2023



**AKTION**  
September  
2023



### **Curatop**

Bolus mit Spurenelementen für die  
Trockenstehphase und den Laktationsstart

**Packung à 12 Boli**

**CHF 179.- statt 209.-**

### **Ketotop**

Bolus zur Energieversorgung und Unterstützung  
des Leberstoffwechsels

**Packung à 12 Boli**

**CHF 134.- statt 159.-**

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

## ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

## Fokus Stiere

**BEHRAMI top für Leistung**

Mit Rang 7 nach Gesamt-ISET erhält ebenfalls ein stark genutzter Optimis-Stier ein sehr gutes Nachzuchtergebnis. Die Rede ist von BEHRAMI, auch er trägt das Hornlosgen. Seine Stärken liegen aber vor allem in der Leistungsvererbung. Hier ist er mit über 1'400 kg Milch sogar klarer Spitzenreiter mit über 200 Töchtern. BEHRAMI verfügt zudem über sehr gute funktionelle Merkmale und leicht positive Werte für die Fleischproduktion.



BILD: CELINE OSWALD

Roxel SEMINO

**SEMINO mit fulminantem Start**

Höchster Neuling und gleich neue Nr. 1 nach ISET ist der erste ROXEL-Sohn SEMINO. Seine Mutter ist die im Schauwesen sehr bekannte Alfredo SOMALIA EX 94. Er debütiert zwar noch mit wenig Töchtern, was die Sicherheit seiner Werte sicherlich noch beeinträchtigt, doch seine Stärken im Exterieur sowie in den Inhaltsstoffen, kombiniert mit positiven Werten für Funktionalität und Fleisch verhelfen ihm zu diesem fulminanten Stardebüt. Das Podest nach ISET wird von den bekannten und altbewährten HARDY und MADISON komplettiert.

**CYRILL unangefochten**

CYRILL tritt nach wie vor sehr dominant auf. Er ist klare Nr. 1 der Code 60 Stiere und muss sich zuchtwertmässig auch nicht vor den Code 70 Stieren verstecken. Er ist zudem Spitzenreiter für das Gesamtexterieur, Euter sowie den Produktionswert IPL.

**LORBAS und SEMINO mit starken Söhnen**

Die genomische Liste wird vom LORBAS-Sohn MELBOURNE angeführt. Ihm folgen BROOKLYN sowie der MADISON-Sohn ARISON. Mit MILOU folgt auf Rang 4 der einzig verfügbare Sohn vom neuen Listenführer SEMINO. Somit haben LORBAS und SEMINO bereits vielversprechende Söhne in den Startlöchern.

**SWAT als Stierenvater dominant**

Gerade für das Exterieur tritt SWAT als Stierenvater sehr dominant auf. Führend ist hier sein Sohn SWAY, gefolgt von TOMMY und LARIO. LARIO führt die Euterliste an, gefolgt von ORKAN und OBAMA, den beiden HARDY-Söhnen aus der gleichen Kuhfamilie.



BILD: KELEKI

Niesen ROXANA

**CURDIN und NIESEN**

Die beiden klassierten CURDIN und NIESEN platzieren sich sehr solide auf der ISET-Rangliste. CURDIN ist ein klarer Produktionsstier, NIESEN ist dank seiner Blutführung als Outcross-Stier sehr gut geeignet.

**VULKAN höchster Hornlos-Stier**

Bei den Code 60 Stieren ist VULKAN der höchste hornlose Stier nach Gesamt-ISET. Er verfügt über einen alternativen Stammbaum mit JARNO x PETER.

**UNIC-Söhne für Exterieur stark**

Mit CYRILL und UNETTO führen die Exterieurliste zwei UNIC-Söhne an.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → **zuchtwertlisten**



### LORBAS bestätigt

Auf Rang 4 folgt mit LORBAS der nächste Neueinsteiger. LORBAS, hornlos und sicherlich der meisteingesetzte SF-Stier der letzten zwei Jahre, erfüllt die hohen Erwartungen weitgehend. Er verliert zwar deutlich an Milchleistung, überzeugt aber ebenfalls mit hohen Inhaltsstoffen. Seine Stärke ist die Eutervererbung, kombiniert mit einem guten Exterieur und solider Fleischleistung. Von LORBAS sind mit RAMIRO, CORBAS, KIMO und MELBOURNE gleich vier Söhne mit genomischen Resultaten verfügbar.

### Code 70 EVERGREEN führend

Die Code 70 Stiere werden, wie bereits in den letzten zwei Zuchtwertschätzungen, von EVERGREEN angeführt. Ihm folgen HOKUSPOKUS und der hornlose MONOPOLY auf den Ehrenplätzen.

### Euter und Fleisch

Bester Eutervererber ist nach wie vor KILIAN, gefolgt von ROXEL und LORBAS, der hier einen Podestplatz für sich beansprucht. Für Fleischleistung führt NICCOLO, vor BOSTEN und LUMINO.

### ANGELO und SARON mit erstem Resultat

Ebenfalls erste Nachzuchtresultate erhalten ANGELO, der Bruder des bekannten ASLAN, sowie SARON, der einzige Sohn des ehemaligen Listenführers ORPHEUS. Von SARON haben die ersten Töchter bereits im Schauring für Aufsehen gesorgt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Zuchtwerte dieser beiden entwickeln und ob sie zu einem späteren Zeitpunkt klassiert werden

### Unterschiedliche Stierenväter

Sehr interessant ist auch die Tatsache, dass in den Top 10 nach Gesamt-ISET der nachzuchtgeprüften SF-Stiere, sämtliche Stiere einen anderen Vater aufweisen, das zeugt von Varianz.

### LIVIAS Erbe geht weiter

Mit LIVIO klassiert Roman LIVIA nach LUTZ bereits ihren zweiten Sohn. Mit LEOPOLD ist bei den genomischen Stieren der dritte Sohn von LIVIA verfügbar. Er ist Sohn von AMUR und kombiniert damit die Gene von LIVIA und Fabbio AZALEA.

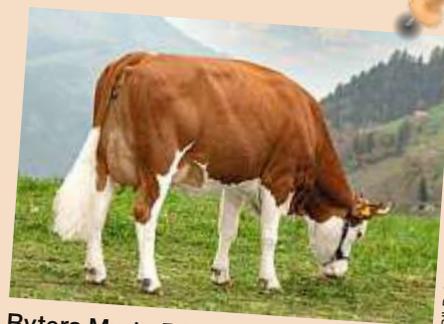


BILD: HR LAUPER

Ryters Mario BALINKA

### MARIO und VERU halten sich gut

Sehr gut halten sich auch die ehemals klassierten MARIO und VERU. Von VERU kommt mit BOAS ein sehr interessanter Sohn aus der bekannten B-Linie von Ueli Bach zum Einsatz.



BILD: CELINE OSWALD

WaKis Swat DALINKA

### SWAT erholt sich

War man im April vom ersten Nachzuchtresultat des Dauerbrenners SWAT noch eher enttäuscht, steigert er sich doch um Einiges in der Milchleistung und dies mit einer Vielzahl an neuen Töchtern. Seine Stärke ist nach wie vor das Exterieur. Von SWAT sind einige Söhne verfügbar, so zum Beispiel neu AURELIO P, VANDIJK oder PHANTOM.

## ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

## Klassierte Stiere

## ARMANI



BILD: KELEKI

David NYMPHE (Mutter)

Der Simmentaler Stier ARMANI stammt von David NYMPHE und ist somit ein Bruder von UNETTO. Er bringt eine gute Milchleistung mit leicht negativen Gehalten. Sein IFF-Index ist unterdurchschnittlich, daher sollte dieses Kriterium geschützt werden, insbesondere in Bezug auf die Zellzahlen.

Wie seine Abstammung zeigt, verspricht ARMANI breite und tiefe Töchter mit viel Ausdruck und fest aufgehängten Eutern. Die Klassierung der Euter für seine ersten Töchter ist erfreulich. 

**Apollo ARMANI**

CH 120.1397.6595.2 60

Select Star

Apollo × David × Foerster

- + Familie
- + Exterieur
- + Milch
- Fitness
- Fleischindex

## CRESTO



BILD: KELEKI

Cresto JULIA

CRESTO stammt aus einer Familie mit einer hohen Produktion, was sich in seinem Produktionsindex widerspiegelt. Mit über 500 kg Milch und korrekten Gehalten, kombiniert mit einem sehr guten Fleischindex, positioniert er sich als sehr ausgeglichener Vererber. Seine Gesundheitsnoten sind gut, insbesondere bei der Fruchtbarkeit. Er weist auch eine sehr gute Non-Return-Rate von 112 auf.

Sein Exterieur ist durchschnittlich mit einer negativen Note für die Hintereuteraufhängung. 

**Fabrice CRESTO**

CH 120.1296.7638.1 60

Swissgenetics

Fabrice × Jestor × Alik

- + Produktion
- + NRR
- + BB/A2A2
- Hintereuteraufhängung
- Eutertiefe

## LIVIO



BILD: MARISA PFANDER

Livio MANDALA

Der Stier LIVIO stammt aus einer tiefen Familie mit der schönen Roman LIVIA EX 93 als Mutter, gefolgt von mehreren Kühen mit einer ausgezeichneten Langlebigkeit. Seine Produktion ist durchschnittlich, mit einem negativen Wert für Fett. Er weist einen guten Wert für die Zellen auf.

Seine Stärken liegen eindeutig im Exterieur, wo er keine grossen Fehler aufweist. Die Euter sind sehr gut aufgehängt und seine Bemuskelung ist sehr gut, ebenso wie sein Fleischwert. 

**Amarone LIVIO**

CH 120.1291.3522.2 60

Swissgenetics

Amarone × Roman × Maendu

- + Exterieur
- + Familie
- + Bemuskelung
- Fett
- Zentralband

## BEHRAMI



BILD: KELEKI

### Mast's Behrami VULPERA

BEHRAMI ist der zweite hornlose Stier, der in dieser Zuchtwertschätzung bewertet wurde. Er stammt aus dem SF-Blutauffrischungsprogramm. Er bringt eine grosse Milchmenge und sehr gute Fitnesswerte sowie die Kaseinvariante BB mit.

Sein Exterieur ist durchschnittlich mit eher schmalen Töchtern mit guter Beckenbreite und viel Ballen. Man sollte auf den Vordereuteransatz sowie auf die Eutertiefe und die gerade Sprunggelenkwinkelung achten. 

#### Mast's BEHRAMI P

CH 120.1436.6532.3 SF

Swissgenetics

Propel PP × Benua × Incas

- + Milch
- + Zellzahlen
- + hornlos

- Sprunggelenkwinkelung
- Aufhängung Vordereuter
- Bemuskelung

## NIESEN BB

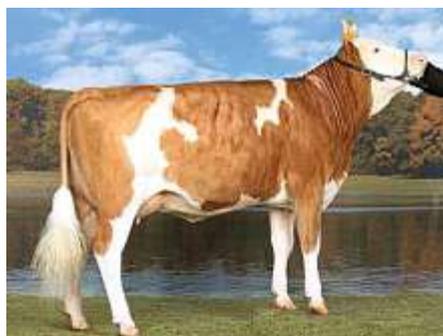


BILD: KELEKI

### Niesen Bb ROXANA

NIESEN hat viele gute Eigenschaften, insbesondere die, dass er ein etwas anderes Blut in die Simmentaler Population bringt. Seine Produktionswerte sind durchschnittlich, mit einer leicht negativen Note für die Milch. Sein IFF ist ausgezeichnet, insbesondere dank seiner Note für die Zellzahlen.

Sein Exterieurprofil ist sehr vollständig, mit Eutern, die vorne stark verbunden sind und eine gute Drüsigkeit aufweisen. Der Fleischindex von 109 ist ebenfalls hervorzuheben. 

#### Florian NIESEN BB

CH 120.1322.2349.7 60

Swissgenetics

Florian × Ah-Flyer × Lorenz

- + Outcross
- + Fitness
- + Euter

- Milch
- Beckenneigung

## LORBAS



BILD: KELEKI

### Lorbas BELLA

Der beliebte LORBAS hat es in den Zweiteinsatz geschafft. Neben dem Hornlos-Gen weist er ein sehr komplettes Profil auf. Er hat einen mittleren Milchwert mit ausgezeichneten Inhaltsstoffen. Seine grosse Stärke liegt im Euter mit einer guten Bewertung von 134.

Seine Töchter sind mittelgross, mit breiten Becken, sehr gut angesetzten Eutern und ideal platzierten Zitzen. Mit seinen AB- und A2A2-Markern ist er für eine Vielzahl von Betrieben geeignet. 

#### GrüGru LORBAS P

CH 120.1467.7287.5 SF

Swissgenetics

Lucky Red PP × Renato × Pasternak

- + Gehalte
- + Euter
- + hornlos

- Milch
- IFF

## MYSTIQUE P



BILD: KELEKI

WF Odyssey MELODIE (Mutter)

MYSTIQUE ist ein neuer Polled-Stier, der für die SF zur Auswahl steht. Er hat die Schaukuh Wyssmüller Boss MEG als Grossmutter, seine Mutter ist eine Vollschwester des Stiers MADISON. Er bringt eine mittlere Milchmenge mit negativem Fettgehalt und viel Eiweiss. Sein Zellzahlenwert ist negativ, ebenso wie sein Fruchtbarkeitswert.

Im Exterieur sind seine Töchter mittelgross mit sehr guten Eutern, die hoch und breit aufgehängt sind. 

### WF MYSTIQUE P

CH 120.1377.5167.4 SF

Select Star

Hardy P × Odyssey × Boss

+ Polled

+ Eiweiss

+ Euter

– Zellzahlen

– Bemuskelung

– Lebendgeburten Töchter

## SEMINO



BILD: KELEKI

Semino LINETTE

SEMINO stammt von der schönen SOMALIA EX 94 4E ab und er kommt aus einer ausgezeichneten Familie. Sein Milchwert ist leicht negativ, während die Gehalte hervorragend sind. In Bezug auf die Gesundheit sind seine Zellzahlen sehr gut, während man bei den Töchtern besonders auf die Abkalbungen achten muss.

Das Exterieur ist sehr ausgeglichen, mit mittelgrossen Töchtern, viel Ausdruck und ausgezeichneten Eutern, insbesondere in Bezug auf die Euteraufhängung hinten. 

### Roxel SEMINO

CH 120.1401.8033.1 SF

Swissgenetics

Roxel × Alfredo × Thunder van de WILG

+ Euter

+ Zellzahlen

+ Gehalte

– Lebendgeburten Töchter

– Milch

## VEGAS



BILD: GIORGIO SOLDI

deForme Bivio VEGAS

Der Stier VEGAS stammt aus einer Familie mit langlebigen Kühen. Er bringt eine moderate Milchproduktion mit hohen Gehalten. Sein Gesundheitsindex ist unterdurchschnittlich, insbesondere aufgrund der niedrigen Fruchtbarkeit.

Seine Noten für Exterieur sind sehr gut. Seine Töchter versprechen sowohl im Becken als auch in der Brust breit, und sehr tief zu sein. Sie verfügen über sehr gute Euter mit einer guten Drüsigkeit und ein starkes Zentralband. 

### Bivio VEGAS

CH 120.1340.0240.3 SF

Select Star

Bivio × Lancelot × Blitz

+ Gehalte

+ Euter

+ Breite

– Milch

– Fruchtbarkeit

# Interessante Stiere

Simenoud Habicht INDIANA (Mutter)



## Simenoud MANITOU

CH 120.1463.1550.8 60, Select Star  
Amur x Habicht x Sepp

MANITOU ist ein Sohn von AMUR und führt die Kaseinvarianten BB und A2A2. Seine Mutter ist EX 92 eingestuft, wie seine Grossmutter Roman CELERINA, die 80'000 kg in 9 Laktationen produzierte und eine mit 90 A bewertete Zuchtfamilie vorwies. Er bringt viel Eiweiss und ein komplettes Exterieur mit.

- + Familie
- + Eiweiss
- + BB/A2A2
- Milch
- Sprunggelenkwinkelung

En Verdan Wahrhaft QUINTANA P (Mutter)



## En Verdan UNICO PP

CH 120.1693.0067.3 70, Swissgenetics  
Victim x Wahrhaft x Costa

UNICO ist ein reinerbiger, hornloser Schweizer Stier. Er bringt viel Milch und ausgezeichnete Gehalte. Seine Noten für die Zellzahlen sind sehr gut. Auf seine Exterieurereigenschaften sollte geachtet werden, insbesondere auf die Eutertiefe.

- + 100% hornlos
- + Milch
- + Gehalte
- Exterieur
- Geburten

Orlando OFELIA (Mutter)



## Cem OFELIO

CH 120.1672.9909.2 SF, Swissgenetics  
Cem x Orlando x Odyssey

OFELIO schafft es in die ISET-Top-10 der SF-Stiere. Er ist ein Sohn von CEM und bringt in Bezug auf die Milch die Eigenschaften seines Vaters mit. Die vier Generationen vor OFELIO sind im Euter EX bewertet, was sich in seiner Note von 126 für dieses Merkmal bemerkbar macht. Bei den Töchtern sollte auf die Lebendgeburten geachtet werden.

- + Euter
- + Milch
- + Eiweiss
- Bemuskelung
- Fett

Hardy RADSLIP (Mutter)



## Novak ROBIN PP

CH 120.1576.4516.8 SF, Swissgenetics  
Novak x Hardy x Bental

ROBIN ist ein neuer, reinerbiger Stier. Er stammt aus einer langlebigen Familie mit einer Kuh mit 100'000 kg Lebensleistung und einer mit 120'000 kg Milch in seiner Abstammung. Er bringt hohe Gehalte und ein sehr gutes Euter mit. Es ist auf sein Gesundheitsindex zu achten, insbesondere auf die Fruchtbarkeit.

- + 100% hornlos
- + Gehalte
- + Euter
- Bemuskelung
- Fruchtbarkeit

## ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

# Umgestaltung der genomischen Selektion

Die genomische Selektion wird in der Schweiz seit mehr als 10 Jahren angewendet. Sie hat zu tiefgreifenden Veränderungen in der Zucht und zu einem höheren Zuchtfortschritt geführt. Bald wird das mehrstufige Verfahren durch ein einstufiges Verfahren (Single-Step) abgelöst.

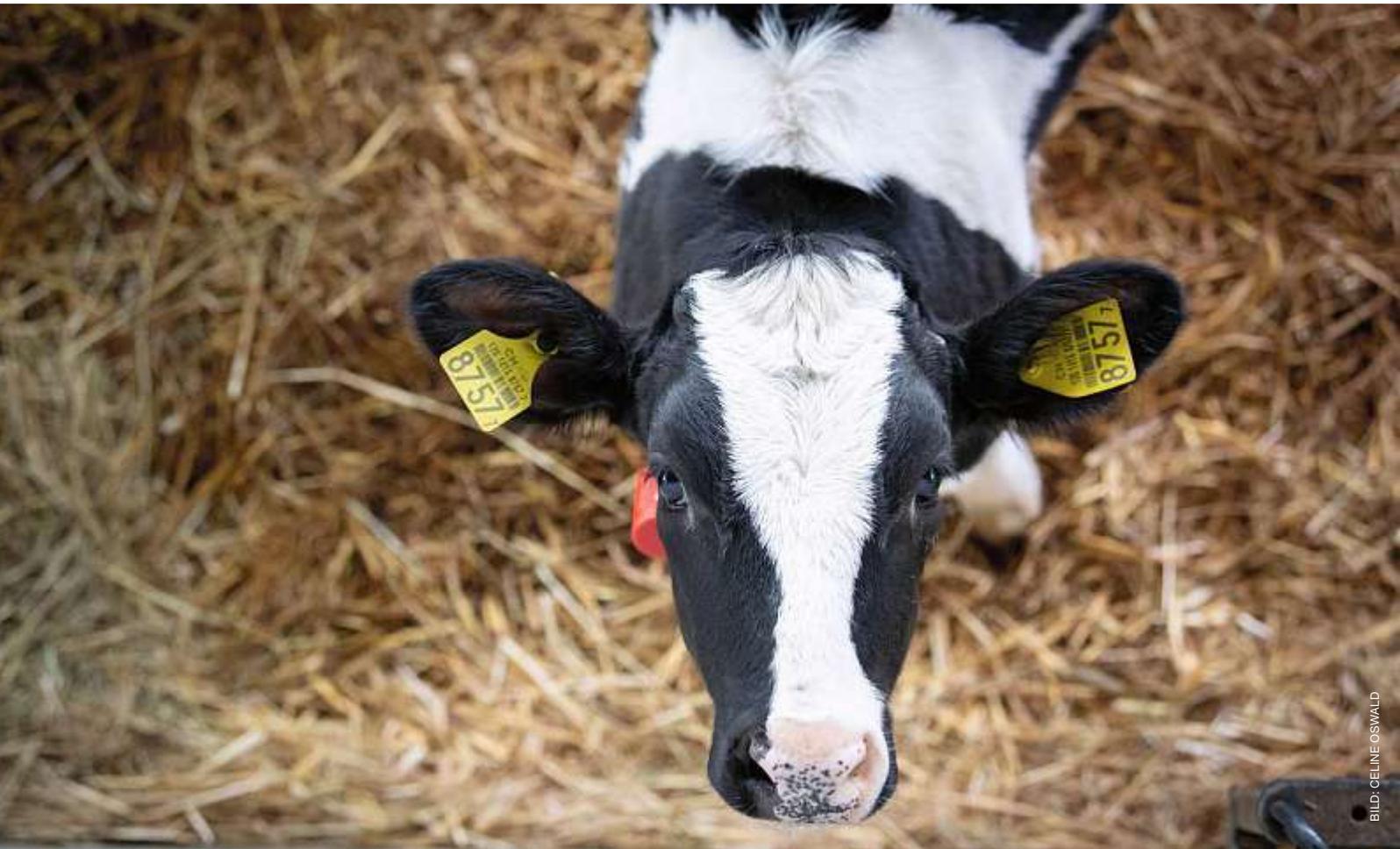


BILD: CELINE OSWALD

Im April 2011 wurden die ersten genomisch optimierten Zuchtwerte (GOZW) publiziert. Damals standen GOZW für die Merkmale Milchleistung, Zellzahl, Exterieur und einige Fitnessmerkmale für die Populationen Braunvieh, Holstein und Fleckvieh auf der Basis traditioneller Zuchtwerte von genotypisierten und geprüften Stieren zur Verfügung. Heute werden GOZW für sechs Populationen (Brown Swiss, Original Braunvieh, Hol-

stein, Swiss Fleckvieh, Simmental und Limousin) und 86 Merkmale geschätzt. Das mehrstufige Verfahren hat die genomische Selektion zu einer Erfolgsgeschichte gemacht, ist aber auch Opfer ihres Erfolges geworden.

## ERFOLGE DER GENOMISCHEN SELEKTION

Die genomische Selektion hat sich im Laufe der Jahre als wichtiger Bestandteil

der Schweizer Rinderzucht etabliert und ist nicht mehr wegzudenken. Der Anteil der Besamungen mit Jungstieren nimmt stetig zu und die noch vor wenigen Jahren bewährten geprüften Zweiteinsatzstiere gehören fast der Vergangenheit an. Die Preise für die genomische Selektion sind mit der stetig steigenden Anzahl von Genotypisierungen gesunken. Die Umstellung der monatlichen Veröffentlichung der GOZW für neu genotypisierte Tiere

auf einen zweiwöchentlichen Rhythmus wurde Ende 2015 abgeschlossen. Dies hat dazu geführt, dass sich immer mehr Züchter für die datengestützten Zuchtprogramme ihrer Zuchtverbände entscheiden und alle ihre weiblichen Tiere genotypisieren lassen. Sie nutzen die sichereren GOZW, um ihre Zuchtentscheidungen besser treffen zu können.

### MEHRSTUFIGES VERFAHREN

Der Zuchtfortschritt verdoppelt sich nicht wie erwartet für jede Population und jedes Merkmal, aber Stiere mit schlechten GOZW werden nicht mehr breit eingesetzt. Leider hat diese Selektion nach GOZW eine Kehrseite: Das derzeitige Verfahren zur Schätzung der GOZW kann die Vorselektion von Zuchtkandidaten nach GOZW nicht abbilden und neigt dazu, die GOZW jüngerer Tiere zu überschätzen.

Mit dem Single-Step-Verfahren werden Phänotypen, Genotypen und Abstammung aller Tiere gleichzeitig ausgewertet. Dadurch können auch die Phänotypen der assortierten Tiere berücksichtigt werden. Aufgrund der Verwandtschaftsbeziehungen zwischen den assortierten und den selektierten Tieren liefern diese Phänotypen Informationen über die selektierten Tiere. Dadurch werden die GOZW der jungen Kandidaten weniger überschätzt. Die Verwandtschaft zwischen der phänotypisierten Population und den jungen Kandidaten kann durch die Einbeziehung ihrer Genotypen genauer geschätzt werden, was wiederum eine bessere Schätzung ihrer GOZW ermöglicht.

In den ersten Jahren der genomischen Selektion wurden nur wenige Schlüssel-tiere, hauptsächlich Stiere, genotypisiert. Seither sind Tausende von Tieren hinzugekommen. Heute sind die meisten genotypisierten Tiere in der Schweiz weiblich (Abbildung 1). Im aktuellen mehrstufigen Verfahren werden diese Genotypen nur für die GOZW-Berechnung der weiblichen Tiere selbst verwendet, sind aber für die eigentliche Zuchtwertschätzung

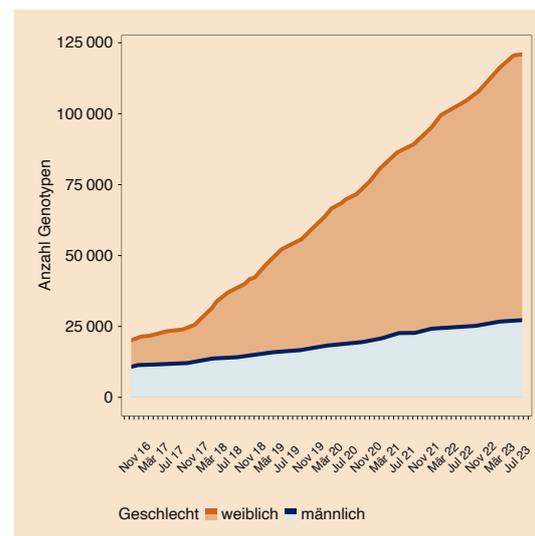
nicht aussagekräftig. Dies führt zusammen mit der reduzierten Anzahl geprüfter Zweiteinsatzstiere auch dazu, dass sich die in der eigentlichen Zuchtwertschätzung verwendeten Genotypen immer weiter von der aktuellen Zuchtpopulation entfernen. Im neuen einstufigen Verfahren werden die wertvollen Informationen der weiblichen Genotypen direkt mit den Kuhphänotypen verknüpft und die Genotypisierung weiblicher Tiere wird zunehmend rentabel. Da die Informationen dieser Genotypen im einstufigen Verfahren vollständig genutzt werden, werden die Bestimmtheitsmasse aller genotypisierten Tiere im Vergleich zu den mit dem derzeitigen Verfahren geschätzten Tieren zunehmen. Insbesondere Jungtiere werden einen Zuchtwert mit höherer Sicherheit erhalten. Ein weiterer Vorteil der neuen Methode ist, dass die Bestimmtheitsmasse nicht mehr über alle genotypisierten Tiere geschätzt werden muss, sondern tierindividuell bestimmt werden kann.

*„In den ersten Jahren der genomischen Selektion wurden nur wenige Schlüssel-tiere, hauptsächlich Stiere, genotypisiert. Seither sind Tausende von Tieren hinzugekommen.“*

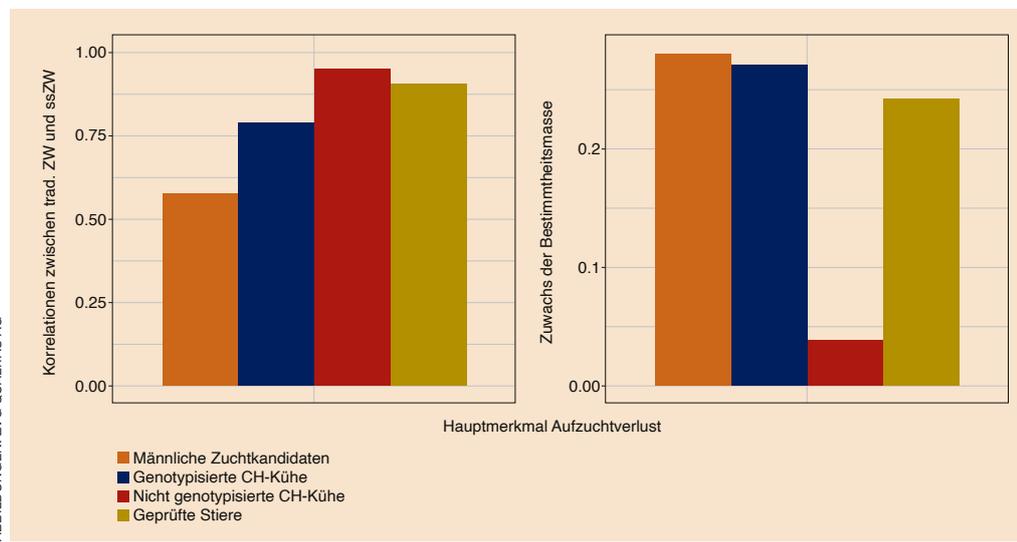
### GRÖßERE DATENSÄTZE: EINE HERAUSFORDERUNG

Das Projektteam der Qualitas AG arbeitet seit Anfang 2020 mit erhöhter Priorität an der Entwicklung des Single-Step-Verfahrens für die Schweizer Rindviehzucht, wobei erste Arbeiten bereits 2018 durchgeführt wurden. Die Umstellung auf das Single-Step-Verfahren bedeutet eine komplette Neuorganisation der Routineabläufe und kann deshalb trotz der grossen Bedeutung nur schrittweise erfolgen. Beispiele für diese Herausforderungen sind effiziente Auswer- ➤

**Abbildung 1:** Während im Jahr 2016 etwa 50 % der Schweizer Genotypen von männlichen Tieren stammten, sind es heute nur noch 22 %.



**Abbildung 2:** Zuchtwertkorrelationen und Zuwachs der Bestimmtheitsmasse für das Hauptmerkmal des Index Aufzuchtverlust zwischen traditionellen und Single-Step-Auswertungen.



ABBILDUNGEN: ZVG QUALITAS AG

► tungsmodelle und Softwareprogramme, die an die Rechnerstruktur der Qualitas AG angepasst sind, automatisierte Prozesse für die zweiwöchige Berechnung der GOZW für neu typisierte Tiere, die Integration von internationalen Informationsquellen wie Interbull ZW und die Sicherstellung, dass sich die Single-Step ZW (ssZW) über die Zeit nur aufgrund neuer Datengrundlagen ändern. Zu diesen Herausforderungen kommen notwendige Anpassungen der bisherigen traditionellen Auswertungen, die in Zeiten von Single-Step nicht mehr zeitgemäss sind. Zu diesem Zweck steht das Projektteam seit 2021 in regelmäßigem Austausch mit dem Single-Step-Forschungsteam von LUKE, dem Pendant zu Agroscope in Finnland und einer weltweit führenden Institution in der Entwicklung von Single-Step-Methoden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht Qualitas AG den Zugang zu den neuesten Entwicklungen. Die ersten ssZW wurden im April dieses Jahres an die Zuchtverbände verteilt und das Endziel des Projektes ist die Umstellung aller genomischen Auswertungen auf Single-Step

in den kommenden Jahren. Die Einführung von Single-Step wird Merkmal für Merkmal erfolgen.

*„Die Umstellung auf das Single-Step Verfahren bedeutet eine komplette Neuorganisation der Routineabläufe und kann deshalb trotz der grossen Bedeutung nur schrittweise erfolgen.“*

#### ERGEBNISSE

Obwohl die meisten Single-Step-Entwicklungen mit dem einfacheren Merkmal Zentralband durchgeführt wurden, hat das Projektteam der Qualitas AG, in Absprache mit der Forschungskommission der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR), das Merkmal Aufzuchtverlustindex für eine erste Umsetzung ausgewählt. Dieses Merkmal konnte mit dem bisherigen mehrstufigen Verfahren nicht genomisch ausgewertet werden und stellt somit

eine „Carte Blanche“ für das einstufige Verfahren dar. Die Entwicklungen am einfacheren Merkmal Zentralband werden daher an komplexeren Merkmalen getestet und die Abläufe einer ZWS-Routine unter den neuen Bedingungen des Single-Step-Verfahrens entwickelt.

Erste und vorläufige ssZW für dieses Merkmal zeigen, dass Tiere, deren Genotyp neu vollständig in die Auswertung integriert wird, grössere ZW-Änderungen aufweisen als geprüfte Stiere oder Kühe ohne Genotyp. Gleichzeitig steigen die Bestimmtheitsmasse der gleichen Tiere mit mehr Informationen in der Auswertung stärker an als bei geprüften Stieren oder Kühen ohne Genotyp (Abbildung 2). Aufgrund dieser ersten Ergebnisse kann bereits gesagt werden, dass Änderungen in den ZW-Listen zu erwarten sind. Diese werden vor allem die genotypisierten Jungstiere und Kühe betreffen, da die geprüften Stiere bereits heute sehr sichere ZW haben und für sie mit der Einführung des einstufigen Verfahrens keine direkte neue Information in die Bewertung einfließt. 

*Adrien Butty, Qualitas AG*

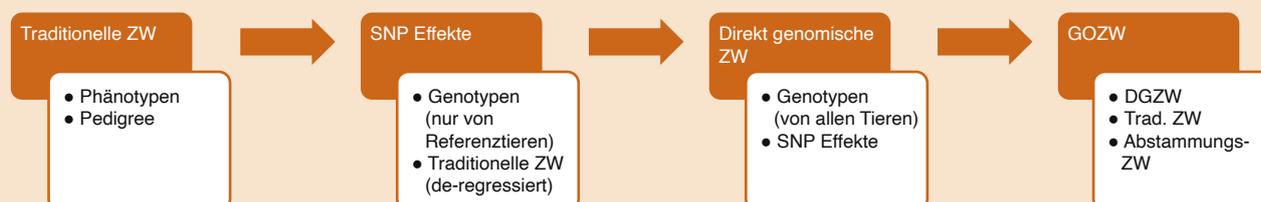
## Die Verfahren der genomischen Selektion kurz erklärt

Die heutige genomische Selektion erfolgt in vier Schritten:

1. Traditionelle Zuchtwerte (ZW) werden anhand von Phänotypen und Abstammung geschätzt.
2. Die traditionellen ZW werden auf die phänotypische Skala zurückgeführt. Dieser Schritt wird „Deregression“ genannt und mit den Genotypen der Referenztiere (meist geprüfte Stiere) ausgewertet. Auf diese Weise werden die Effekte bestimmter Genomlokationen auf die Merkmale geschätzt.
3. Diese Effekte werden auf alle vorhandenen Genotypen übertragen und es werden direkt genomische ZW (DGZW) geschätzt.
4. Die DGZW werden mit den traditionellen ZW gemischt. Daraus werden die genomisch optimierten ZW (GOZW) berechnet.

Das Single-Step-Verfahren integriert die Informationen der Genotypen direkt in das Schätzsystem, das bisher für die traditionellen ZW verwendet wurde. 

**Abbildung 3:** Die vier Schritte der heutigen genomischen Selektion.



## Unsere Herbstaktionen



### PhysiO®-Mineralfutter Sichert die bedarfsgerechte Versorgung

**Mit den drei Linien PhysiO® Gold für höchste Ansprüche, PhysiO® Silver zur preiswerten Mineralstoffversorgung und PhysiO® Flora für Bio-Betriebe bietet melior eine breite Palette an Mineralfutter an**

Auch gutes Grundfutter kann den Bedarf an Mineralstoffen und Vitaminen nicht vollständig decken. Dies gilt in der Winterfütterungsperiode noch mehr als während der Weidesaison. Eine mangelhafte Mineralisierung geht zulasten der Gesundheit und Fruchtbarkeit und wird sich spätestens in der Folgelaktation sowie in der Langlebigkeit rächen. PhysiO® Mineralfutter von melior sind speziell den Bedürfnissen der Kühe angepasst

und stellen die Versorgung an Mengen- und Spurenelementen sowie Vitaminen sicher.

**Bis Ende November erhalten Sie auf alle PhysiO®-Mineralfutter CHF 15.-/100 kg Rabatt.** Beim palettenweisen Bezug erhöhen sich die Rabatte deutlich. Erkunden Sie sich bei Ihrem melior-Verkaufsberater oder rufen Sie uns an unter 058 434 15 15. Weitere Informationen finden Sie auch auf melior.ch

### 8060 MORULINE® Gegen Blähen im Herbst

Bei Wiederkäuern wird MORULINE® speziell zur Grünfütterung im Herbst als effektiver Schutz vor dem Blähen empfohlen. MORULINE®, mit seiner einzigartigen Zusammensetzung, hat zudem auch einen positiven Einfluss auf die Fruchtbarkeit (Geburtsablauf, Versäuerung, rasche Wiederbelegung, höhere Non-Return-Raten). Das Produkt enthält ausserdem wertvolle Diamond XP-Hefe und ist reich an Vitamin A und Vitamin D<sub>3</sub>.

#### Der gesunde Schönmacher

Unter dem Motto «Besser vorbeugen als heilen» setzen erfolgreiche Viehhalter seit Jahrzehnten MORULINE® ein. Das Produkt enthält Leinkuchen und Lebertran. 75 % der Rohstoffe im MORULINE® sind reich an wertvollen Omega-3-Fettsäuren, welche die wichtigen Funktionen des Herzkreislauf-, Nerven- und Hormonsystems positiv unterstützen. Mit MORULINE® gefütterte Tiere sind vital und gesund und haben ein unvergleichlich glänzendes Fell.

**Rabatt CHF 15.-/100 kg bis Ende November auf 8060 MORULINE®.**

### 2460 DIET All-in-One und 2461 DIET Amino All-in-One Ergänzungsfutter für die Galtphase



**Eine gezielte Galtfütterung beugt Stoffwechselproblemen vor und verbessert Leistung, Gesundheit und Fruchtbarkeit in der zukünftigen Laktation. 2460 DIET All-in-One und 2461 DIET Amino All-in-One decken den spezifischen Bedarf an Mineralstoffen sowie Vitaminen und enthalten wirksame Zusätze.**

2460 DIET All-in-One und 2461 DIET Amino All-in-One stellen die Rundumversorgung während der Galtphase sicher. Die sojafreien All-in-One-Futter reduzieren

das Risiko für Milchfieber, unterstützen das Immunsystem, fördern die Regeneration des Eutergewebes, reduzieren das Risiko für Euterödeme und begünstigen die Kolostrumqualität.

2461 DIET Amino All-in-One enthält zudem ausbalancierte Aminosäuren – ein Plus, speziell für Leistungskühe.

**Als Hit des Monats September ist 2460 DIET All-in-One und 2461 DIET Amino All-in-One mit CHF 15.-/100 kg Rabatt erhältlich.**

## NUTZUNGSDAUER BEI MILCHVIEH

# Nutzungsdauer im Fokus der Forschung

Seit April 2020 befassen sich Forschende des FiBL, der AGRIDEA und der HAFL mit der Nutzungsdauer von Schweizer Milchkühen. Im Zentrum steht die Frage, warum viele Schweizer Milchkühe weniger als drei Laktationen genutzt werden.



BILD: CELINE OSWALD

Das biologisch bedingte Milchleistungssteigerungspotenzial zeigt, dass die Milchleistung bis zur fünften Laktation mit jeder Abkalbung zunimmt.

Dabei hat eine lange Nutzungsdauer ökonomische und ökologische Vorteile, da Kosten, Ressourcenverbrauch und Treibhausgasemissionen der Tierhaltung auf einen längeren produktiven Zeitraum verteilt werden können. Auch aus ethischer Sicht ist eine lange Nutzungsdauer wünschenswert, da das Tierwohl und die Gesundheit der Milchkühe die Grundlage dafür bilden.

## 20 JAHRE HERDEBUCHDATEN

Anhand von Auswertungen der Herdebuchdaten konnte gezeigt werden, dass die Nutzungsdauer bei den am meisten verbreiteten Milchrassen der Schweiz (Holstein, Braunvieh, Swiss Fleckvieh

und Simmental) in den letzten 20 Jahren zugenommen hat. Im Durchschnitt aller untersuchten Rassen lag die Nutzungsdauer im Jahr 2019 zwischen 3.0 und 3.8 Laktationen. Dennoch liegt die durchschnittliche Nutzungsdauer unter dem biologisch bedingten Milchleistungssteigerungspotenzial, da die Milchleistung bis zur fünften Laktation mit jeder Abkalbung zunimmt. Auch danach bleibt die Milchleistung noch lange auf einem hohen Niveau. Dementsprechend wird bei Tieren mit weniger als fünf Laktationen das Milchleistungspotenzial bei weitem nicht ausgeschöpft. Es ist daher notwendig, das Leistungsverständnis bei der Milchkuh von der Laktationsleistung

auf die mit jeder Laktation ansteigende Lebensleistung umzustellen.

Doch was zeichnet langlebige Kühe aus? In der ersten Laktation haben sie eine etwas geringere Milchproduktion als ihre Artgenossinnen. Langlebige Kühe haben eine gute Eutergesundheit und im Durchschnitt von Anfang an niedrigere Zellzahlen. Ausserdem sind langlebige Kühe lange fruchtbar und haben im Mittel kürzere Zwischenkalbezeiten.

*„Langlebige Kühe haben eine gute Eutergesundheit und im Durchschnitt von Anfang an niedrigere Zellzahlen.“*

## EINFLÜSSE AUF DIE NUTZUNGSDAUER

Übereinstimmend mit den Erkenntnissen aus den Auswertungen der Herdebuchdaten hat der Austausch mit Landwirtinnen und Landwirten in den projektbezogenen Arbeitskreisen gezeigt, dass vor allem Fruchtbarkeits- und Eutergesundheitsprobleme die beiden häufigsten Abgangsursachen auf Schweizer Milchviehbetrieben sind. Gerade im Hinblick auf eine saisonale Abkalbestrategie kommt einer guten Fruchtbarkeit eine noch grössere Bedeutung zu. Weitere Abgangsursachen, die in den Arbeitsgruppen genannt wurden, sind leistungsschwache Tiere sowie ein unruhiges Temperament und der Aspekt, ob ein Tier in die Betriebsstrategie passt.

Daraus ergibt sich auch, dass Fruchtbarkeit und Eutergesundheit sowie das Temperament und die Leistung der Tiere – die Milchmenge und Milchinhaltsstoffe

– bei der Auswahl der Remonten bzw. bei der Entscheidung, welche Tiere im Betrieb verbleiben können, eine entscheidende Rolle spielen. Funktionale, ruhige und problemlose Tiere, die in das Betriebskonzept passen, werden bevorzugt.

### LANGE VS. KURZE NUTZUNGSDAUER

Stallbauliche Massnahmen und das Betriebsmanagement, wie z. B. Einstreu und Fütterung, können die Gesundheit der Tiere beeinflussen und damit einen Einfluss auf krankheitsbedingte Abgänge haben. Ein im Projekt durchgeführter Vergleich zwischen repräsentativ ausgewählten Betrieben mit besonders langer (durchschnittlich 5.3 Laktationen) und besonders kurzer Nutzungsdauer (durchschnittlich 3.1 Laktationen) zeigte, dass Betriebe mit langer Nutzungsdauer häufiger Laufstallsysteme anstatt Anbindeställe nutzen. Auch geräumigere Liegeboxen mit Kalk-Stroh- oder Stroh-Mistmatratzen waren häufiger in Betrieben mit langer Nutzungsdauer zu finden. Diese Betriebe setzten auch ganzjährig auf eine weniger eiweissbetonte Fütterung, was mit einer geringeren metabolischen Belastung der Leber mit Ammoniak verbunden ist.

Darüber hinaus spielt auch ein hoher Remontierungsdruck eine wichtige Rolle für die Nutzungsdauer. Dieser hat neben Gesundheitsproblemen häufig auch die Merzung von Kühen zur Folge, um Platz für Erstkalbinnen zu schaffen. Eine bewusste Reduzierung der Remontierungsrate stellt somit eine Selbstverpflichtung zur Verlängerung der Nutzungsdauer dar. Der Praxisvergleich hat gezeigt, dass Betriebe mit langer Nutzungsdauer vor allem Rinder, aber auch häufig Kühe mit Fleischrassen belegen. Mit dieser

## Was sind Ihre Erfahrungen?

Ziel des Projektes ist es, auf Basis der Ergebnisse praxistaugliche Ansätze zu entwickeln, die zur Verlängerung der Nutzungsdauer beitragen. Um die bisherigen Erkenntnisse weiter zu festigen und praxistaugliche Strategien zu entwickeln, benötigen wir Ihre Unterstützung. Welche Bedeutung hat die Nutzungsdauer für Ihren Betrieb und welche Remontierungsstrategie verfolgen Sie? Die folgende Online-Umfrage dauert nur wenige Minuten. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy oder klicken Sie auf den folgenden Link, um Ihren Beitrag zum Projekt zu leisten:

<https://de.surveymonkey.com/r/Nutzungsdauer> 



Strategie wird der Remontierungsdruck durch zu viel weibliche Nachzucht reduziert. Zudem erzielen Kreuzungstiere in der Mast deutlich bessere Preise als reine Milchrasen.

*„Es ist nicht davon auszugehen, dass sich eine längere Nutzungsdauer negativ auf das Tierwohl und die Tiergesundheit auswirkt.“*

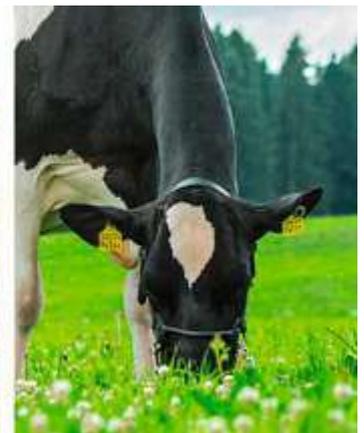
Zusätzlich wurden Tierwohl- und Tiergesundheitsparameter (einschliesslich Behandlungsinzidenz) erhoben, die sich erfreulicherweise kaum zwischen den beiden Betriebskategorien unterscheiden scheinen. Somit ist nicht davon auszugehen, dass sich eine längere Nutzungsdauer negativ auf das Tierwohl und die Tiergesundheit auswirkt.

### VERLÄNGERUNG DER NUTZUNGSDAUER

Aus den bisherigen Erkenntnissen lassen sich bereits vorläufige Empfehlungen für die Praxis zur Verlängerung der Nut-

zungsdauer ableiten. Hinsichtlich der Eutergesundheit sind vor allem Hygiene und Melkmanagement entscheidend. Ausreichend lange Liegeplätze mit Einstreu und ein ideales Trockenstellmanagement tragen ebenfalls zu einer guten Eutergesundheit bei. Auch das Fruchtbarkeitsmanagement einschliesslich der Tierselektion kann optimiert werden, indem z. B. nur die erste Besamung der Kühe mit Milchrassestieren und alle weiteren Besamungen mit Fleischrassestieren durchgeführt werden. Bei der Fütterung ist eine Eiweissübersversorgung unbedingt zu vermeiden. Bei der Entscheidungsfindung und der Auswahl der Kühe, die im Betrieb verbleiben dürfen, sollte nicht zu stark auf Minderleistungen in den ersten beiden Laktationen geachtet werden. Statt der Laktationsleistung sollte die Lebtagesleistung stärker berücksichtigt werden. Um den Remontierungsdruck gering zu halten, empfiehlt sich die Erstbesamung von Remonten mit leichtkalbigen Fleischrassen, aber auch die verstärkte Besamung von Kühen mit Fleischrassen trägt dazu bei. 

Magdalena Keller, AGRIDEA



BILDER: ZVG AGRIDEA

AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

# Stadel SELINA – schön und leistungsstark

Im Herbst 2021 waren wir im Berner Jura zu Besuch auf dem Betrieb der Familie Liechti in Fornet-Dessous. Dort haben wir zwei ihrer Kühe fotografiert: La Matenne Delect SHIRLEY EX 92 und La Matenne Attico SEGOVIA, ebenfalls EX 92. Wie viel sich hinter diesen beiden Kühen verbirgt, wussten wir damals noch nicht – heute wissen wir mehr!

*Von Thibaud Saucy, swissherdbook*





BILD: CELINE OSWALD

La Matenne Delect SHIRLEY EX 92: auf dem Foto in der sechsten Laktation.

Doppelseitiges Einstiegsbild:  
La Matenne Attico SEGOVIA  
EX 92 beeindruckt mit  
einer sehr offenen Rippe und  
viel Breite in der Vorhand.

**K**urz nach unserem Besuch auf dem Betrieb der Familie Liechti war ein weiteres Familienmitglied auf dem Red Holstein-Kalender 2022 zu sehen: La Matenne Agent SATSUMA. Marisa Pfander hatte auch La Matenne Joyboy SEGOLENE fotografiert, die gerade die 100'000er-Marke überschritten hatte. Nach einigen Recherchen hat sich herausgestellt, dass ein grosser Teil der Herde von Liechtis von einer einzigen Kuh abstammt: Stadel SELINA VG 89. Grund genug, die Kuhfamilie rund um SELINA etwas genauer zu beleuchten.

#### DIE ANFÄNGE

Geboren wurde Stadel SELINA im April 2000. Sie war die einzige Tochter von Loyd SIRENE (55 55 98) und hatte fünf Nachkommen. SIRENEs Mutter war eine CAVEMAN-Tochter namens SULTANE (55 55 97). Etienne Liechti konnte die frisch gekalbte SIRENE sowie ihr Kalb SELINA kaufen, da ihr Züchter die Milchproduktion aufgab. SELINA wurde als feines Kalb mit braunen Augen und wachem Blick beschrieben, das sich zu einer charakterstarken Kuh entwickelte, die zu den ranghöchsten Kühen

der Herde gehörte und immer vorne dabei war. SELINA hatte eine für die damalige Zeit moderne Rippenwölbung, hervorragende Gliedmassen sowie perfekte Zitzen. SELINA brachte acht weibliche Nachkommen zur Welt, darunter eine Totgeburt.

*„SELINA hatte eine, für die damalige Zeit, moderne Rippenwölbung, hervorragende Gliedmassen sowie perfekte Zitzen.“*

#### FABER SAVANNE

SELINAS erste Tochter, La Matenne Faber SAVANNE, wurde mit VG 89 mit 92 im Euter beschrieben und erreichte das Maximum von 55 55 98 Punkten. In acht Laktationen erreichte sie 78'371 kg Milch mit 4.07 % Fett und 3.33 % Eiweiss. Eine ihrer fünf Töchter war La Matenne Acme SUGUS EX 90, die im Jahr 2017 an der Milchviehausstellung in Tavannes ihre Kategorie gewann. Drei ihrer vier Töchter wurden mit Exzellent eingestuft. Die erste ist Matenne Alexander SUN BLACK EX 90.

Auch SUN BLACKs Nachzucht liess sich sehen. Zwei ihrer Töchter haben sich an den letzten Regionalschauen besonders hervorgetan. La Matenne Letsgo SUNISUP war in der zweiten Laktation mit VG 86 eingestuft und belegte an der Junior Arc Expo 2022 den zweiten Platz, bevor sie im Herbst in Tavannes den vierten Platz und im März an der Arc Jurassien Expo den fünften Platz holte. Ihre Schwester, La Matenne Barolo SUNKISS, ist mit G+84 eingestuft und scheint eine vielversprechende Zukunft vor sich zu haben. Sie wurde Zweite an der Arc Jurassien Expo 2023. SUN BLACKs Schwester, La Matenne Delect SHIRLEY EX 92, mit 55 55 98 punktiert, produzierte über 65'000 kg Milch in sechs Laktationen. Ihre Weiblichkeit und ihr schönes Euter verschafften ihr oftmals einen Vorteil im Ring. An der Swiss Red Night 2021 belegte sie den vierten Platz.

Zwei Nachkommen von SHIRLEY wurden in der ersten Laktation mit G+ 84 beschrieben: ihre Tochter von HANG-TIME, SHIRLYN sowie ihre Enkelin Victor SARENNE, die auf eine DIAMONDBACK-Tochter VG 89 zurückgeht. Schliesslich hatten SUN BLACK und SHIRLEY noch eine rote Schwester von ADDICTION, die mit EX 90 beschrieben war. Auf der SAVANNE-Linie gibt es noch die Zweitlaktierende Holstein Junior Champion der Milchviehausstellung in Tavannes: La Matenne Victor SAVELYS VG 85. Sie geht auf eine MILNER-Tochter (EX 90) zurück.

#### FABER SULTANE

SELINAS zweite Tochter hat ebenfalls FABER als Vater. SULTANE ist SELINAS einzige Tochter, die mit Exzellent beschrieben wurde, ihre Schwestern wurden allesamt mit VG 89 beurteilt. Eine von ihnen war die bekannte SEGOLENE. Diese JOYBOY-Tochter, die aus einem Anpaarungsvertrag mit Swissgenetics entstand, überschritt die 100'000er-Marke und nahm an über 20 Ausstellungen teil. Auch SEGOLENE Nachkommen liessen sich des Öfteren im Schauring sehen. Die bekannteste ist die rote Kuh, die wir fotografiert haben und die das Einstiegsbild des Artikels ziert, La Matenne Attico SEGOVIA. An der Swiss Expo 2020 wurde sie fünfte ihrer Kategorie. 2021 holte sie sich den Reservechampion-Titel in Tavannes. Diese willensstarke ATTICO-Tochter ist in der fünften Laktation und hat bereits über 50'000 kg Milch produziert.

Eine weitere Tochter von SEGOLENE wurde mit Exzellent beurteilt: La Matenne Acme SADONIA EX 90. Sie nahm im Jahr 2015 am SWISSCOW-Cup teil und gehörte zu der Siegergruppe des Gruppenwettbewerbs. Ihre Enkelin, La Matenne Agent SATSUMA produziert aktuell über 10'000 kg Milch und überzeugt mit einer linearen Beschreibung von EX 91 2E. Ihre erste Tochter, La Matenne Power SISLEY, hat ihre zweite Laktation begonnen. Sie sieht auch sehr gut aus.

SELINAS dritte Tochter stammt von JORDAN, welche nur ein Kuhkalb zur Welt brachte: La Maten-



BILD: KELEKI

La Matenne O'Kaliber SIDNEY EX 91, als sie im Jahr 2019 in Tavannes Reserve Champion wurde.

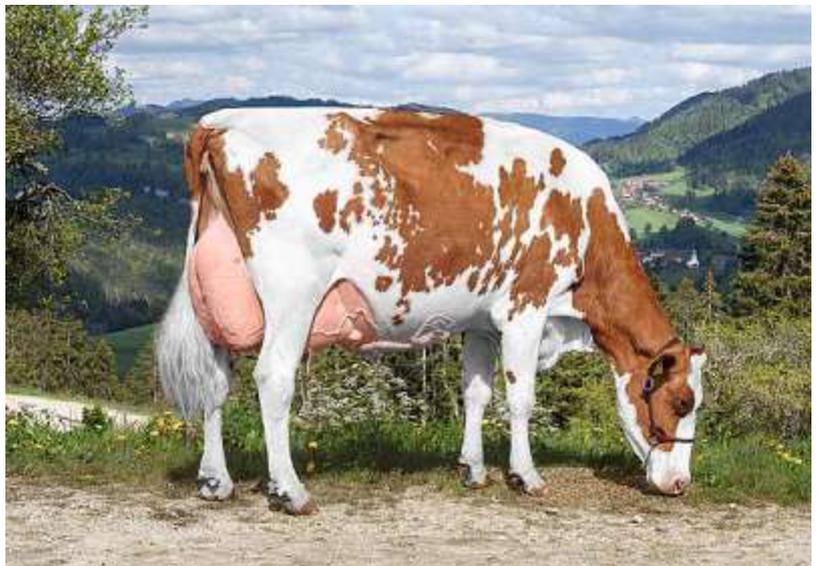


BILD: MARISA PFANDER

La Matenne Joyboy SEGOLENE VG 89: die Botschafterin der Herde, fotografiert mit 100'000 kg Milch.

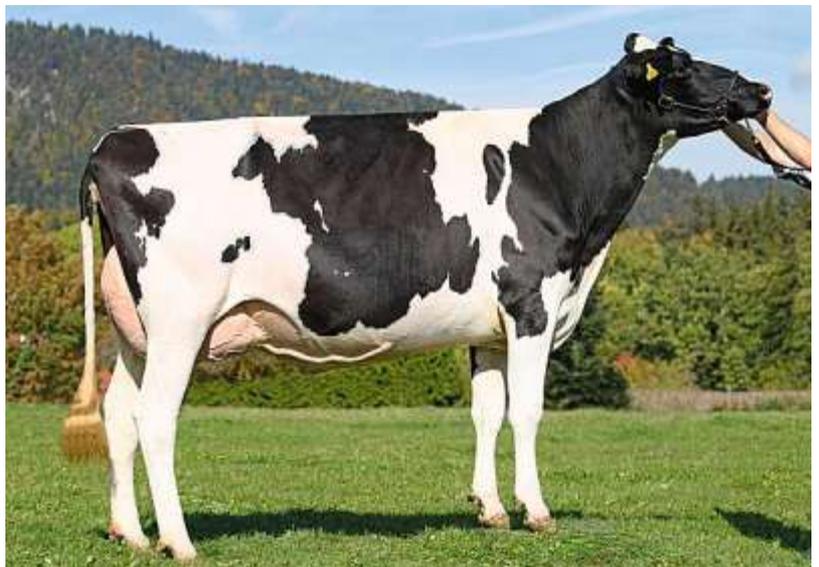


BILD: KELEKI

La Matenne Victor SAVELYS VG 85 bei ihrem Erfolg als Junior Champion in Tavannes.

- ▶ ne Zelling SUZELLE VG 87. Sie ist die Mutter einer der Lieblingkühe von Familie Liechti: La Matenne O'Kaliber SIDNEY EX 91, welche ihre Kategorie an der Swiss Red Night 2018 gewann und 2019 Vizechampion an der Milchviehausstellung in Tavannes wurde.

**„SELINAs Töchter sind produktionsfreudig, langlebig und exterieurstark.“**

SELINA hatte noch vier weitere Töchter, nochmals eine von FABER, eine von ACME, eine von ZEBIS und eine von SAVARD. Letztere, Savard SIRENE, hatte nur eine Tochter, La Matenne Abasko SISSI EX 90. Dieser Zweig der Familie verlief weiter breit.

Einigen Zweigen der SELINA-Familie gelang es, Zuchtfamilien zu präsentieren. Im Jahr 2010 erhielt SELINAs Zuchtfamilie 92 Punkte. Alle ihre erstlaktierenden Töchter wurden in der kantonalen Punktierung mit einer vier im Euter bewertet. An

der Milchviehausstellung in Tavannes 2021 wurden vier Generationen auf dem Platz präsentiert. Im Jahr 2022 platzierten sich acht Nachkommen der Familie unter den Top 5. Schliesslich wurden sieben Red Holstein- und 5 Holstein-Nachkommen mit Exzellent bewertet. Das zeigt, dass SELINA eine Nachzucht hinterlassen hat, die sowohl bei Schwarz wie bei Rot durch ihre Ausgeglichenheit besticht – sie ist produktionsfreudig, langlebig und exterieurstark.

**AUSBLICK**

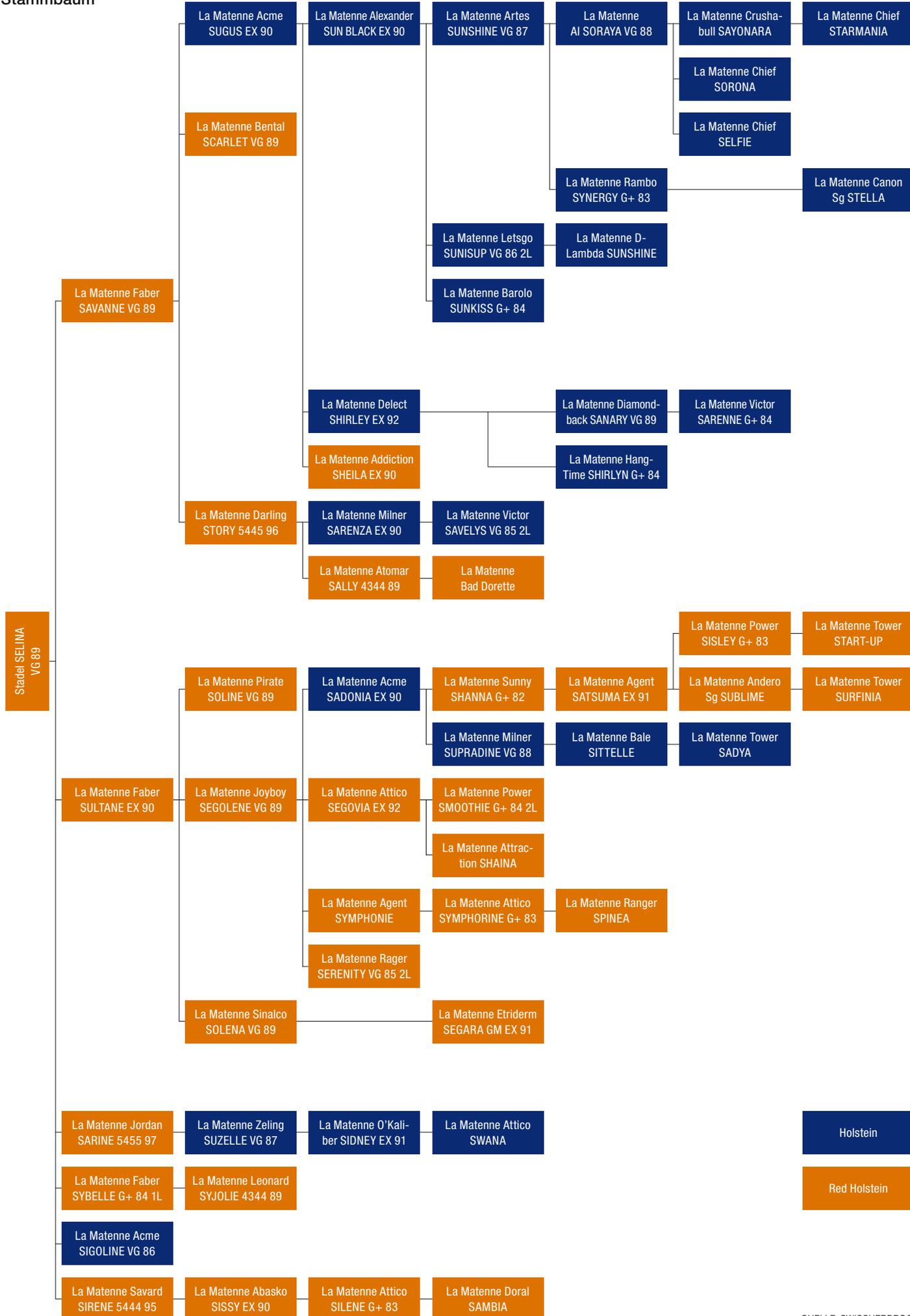
Familie Liechti wünscht sich, dass ihnen SELINAs Kuhfamilie noch viele Jahre erhalten bleibt. Entwickeln sich die Zweige der Familie weiter so erfolgreich wie bis anhin, sollte dieser Wunsch bedenkenlos in Erfüllung gehen.

Wir danken der Familie Liechti für den herzlichen Empfang und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. 

Zuchtfamilie: Faber SELINA und ihre Nachkommen erhielten 92 Punkte im Jahr 2010.



Stammbaum



QUELLE: SWISSHERDBOOK



Betriebsleiterfamilie Wüthrich (v.l.): René Wüthrich, Natalie Joerin, Lian, Urs Wüthrich, Kayla, Evelyn und Lukas Wüthrich

### BETRIEBSPORTRÄT

# Swiss Fleckvieh – Zucht auf Funktionalität

Familie Wüthrich bewirtschaftet im Baselbieter Thürnen einen gemischten Betrieb mit Milchwirtschaft, Bundzwiebelproduktion, Futterbau, Vieh-, Pferde- und Schafzucht.

Neben der Zucht auf Funktionalität und Hornlosigkeit legen Wüthrichs besonders grossen Wert auf die Tiergesundheit.

### BETRIEB

Der Hof Langacker gehört zur Oberbaselbieter Gemeinde Thürnen und liegt auf 452 m ü. M. Der Schwerpunkt des Betriebs liegt in der Milchproduktion und Viehzucht. Den Grundstein bildet eine 45-köpfige Herde der Rasse Swiss Fleckvieh (SF). Deren Ursprung geht auf den Kauf von zwei RH-Kuhkälbern in den 80er Jahren zurück. Anfang der 90er Jahre erfolgte der Beitritt in die

Viehzuchtgenossenschaft. Die Kühe werden in einem Laufstall gehalten, der 1995 gebaut und fortlaufend erweitert und erneuert wurde. Der Stall bietet Platz für 51 Milchkühe, 16 Rinder und 20 Kälber.



BILD: ZVG FAMILIE WÜTHRICH



**Lewitan LOUISE P** CH 120.1095.9389.9 SF GM  
 LBE 6. L 89/83/92/87 VG 88  
 Ø 7L 8'767 4.48 3.84, MBK 3.09, 37, G 71% +183 + 0.18 +0.32, ISET 1093  
 Z/E: Wüthrich Urs, Thürnen



**Samsi SASKIA P** CH 120.1601.7668.0 SF  
 LBE 1. L 84/79/85/82 G+ 83  
 Ø 3 Wäg. 23.6 4.08 3.40, CH 40% -310 +0.29 +0.26, ISET 1081  
 Z/E: Wüthrich Urs, Thürnen



**Samsi SUNNY P** CH 120.1601.7669.7 SF  
 LBE 1. L 81/83/84/79 G+ 82  
 Ø 3 Wäg. 28.7 3.41 3.16, G 51% +645 -0.41 -0.04, ISET 1058  
 Z/E: Wüthrich Urs, Thürnen

## VIEHZUCHT

Unser Zuchtziel ist eine einfache, funktionelle, gesunde und genetisch hornlose Swiss Fleckviehkuh. Mein Vater hat seit der Hofübernahme 1988 fast ausschließlich SF-Stiere eingesetzt. Eine Ausnahme war der Red Holstein-Stier LEVITAN, den wir 2013 als Grundstein für unsere hornlose Swiss Fleckviehzucht eingesetzt haben. Heute sind 75 % unserer Tiere genetisch hornlos, ▶

## Betriebsspiegel

### Betriebsleiter und Arbeitskräfte

Urs und Evelyne Wüthrich, René Wüthrich und Natalie Joerin mit Lian und Kayla, unterstützt durch Bruder Lukas Wüthrich, sowie 2–4 polnische Saisonarbeitskräfte.

### Lage

452 m ü. M., Hügelize

### LN

33 ha davon 4 ha Bundzwiebeln, 18 ha Kunstwiese, 5 ha Weiden, 2.5 ha BFF-Ausgleichsflächen, 3.5 ha Naturwiese

### Tierbestand

45 Milchkühe, ca. 30 Stück Jungvieh, 11 Pferde und 10 Schafe

### Betriebsdurchschnitt

7'100 kg Milch, 4.11% Fett, 3.47% Eiweiss, ZZ 76, Persistenz 83, ZKZ 359 Tage Erstkalbealter 24–26 Monate

### Milchliefermenge

300'000 kg an Mooh

### Stall- und Melksystem

Kühe und Rinder: Boxenlaufstall mit Liegeboxen, Strohbett, Mistschieber  
Kälber: Tiefstreu

5er Fischgrät-Melkstand von Happel. 

► Ein besonderer Zuchterfolg war unser 2019 geborener Stier SAMSI, Sohn von SAMU aus einer LEVITAN-Tochter. In der Regel ziehen wir keine Stiere auf. Doch SAMSI haben wir mit den Kuhkälbern durch das Advanced-Prüfprogramm genotypisieren lassen. So wurde Swissgenetics auf ihn aufmerksam. Sein errechneter Gesamtzuchtwert und seine hornlose Mutter machten ihn interessant. Doch sein Genom-Resultat entsprach nicht den Erwartungen. Wir liessen uns trotzdem auf das Abenteuer ein und testeten ihn früh im Natursprung bei unseren eigenen Kühen. Ende 2020 hatten wir 10 schöne Kuhkälber von ihm. Diese und das mangelnde Angebot an hornlosen Stieren haben dazu geführt, dass er den Weg nach Mülligen gefunden hat, um als Optimis-Stier in das Programm aufgenommen zu werden.

Da wir zurzeit sehr viele HARDY- und SAMSI-Töchter im Stall haben, ist die Auswahl an Stieren etwas beschränkt. Aktuell haben wir ROBIN, GIBBS, SAMSI, VALDO und JACK im Einsatz. Wir legen grossen Wert auf gesunde und schöne Euter. Bei der Auswahl der

Stiere werden immer die Zahlen der Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter überprüft. Durch die Verfügbarkeit von gesexeten Stieren ist der Anteil an Besamungen mit Fleischrassen auf über 50 % gestiegen. Für die Remontierung der Herde werden jährlich 10 bis 15 Kälber aufgezogen, so dass auch die Möglichkeit besteht, einige Jungkühe zu verkaufen.

*„Unser Zuchtziel ist eine einfache, funktionelle, gesunde und genetisch hornlose Swiss Fleckviehkuh.“*

### FÜTTERUNG

Seit vielen Jahren produzieren wir Milch nach GMF-Standard, seit Anfang 2022 sind wir im Wiesenmilchprogramm der Mooh. Unsere neuste Herausforderung ist das RAUS-Programm „Weidebeitrag“.

Die Winterration besteht hauptsächlich aus eigenem Belüftungsheu und Emd, ergänzt mit Rapsschrot und einer Getreidemischung. Die Sommerfütterung besteht hauptsächlich aus Weidegras, ergänzt mit Kraftfutter. Bei Trockenheit und extremer Hitze wird



Betriebsgebäude der Familie Wüthrich im baselländischen Thurnen



BILDER: Z.V.G. FAMILIE WÜTHRICH

Die Swiss Fleckvieh-Herde ist zu 75 % genetisch hornlos.

eingegrast oder der Heuanteil leicht erhöht. Grassilage wird seit drei Jahren kaum noch verfüttert. Wenn möglich wird mit trockenen Produkten gearbeitet. Mais wird nur bei Trockenheit zugekauft.

Wir sind der Meinung, dass unsere Swiss Fleckviehkühe gut ohne Mais auskommen. Die Milchleistung ist in den letzten 20 Jahren bei plus/minus 7'000 kg geblieben, der Unterschied ist, dass wir diese Leistung heute ohne Gras- und Maissilage, Zuckerrübenschnitzel und mit nur wenig Kraftfutter erreichen. Die Gesundheit der Kühe hat sich seit der Umstellung auf Heufütterung gebessert.

Unsere Kälber erhalten die ersten vier Lebenswochen ad libitum angesäuerte Milch, mit drei Monaten werden sie von der Milch abgesetzt. Bis zum sechsten Lebensmonat erhalten die Kälber zusätzlich Rumifit von Granovit, Heu und Weidegras zur freien Verfügung. Ein Teil der Kälber kommt mit 4-5 Monaten auf einen Aufzuchtbetrieb im Berggebiet, die Tiere, die daheimbleiben, gehen einen Sommer auf die Alp und den zweiten Sommer auf eine Sömmerungsweide im Fricktal. Die Fütterung des Jungviehs ist wenig intensiv, damit haben wir die besten Erfahrungen gemacht, um eine robuste und problemlose Kuh heranwachsen zu lassen. Der ausgezeichnete Gesundheitszustand unserer Kühe bestätigt dies.

*„Die Gesundheit der Kühe hat sich seit der Umstellung auf Heufütterung gebessert.“*

#### MANAGEMENT

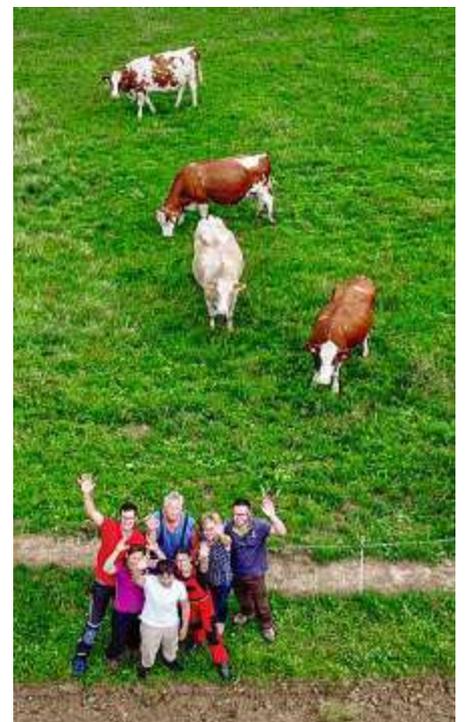
Die baulichen Gegebenheiten des Laufstalles erlauben die Haltung von zwei Gruppen. Dies ermöglicht die Trennung der Startphase von der Produktionsphase. 6 bis 8 Wochen vor dem Abkalben kommen die Kühe in die Galtphasegruppe. Dort werden sie ohne Antibiotika und ohne Versiegler trockengestellt. Wir sind bestrebt, so wenig Medikamente oder Antibiotika wie möglich einzusetzen und unsere Kühe durch eine angepasste Fütterung und bei Bedarf mit alternativen Mitteln wie Phytotherapie und Homöopathie zu unterstützen.

Wir haben bis heute bewusst nicht zu viel Technik im Stall, da Kühe empfindlich auf Kriechstrom und elektrische Strahlung reagieren. Unser 5er Fischgrät-Melkstand ist noch von 1995 und hat sich bis heute bewährt, der Kontakt und die Kontrolle der Kühe ist mit diesem System in die tägliche Arbeit integriert. Im Jahr 2020 wurde ein Kraftfutterautomat installiert, mit dem wir die Tiere individuell füttern können. Das ist für uns eine grosse Arbeitserleichterung.

#### AUSBLICK

Nächstes Jahr werde ich den Hof von meinem Vater in fünfter Generation übernehmen und wir hoffen, dass uns dieser Übergang gut gelingt. Für die Zukunft wünschen wir uns eine ehrliche und offene Diskussion zwischen Bevölkerung, Politik und Landwirtschaft, um einen guten Weg für die Zukunft zu finden. 

*René Wüthrich*



TIERGALERIE

# 100'000er-Kühe

## 2. Quartal 2023

Eine weitere Gruppe besonderer Kühe, welche die 100'000er-Marke geknackt haben und mit besonderen Eigenschaften überzeugen.



Liste der 100'000er-Kühe unter:  
[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → jahresstatistik

### Grewy Armon MILINDA

CH 120.0732.5702.5 70

geb. 24.03.2009

LBE 9. L 91/92/93/94 EX 92 4E

P 55/55 98

LL 12L 100'725 3.79 2.95

Z: Wyss-Seematter Rudolf, Wilderswil

E: Wyss Reto, Wilderswil

Mit EX 92 4E hat Milinda die höchste LBE aller Simmentaler-Kühe des zweiten Quartals.



### Bruno CORONA

CH 120.0694.8822.8 RH

geb. 02.05.2008

LBE 10. L 87/85/82/90 VG 87

P 55/55 98

LL 11L 102'424 4.59 3.32

Z: Lanz Heinz, Lohn-Ammannsegg

E: Lanz Stefan, Lohn-Ammannsegg

Corona hat in 10 Laktationen einen Zellzahlendurchschnitt von 22.



BILD: J. MANI PHOTOGRAPHY

### Rino ERLE

CH 120.0608.0935.0 SF

geb. 03.03.2008

LBE 1. L 82/81/85/81 G+83

P 55/54 97

LL 12L 103'644 3.91 3.32

Z: Horst Beat, Rüti b. Riggisberg

E: Horst Manuel, Rüti b. Riggisberg

Erle brachte viermal Zwillinge zur Welt.

### Schurtis Ralstorm BONITA

CH 120.0874.4707.8 RH

geb. 10.05.2010

LBE 9. L 87/85/92/90 VG 89

P 55/55 98

LL 11L 103'473 4.92 3.47

Z: BG Herren + Schurtenberger, Bern

E: Schurtenberger Simon, Bern

Bonita hat mit 4.92% Fett, den höchsten Fettgehalt aller 100'000er-Kühe des zweiten Quartals.

### Adera JIIRIO IRRRA

CH 120.1097.1235.1 HO

geb. 23.07.2013

LL 6L 103'620 3.39 3.06

Z: Holstein Switzerland, Posieux

E: Mathys Michael, Affeltrangen

Irra produziert in fünf Laktationen durchschnittlich 14'001 kg Milch, mit einer Höchstleistung von 16'877 kg in der dritten Laktation.

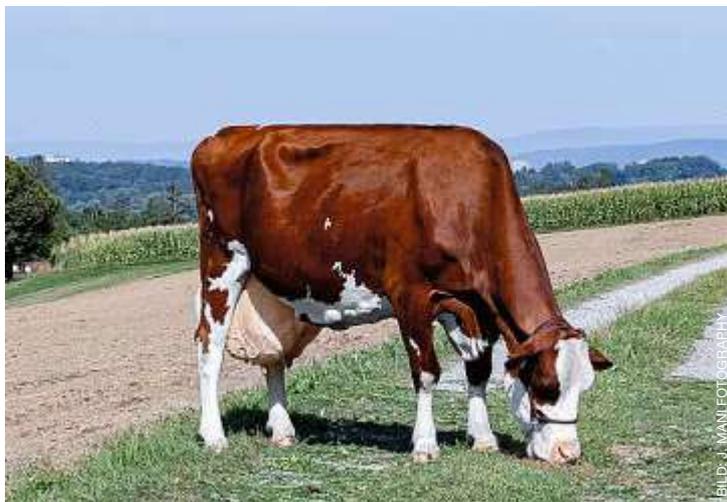


BILD: J. MANI PHOTOGRAPHY

### Case HELEN

CH 120.0986.9416.4 RH

geb. 09.01.2012

P 55/45 97

LL 10L 106'390 3.81 3.28

Z: Leuenberger Ernst, Allmendingen b. Bern

E: Leuenberger Niklaus, Allmendingen b. Bern

Helens durchschnittliche Zwischenkalbezeit beträgt 365 Tage.

### Arbach Ritzy RAMBA

CH CH 120.1001.0039.3 RF

geb. 02.02.2012

LBE 3. L 85/83/84/82 G+ 83

LL 9L 102094 3.38 2.99

Z/E: Alig Reto, Meilen

Ramba überzeugt mit Milchleistung und Fruchtbarkeit. Sie kalbte mit einer durchschnittlichen Leistung von 11'031 kg Milch jährlich ab.



BILD: J. MANI PHOTOGRAPHY

### Kata ANEMONE

CH 120.0529.9867.3 SF

geb. 06.11.2005

P 44/44 94

LL 14L 101'292 3.71 2.90

Z: von Allmen Bendicht, Höfen b. Thun

Thun

E: Schawalder Adrian, Höfen b. Thun

Mit ihren bald 18 Jahren ist Anemone die älteste Kuh des zweiten Quartals, die die 100'000er-Marke geknackt hat.

# Die beste Genetik für Ihre



## GENIE-ET (HO)

Mattenhof GENIE-ET  
Chief x Atwood x Damion

- # Milch
- # Euter
- # Format & Kapazität

*Les Chaux Genie Doucette*

## ANDERO SG-ET (RH)

Elm-Park ANDERO SG-ET  
Annuity x Kingpin x Day

- # Inhaltsstoffe
- # Funktionelle Merkmale
- # Euter

*Andero sg LUZERNE*



## MASTRO-ET (HO)

Schlossgut MASTRO-ET  
Casper x Silver x Numero Uno

- # Inhaltsstoffe
- # Zellzahl
- # Euter

*Sebholstein Mastro CAJOU*





**CRESTO (SI)**    

Fabrice x Jestor x Alik

- # Milch
- # Fruchtbarkeit
- # Fleisch

*Cresto KALIBRA*



**SEMINO (SF)**  

Roxel x Alfredo x Wilg

- # Inhaltsstoffe
- # Zellzahl
- # Exterieur

*Obermoos Semino MADONNA*



**BEHRAMI P (SF)**  

Propel x Benua x Incas

- # Milch
- # Zellzahl
- # Hornlos

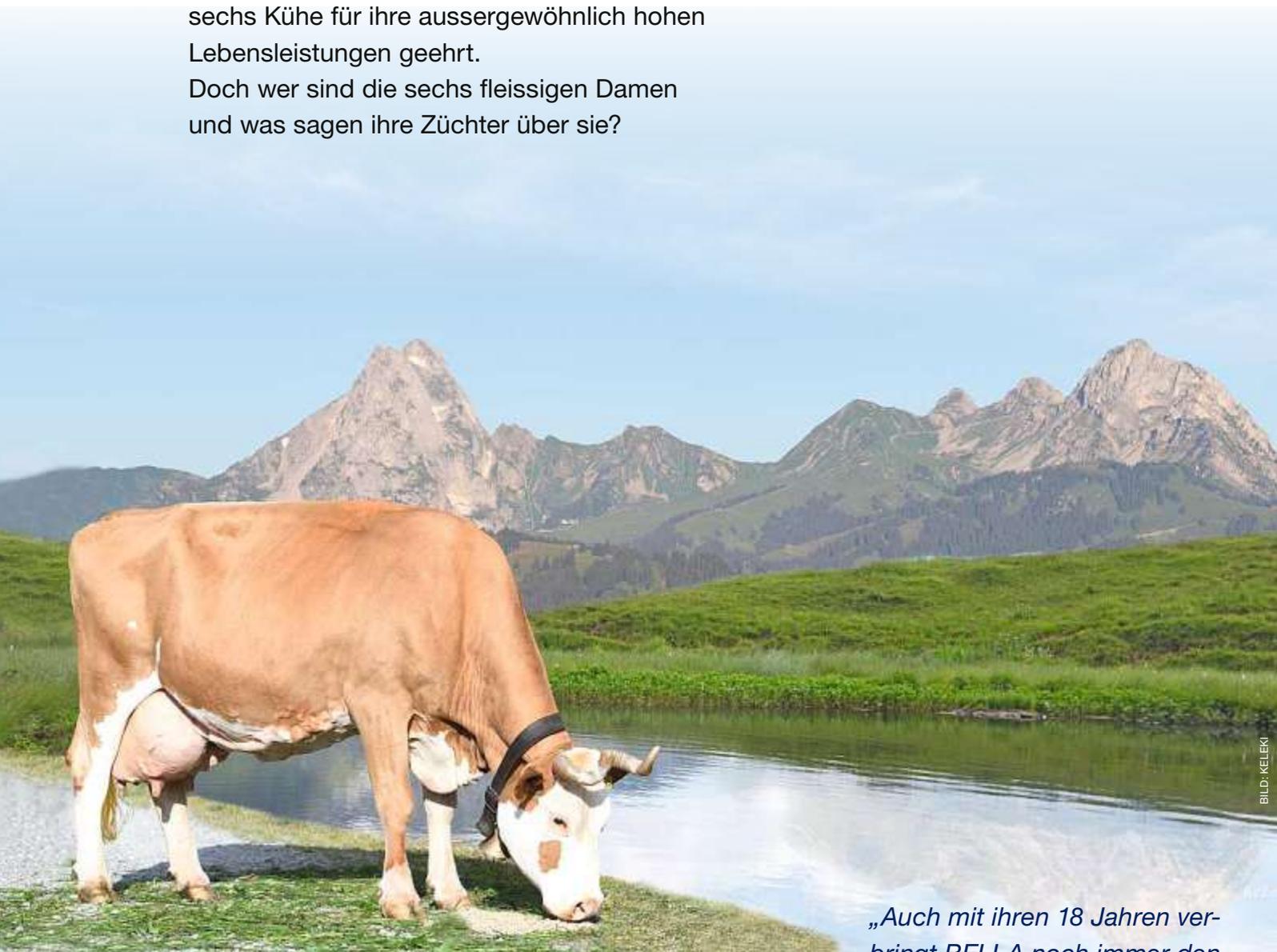
*Mast's Behrami VULPERA*

SWISSCOW 2023

# Ausgezeichnet für hohe Lebensleistungen

Im Rahmen der SWISSCOW 2023 werden sechs Kühe für ihre aussergewöhnlich hohen Lebensleistungen geehrt.

Doch wer sind die sechs fleissigen Damen und was sagen ihre Züchter über sie?



Tur-Bach Apollo BELLA

*„Auch mit ihren 18 Jahren verbringt BELLA noch immer den Sommer mit uns auf der Alp. Das ist der beste Beweis ihrer Stärken. Sie war schon immer robust, pflegeleicht und stets gesund.“*

## Tur-Bach Apollo BELLA

von der Familie Bach, Turbach,  
wird als erste Simmentaler-Kuh für  
135'000 kg Milch Lebensleistung  
ausgezeichnet.

BELLA wurde am 19. April 2005 auf dem Betrieb der Familie Bach geboren. Ihre Mutter, Firn BELOTTE VG 88, hatte mit ihren zehn Töchtern (total 17 direkte Nachkommen) grossen Einfluss auf die Turbach-Herde. BELLA selbst macht es der Mutter nach und wirkt mit ihren insgesamt 12 Nachkommen ebenfalls auf Bachs Zucht ein. Im Jahr 2022 knackte BELLA die 135'000 kg-Marke. Derzeit verbringt sie den Sommer wieder auf der Alp der Familie Bach auf 1'750 m ü. M. Sie steht in Laktation und hat bereits die 140'000 kg-Grenze überschritten.

In 12 Standardlaktationen produzierte BELLA durchschnittlich 9'469 kg Milch mit 4.24 % Fett und 3.39 % Eiweiss. In der 11. Laktation wurde sie mit EX 92 4E eingestuft. Zwei Töchter von BELLA wurden mit EX 91 eingestuft und mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Es handelt sich um Tur-Bach Alex BLUST und Tur-Bach Adi BRONJA. Die erste der beiden erreichte in 11 Laktationen eine Lebensleistung von 105'770 kg Milch. Die zweite Tochter, BRONJA, produzierte bis jetzt über 62'000 kg in 6 Laktationen. Von den Söhnen haben es zwei in die Besamungsstation von Swisengenetics geschafft: Der älteste, Tur-Bach Alex BENUA, zählt derzeit 99 geprüfte Töchter. Der zweite, Tur-Bach Costa BERTRAM mit 20 weiblichen Nachkommen, gewann 2014 den Mister-Titel am Zuchtstiermarkt in Thun. Drei weitere Söhne von BELLA wurden für den Natursprung eingesetzt.

Heute befinden sich zwei Urenkel von BELLA im Angebot von Swisengenetics. Tur-Bach Brisago BASIL und Tur-Bach Flavio BERTHOLD. Beide sind Söhne von Tur-Bach Sipan BELINA EX 92. Letztere vervollständigen die hervorragende dritte Generation über BRONJA, bevor sie auf BELLA zurückkehrt. Bachs durften mit BELLA 2019 eine Zuchtfamilie präsentieren, die mit 94 Punkten die höchste des Jahres war. 🇨🇭



Arnaud ELVIRA

## Arnaud ELVIRA

Mathias Bieri, Avully

ELVIRA ist eine Tochter des Stiers ARNAUD und am 20.10.2008 auf dem Betrieb der Familie Bieri in Avully geboren. Ihre Mutter war eine Tochter des Stiers FIONO, die in der zweiten Laktation als G+84 eingestuft wurde.

Im Jahr 2022 erreichte ELVIRA in ihrer 10. Laktation die 120'000er-Marke. Heute steht sie immer noch auf dem Betrieb und nähert sich mit grossen Schritten der 135'000er-Grenze.

ELVIRA ist mit VG 88 eingestuft und mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Sie hatte sieben Töchter, von denen noch drei bei Familie Bieri stehen. Die älteste der Töchter, Unic ELVIRA, ist mit EX 90 eingestuft. 🇨🇭

*„Ihre Besonderheit ist ihr starker Charakter. ELVIRA ist nicht nur im Melkstand als erste da, sondern auch züchterisch eine unserer erfolgreichsten Kühe.“*



Anjou URSI

## Anjou URSI

Adelheid und Daniel Graf, Bleiken

Diese ANJOU-Tochter wurde am 28. Mai 2005 auf dem Betrieb von Daniel Graf in Bleiken geboren. Sie hat in ihrer aktuellen, d.h. der 14. Laktation die Grenze von 140'000 kg Lebensleistung überschritten.

URSI startet als Erstlingskuh mit einer Milchleistung von knapp 5'000 kg und steigerte sich von Laktation zu Laktation beachtlich. In der 5. Laktation kratzte sie erstmals den 10'000 kg Milch, ab der 6. Laktation konnte sie bis auf eine Ausnahme immer mehr produzieren. Im Mai dieses Jahres wurde sie mit EX 94 6E eingestuft. Die Goldmedaille und die Punktierung von 55 55 98 vervollständigen URSI's Erfolge.

Sie hat sechs Töchter. Runic GLORIA, die älteste, weist eine durchschnittliche Milchleistung von 11'597 kg in 5 Laktationen auf. Wir sehen also, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. 🇨🇭

*„URSI begleitet uns fast seit Beginn unserer Viehzucht mit starken Leistungen und hervorragendem Exterieur und nicht zuletzt war ihre Grossmutter unser Hochzeitsgeschenk.“*

## Erklärung LL-Grenzen

Aufgrund der rassenbedingten Unterschiede werden die Auszeichnungen für die Lebensleistung nach Rassen getrennt.

So werden RH/HO-Kühe für 150'000 kg, SF, MO und NO für 140'000 kg und SI-Kühe für 120'000 kg Milch ausgezeichnet.

Für RH/HO geht's in 25'000er-Schritten weiter, für SF/MO in 20'000er-Schritten und SI in 15'000er-Schritten. 🇨🇭



Waldhofs's Orkan OTTAWA

## Waldhof's Orkan OTTAWA

Familie Brönnimann, Zimmerwald

OTTAWA verbrachte ihr Leben in Zimmerwald, wo sie der Stolz der Familie Brönnimann war. In ihrem Stammbaum sind mehrere Stiere zu finden, die Kühe mit hohen Lebensleistungen hinterlassen haben. Tatsächlich war ihr Vater ORKAN ein Sohn von Stadel. OTTAWAS Grossmutter war eine Tochter von RUBENS, die über 60'000 kg Milch produzierte.

OTTAWA wurde am 10. Dezember 2005 geboren und erreichte 2022 die Marke von 150'000 kg Milch. Zu diesem Zeitpunkt befand sie sich in ihrer 15. Laktation. Darüber hinaus verfügte sie über sehr hohe Gehalte (4.46 % Fett und 3.41 % Eiweiss).

Mit ihrer linearen Beschreibung von EX 92 12E stellte OTTAWA ein Rekord auf. Sie ist die erste Kuh im Herdebuch von swissherdbook mit 12-facher Exzellente Einstufung. OTTAWA ist mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. 🇨🇭

*„Das Erreichen dieser Lebensleistung krönte die Karriere unserer Ausnahmekuh. OTTAWA war die erste Kuh, welche 12 mal exzellente eingestuft wurde. Ihr ausserordentlicher Lebenswille hat sie stets auf ihrem Weg begleitet.“*



Montmeillan Sam PLANETE

## Montmeillan Sam PLANETE

Alexandre Gavillet, Peney-le-Jorat

Diese SAM-Tochter kam am 06.10.2005 auf dem Betrieb von Familie Gavillet in Peney-le-Jorat zur Welt. In ihrer ersten Trächtigkeit hatte sie im 8. Monat einen Abort. Dadurch verbuchte sie eine Erstlingsleistung von 4'374 kg Milch in 245 Tagen. Ab der dritten Laktation gelang es PLANETE immer über 10'000 kg Milch zu produzieren, dies mit einer Höchstleistung von 12'122 kg in der 7. Laktation.

Im Jahr 2022 überschritt sie dann in der 12. Laktation die Marke von 150'000 kg Milch. Sie wurde mit VG 89 mit der Note 91 im Euter eingestuft und ebenfalls mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. 🇨🇭

*„Der Entscheid PLANETE nach ihrem Abort als Rind zu melken, hat uns mit den Jahren immer mehr recht gegeben. Sie hat sich in eine leistungsstarke Kuh mit gesunden Klauen und Gliedmassen entwickelt.“*



Royalist AMELIE

## Royalist AMELIE

Urs Saner-Probst, Beinwil

AMELIE ist die jüngste der drei Kühe, welche die 150'000er-Marke überschritten haben. Sie produzierte durchschnittlich 13'025 kg Milch in 305 Tagen über zehn Laktationen. Ihre Lebtagleistung beträgt 26.4 kg Milch.

AMELIE wurde auf dem Betrieb Saner-Probst in Beinwil geboren. Sie wurde mit VG 89 eingestuft und geht auf eine Exzellente eingestufte RUBENS Tochter zurück. AMELIE hat drei Töchter, welche allesamt durchschnittlich über 10'000 kg Milch pro Laktation produzierten. Auch AMELIE ist mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. 🇨🇭

*„AMELIE war schon so gut wie im Schlachthof, als mich ihre Charakterstärke und ihr Wille schlussendlich doch daran hinderten, mich von ihr zu trennen. Heute bin ich froh, sie behalten zu haben.“*



## Rund ums Abkalben AKTION

### KRONI 615 Abkalbetränk

- schneller Ausgleich der geburtsbedingten Verluste an Energie, Wasser, Elektrolyten, Vitaminen und Spurenelementen

1 Sack à 10 kg	CHF 96.00
3 Säcke à 10 kg	CHF 90.00
5 Säcke à 10 kg	CHF 85.00

### KRONI 664 Electro Pidolate MAXX

- reduziert das Risiko von Milchfieber
- während 40 Stunden aktiv

1 Karton à 12 Boli	CHF 220.00
3 Karton à 12 Boli	CHF 210.00
5 Karton à 12 Boli	CHF 200.00



Nettopreise exkl. MwSt.

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch



## Das Beste für Ihre Gülle

- **Microbactor** (Bakterienkulturen)
- **Hasorgan MC** (Algenextrakte)
- **Glenactin** (Algenextrakte)
- **Silidor** (Vulkansteinmehl mit Zeolithen)



Alle Produkte sind im Biolandbau zugelassen

**Gratis-Beratung**  
0800 80 99 60  
landor.ch



Die gute Wahl der Schweizer Bauern  
www.landor.ch

NPK 9:2:2

PR-Anzeige

## Proteinergänzung sichern

Erste Raufutteranalysen aus dem Erntejahr 2023 zeigen, dass Raufutter vom ersten Schnitt tiefere Rohprotein-Gehalte aufweisen als im Vorjahr. Für gesunde Kühe ist ein passender Eiweissausgleich nötig. Deshalb sind die Proteinkonzentrate UFA 248/248-4 und UFA 249/249-4 speziell in Aktion. Sie eignen sich für verschiedene Rationstypen.

Mehr Infos zur Aktion:



[www.ufa.ch](http://www.ufa.ch)

UFA 248 PRIMA passt zu:

- Maissilage
- ZR-Schnitzel
- Rüben/Kartoffeln
- zuckerreiche Dürrfutter

UFA 249 PRIMA passt zu:

- Grassilage
- energiearmes Dürrfutter
- Grünfutter

**Jetzt bis 22.09.23 von der Aktion profitieren: Rabatt Fr. 4.–/100kg auf die Proteinausgleichsfutter UFA 248/248-4 PRIMA und UFA 249/249-4 PRIMA. Rabatt Fr. 3.–/100kg auf das Hauptsortiment UFA-Milchviehfutter.**



„Einfach zufrieden mit UFA, seit 20 Jahren!“ BG Heller und Meier, Willisau

# Mont



Philippe und Florence Junod mit dem jüngsten Sohn Gilles

# béliardezucht aus Leidenschaft

Im April dieses Jahres reisten mehrere Schweizer Kühe zur Ausstellung „National Montbéliarde“ nach La Roche-sur-Foron in Frankreich. Die Schweizer Truppe erreichte sehr gute Resultate, dennoch war da eine Kuh, die besonders hervorstach und den begehrten Senior Schöneuertitel gewann: Itachi MIKOHE. Diese Kuh gehört der Familie Junod aus Mutrux im Kanton Waadt. Wir haben sie besucht, um mehr über ihre Zuchtphilosophie zu erfahren.

Wir trafen uns auf ihrer Alp in Cernets-Dessus. Philippe, Florence und Gilles Junod erwarteten uns, wie immer, mit einem Lächeln. Tochter Vanessa ist auf dem heimischen Betrieb angestellt und zurzeit im Tal mit Erntearbeiten beschäftigt. Julien, der zweite Sohn, arbeitet zurzeit als Landmaschinenmechaniker, beginnt aber bald die Zweitausbildung zum Landwirt. Man sieht, bei Junods ist die Landwirtschaft eine Familienangelegenheit. Florence und Philippe Junod bewirtschaften den Betrieb seit 2004 gemeinsam. Tochter Vanessa ist zurzeit 100 % angestellt, der jüngere Sohn Gilles kommt nach dem Abschluss der Ausbildung zum Landwirt EFZ dazu. Die Kinder bilden bereits die 7. Generation des Betriebs Junod.

## DER BETRIEB

Familie Junod arbeitet seit mehreren Generationen mit der Rasse Montbéliarde, genau gesagt, seit Anfang der 70er Jahre. Sie ist unkompliziert, passt sich den verschiedenen Produktionsbedingungen einfach an und weist immer eine sehr gute Persistenz auf. Seit 1996 geht Familie Junod auf die Alp Cernets-Dessus in der Gemeinde Bullet. Bevor die Kühe Ende Mai auf die Alp gehen, wird eine zweifache Weidenutzung auf dem Heimbetrieb in Mutrux angestrebt. Damit sich die Kühe in aller Ruhe auf der Alp eingewöhnen können, werden die Rinder erst eine Woche nach den Kühen auf die Alp gebracht. Die Alpflä-

che beträgt 70 Hektar rund um die Alp-hütte, gemolken wird mit einem 1 × 6 Melkstand, welcher 2000 installiert wurde. Die Alpsaison der Kühe endet Ende September, Rinder bleiben in der Regel zwei bis drei Wochen länger.

Der Talbetrieb in Mutrux liegt auf einer Höhe von 750 Metern, in der Bergzone 1 und umfasst 46 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche. Auf einer Fläche von 4.5 Hektar wird Getreide angebaut und auf einem Hektar Grünmais.

Im Winter machen 27 Hektar Wald einen grossen Teil der Tätigkeiten auf dem Betrieb aus.

*„Die Montbéliarde-Kuh ist unkompliziert, passt sich den verschiedenen Produktionsbedingungen einfach an und weist immer eine sehr gute Persistenz auf.“*

## DER VIEHBESTAND

Junods besitzen etwa 40 Montbéliarde-Kühe und rund 100 Jungtiere. Jährlich werden etwa 15 Nutzkühe verkauft. Das Ziel ist, dass die ausgewachsenen Kühe zwischen 8'000 und 10'000 kg Milch produzieren. Insgesamt werden ►

## Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Florence und Philippe Junod
- Arbeitskräfte: Vanessa, Florence und Philippe Junod
- Fläche: 46 ha LN, 27 ha Wald und 70 ha Alpweide
- Höhe Mutrux: Bergzone 1, 750 m ü. M.
- Fütterung: Heu, Emd, Rübenschnitzel, Kraftfutter und Maiswürfel
- Milch: 240'000 kg zur Herstellung von Greyerzer
- Durchschnitt 2022: 8'083 kg Milch, 3.81 % Fett und 3.5 % Eiweiss 



BILD: GUILLAUME MOY

Itachi MIKOHE bei ihrem Sieg des Senior Schöneutertitels in Frankreich

- 240'000 kg Milch für die Herstellung von Greyerzer an zwei Käsereien geliefert – während der Alpsaison in Bullet und im Winter in Provence.

Im Winter stehen die Kühe und Rinder im Tiefstreuall. Nach der Geburt kommen die Kälber erst in Einzelglus, bevor sie in Gruppeniglus gehalten werden. Sie bekommen maximal sieben kg Milch pro Tag. Im Alter von 3.5 Monaten werden sie entwöhnt. In den letzten Jahren wurde die Aufzucht der Rinder intensiviert, mit dem Ziel, eines Erstkalbealters von 24 bis 28 Monaten. Die Stierkälber werden im Winter gemästet und im Sommer, bei einem Gewicht von 70 kg als Tränker verkauft.

#### AUSSTELLUNGEN

Familie Junod nimmt regelmässig an Ausstellungen teil und war bereits an mehreren Ausgaben der Swiss Expo erfolgreich. In den Jahren 1999 und 2000 wurde Embrun EMERAUDE zum Champion gekürt. 2009 erhielt Natif FOUINE

den Titel Reserve Champion. Im Jahr 2020 wurde ihre Urenkelin Itachi MIKOHE Reserve Eutersiegerin. Als sie im April dieses Jahres in Frankreich zum Senior-Euterchampion gekürt wurde, gelang es ihr, ihre Besitzer besonders stolz zu machen. MIKOHE ist eine von vier Exzellenten Kühen auf dem Betrieb. Sie entspricht genau dem Typ Kuh, den die Betriebsleiter suchen. Sie vereint Exterieur und Leistung mit hohengehalten. In vier Laktationen hat sie durchschnittlich 8'937 kg mit 3.97 % Fett und 3.66 % Eiweiss produziert. Zudem wurde sie in der fünften Laktation EX 90 eingestuft, mit 95 Punkten im Euter.

Bei Junods werden alle Kühe seit drei Jahren linear beschrieben. Die Initiative kam von Vanessa und Gilles. Im Jahr 2022 wurden 11 Erstkalbinnen mit einem hervorragenden Durchschnitt von 83 Punkten eingestuft.

*„Ein Grundsatz der Junod-Zuchtphilosophie ist: Gute Eigenschaften sollen vereint werden. Dabei soll vor dem Einsatz von extremen Stieren nicht zurückgeschreckt werden.“*

#### ZUCHTENTSCHEIDE

Bei der Auswahl der Stiere arbeitet die Familie mit der FSBB zusammen. Alle Stiere stammen von Jura Betail. Philippe ist unter anderem Mitglied der Fachkommission von EVA Jura (eine Besamungsstation in Frankreich) für die Stierenauswahl.

Bei den Anpaarungen der eigenen Herde stehen das Exterieur und insbesondere die Euter, sowie die Milchqualität und positive Inhaltsstoffe im Fokus.

Ein Grundsatz der Junod-Zuchtphilosophie ist: Gute Eigenschaften sollen vereint werden. Dabei soll vor dem Einsatz von extremen Stieren nicht zurückgeschreckt werden.

Junods verwenden hauptsächlich gesexete Samendosen. Hat ein Stier ein gutes Nachzuchtprüfungsergebnis und sie auf dem Betrieb noch nicht genug Nachkommen, dann zögern sie aber nicht, konventionelle Dosen von diesem Vererber erneut einzusetzen. Rinder hingegen werden überwiegend mit gesexeten Dosen besamt, dabei werden die Normalgeburten beachtet.

Familie Junod legt grossen Wert auf schöne Kühe und scheut die harte Arbeit nicht. Wir bedanken uns herzlich für ihren Empfang und die Gastfreundschaft und wünschen der Familie weiterhin viel Erfolg für die Zukunft. 

*Thibaud Saucy*



BILD: GUILLAUME MOY



- 1 Gross war die Freude über den Erfolg anlässlich der National Montbéliarde.
- 2 Die Junod-Herde: nicht nur exteriurstark und leistungsbereit, sondern auch angenehm im Umgang!
- 3 Swiss Expo 2020: Itachi MIKOHE wird Reserve Eutersiegerin.



BILDER: CELINE OSWALD

PORTRÄT

# Holzbildhauerei Egli

## im Schangnau

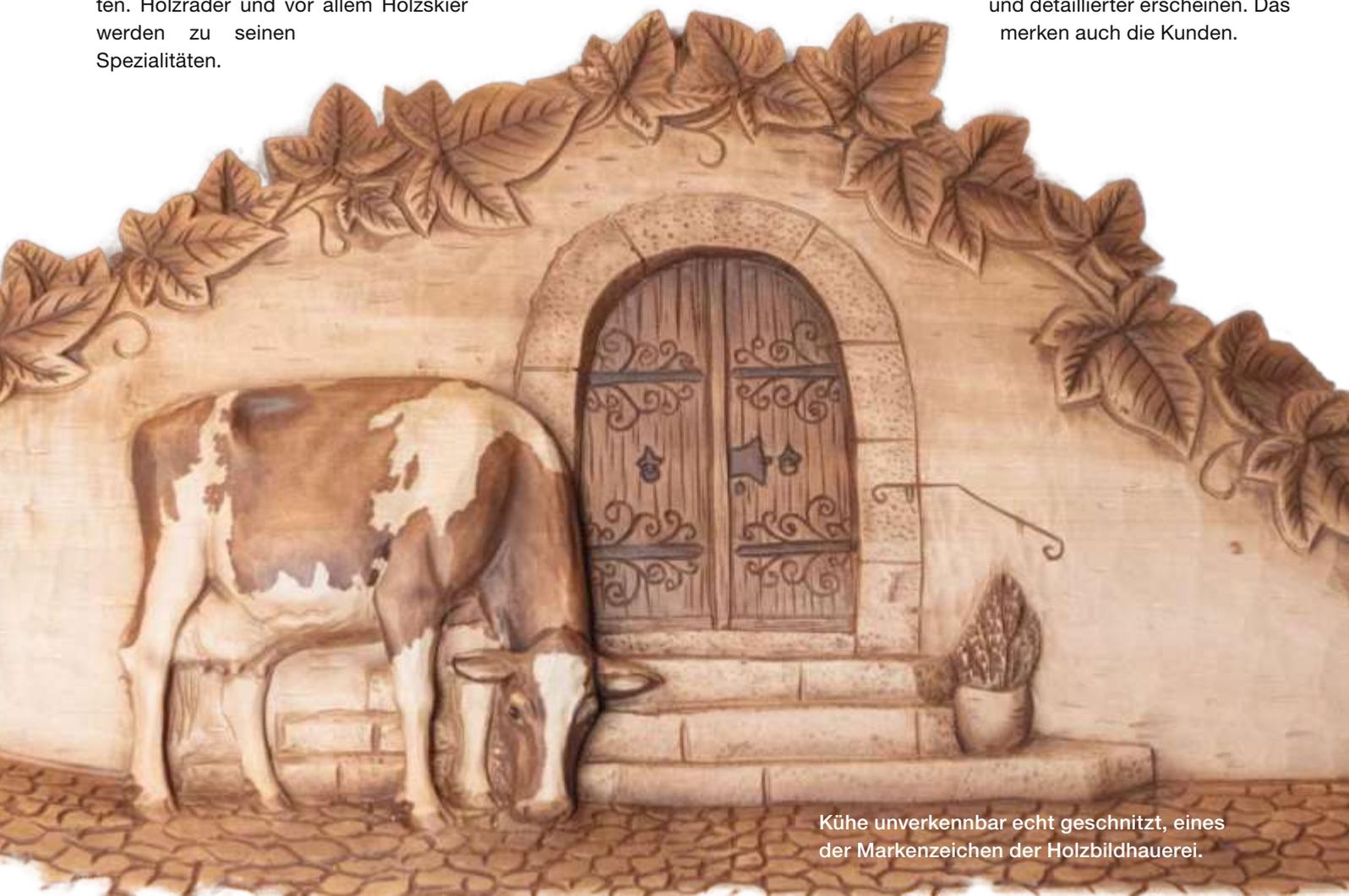
Wer kennt sie nicht, die filigran handgeschnitzten dreidimensionalen Reliefs aus der Manufaktur in Schangnau? Wie so oft im Leben ist auch das Markenzeichen der Holzbildhauerei Egli eher zufällig entstanden.

Tief im Emmental, auf rund 1'000 m ü. M., beginnt vor fast 100 Jahren alles auf dem Betrieb ausser Schönenwald in Schangnau. Christian Egli, der Grossvater des heutigen Betriebsleiters Hansueli Egli, ist ein begabter Handwerker und beginnt 1928 in seiner bescheidenen Werkstatt im Speicher mit Wagnerarbeiten. Holzräder und vor allem Holzskier werden zu seinen Spezialitäten.

Mit dem Fortschritt passt sich auch das Angebot dem Zeitgeist an, und so werden nach und nach nicht mehr Räder und Skier aus Holz hergestellt, sondern Stabellen und Truhen.

### DIE ANFÄNGE

Sein Sohn Christian und seine Frau Anna übernehmen 1952 den Betrieb und bauen das Sortiment und den Kundenkreis kontinuierlich aus. Mit aus heutiger Sicht bescheidenen Werkzeugen wagt sich Christian Egli auch immer wieder an die Bildhauerei. Die Anerkennung und vor allem die Freude am Schnitzen lassen seine Werke immer ausgereifter und detaillierter erscheinen. Das merken auch die Kunden.



Kühe unverkennbar echt geschnitzt, eines der Markenzeichen der Holzbildhauerei.



BILDER: CELINE OSWALD

Familie Egli (hinten v.l.): Sohn Roman mit den Eltern Hilde und Hansueli Egli, (vorne v.l.) die Töchter Marina und Nicole mit Nachwuchs sowie Mitarbeiterin Monika Schär

### SPIEGEL ALS MARKENZEICHEN

Ein Pferdeliebhaber, der die edlen Tiere gerne bei der landwirtschaftlichen Arbeit sieht, gibt 1990 ein Relief mit arbeitenden Pferden in Auftrag. Hansueli Egli zeichnet und schnitzt die Vierbeiner auf ein Brett. Dem mit vielen Details ausgestatteten Pferdesujet auf dem Brett fehlt nur noch der Hintergrund. Ehefrau Hilde, die ebenfalls die Kunst mit dem scharfen Meissel beherrscht, meint: „Für diese schöne Arbeit hättest du eigentlich ein schöneres Brett nehmen können“, denn die Mitte des Brettes wird von einem dicken Ast eingenommen. Auf der Staffelei fällt der lose Ast heraus und der Schaden ist angerichtet. Was nun? Guter Rat ist teuer! Aber echte Künstler haben auch für unvorhergesehene Situationen eine Lösung parat. Nach einer Nacht gesundem Emmentaler Schlaf reift die Idee. Kurzerhand wird das vorhandene Loch mit der Stichsäge vergrössert und ein Spiegel als Hintergrund eingesetzt. Leider erweist sich der erwähnte Pferdeliebhaber nicht als Spiegelfan und möchte lieber ein anderes Werk. Aber die Idee ist geboren! Der visionäre Bildhauer fertigt in der Folge einen Spiegel nach eigenen Vorstellungen mit verschiedenen dreidimensionalen Figuren als Umrandung und schenkt seine Neuheit als Gabe am Emmentalischen Schwingfest in Langnau. Die

Resonanz ist gewaltig. Die Anfragen häufen sich und der Egli-Spiegel wird rasch zum Markenzeichen der Schangnauer Manufaktur. Inzwischen sind auch die Zwillingstöchter von Hansueli und Hilde als Bildhauerinnen aktiv und beteiligt. Nicole, ausgebildet als Koch, und Marina, gelernte Detailhandelsfachfrau, haben die Kunst des Schnitzens quasi in die Wiege gelegt bekommen und sind, wie ihre eigenen Kinder, von klein auf dabei. Mitarbeiterin Monika Schär verstärkt das Bildhauerteam, das neben Hansueli, ausschliesslich aus Frauenpower besteht.

### HOLZ AUS DER REGION

Das Ausgangsmaterial für die Kunstobjekte, das Holz, stammt ausnahmslos aus regionalen Wäldern des Emmentals und des Entlebuch. Die Rundholzstämmen, vorwiegend aus Linde, Ulme, Kirschbaum und Ahorn, werden ganz angeliefert, mit einer mobilen Säge auf die gewünschte Brettstärke gebracht und bis zur Weiterverarbeitung sorgfältig 2 bis 3 Jahre gelagert und getrocknet. Unter dem Atelier in der hauseigenen Schreinerei fertigen die ►

Mit Mund-zu-Mund-Propaganda wächst der Kreis der Liebhaber dieser Holzkunstwerke auch ohne Inserate oder Social Media schnell.

1988 übernimmt das heutige Betriebsleiterehepaar Hansueli und Hilde Egli zuerst den Landwirtschaftsbetrieb und 1999 die Bildhauerei. Auch sie sind begeistert vom Handwerk und entwickeln das Angebot mit neuen Ideen weiter.

*„Der Wiedererkennungswert der Vorlagen am Werk ist phänomenal und verleiht so manchem Geburtstagsgeschenk eine ganz persönliche und emotionale Note.“*

Vor allem das Baselstädtische und der Kemmeriboden-Schwinget machen die Stabellen mit den meisterhaft geschnitzten Sujets in der ganzen Schweiz bekannt. Zunehmend werden auch Werke nach Fotovorlagen von Kunden angefertigt. Der Wiedererkennungswert der Vorlagen am Werk ist phänomenal und verleiht so manchem Geburtstagsgeschenk eine ganz persönliche und emotionale Note.

- ▶ beiden Söhne, Martin, gelernter Landschaftsgärtner, und Roman, gelernter Metzger und Landwirt, die Ausgangsstücke. Stabellen für Gross und Klein, Bretter für Uhren, Spiegel und Reliefs haben hier ihren Ursprung. Jakob, ein Landwirt aus der Region, hilft ebenfalls seit mehreren Jahren mit einem Pensum von 50-60 % in der Schreinerei mit und fertigt unter anderem vor allem die Kinderstabellen. Letztere sind neben den Spiegeln die gefragtesten Produkte. Aufgrund der grossen Nachfrage ist es inzwischen nicht mehr möglich, alle Möbel selbst herzustellen, weshalb mit einer „fremden“ regionalen Schreinerei zusammengearbeitet wird.

## Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Hansueli und Hilde Egli
- Landwirtschaftsbetrieb: 14 ha LN, 30 Ar Kartoffeln (20 Sorten), 80 Ar Hafer, 3 Bienenvölker
- Viehbestand: 12 Kühe, Jungvieh im Aufzuchtbetrieb
- Hofladen
- Atelier: Töchter Nicole und Marina, Bildhauerinnen  
Mitarbeiterin: Monika Schärer, Bildhauerin, Anna, Schwester von Hansueli
- Schreinerei: Söhne Martin und Roman  
Mitarbeiter: Jakob Zürcher 

*„Das Ausgangsmaterial für die Kunstobjekte, das Holz, stammt ausnahmslos aus regionalen Wäldern des Emmentals und des Entlebuch.“*

### DETAILGETREUES SCHNITZEN

Die Bretter für die Spiegel sind meist 5 cm dick und erhalten nach der Skizzierung der Sujets mit der Stichsäge von den Schreibern die notwendigen Erleichterungen, bevor sie in das Atelier zurückkehren und je nach Vorlage mit 30 bis 50 verschiedenen Meisseln und Stechbeiteln bis zur Perfektion bearbeitet werden. Neben den bekannten Motiven wie Tiere, Brunnen, Tannen, Berge, Häuser, usw. sind auch Stücke mit neueren, dem Zeitgeist entsprechenden Motiven in Arbeit. Traktoren oder Bagger, detailgetreu geschnitzt und nicht

minder präzise mit der markttypischen Lackierung versehen, eine Weltkarte mit einem fliegenden Düsenjet, der nur mit Flügel und Seitenruder am Spiegelrand haftend dreidimensional gestaltet ist.

Ein Bild als Vorlage proportional ins Dreidimensionale zu übertragen, ist die grosse Kunst und Herausforderung. Das exakte Schnitzen lerne man mit der Zeit und Übung, meint Hansueli Egli mit einem verschmitzten Lächeln. Das Wichtigste sind ultrascharfe Werkzeuge, die jede Schnitzerin und jeder Schnitzer nach ihren und seinen Bedürfnissen selber schärft. Neben seinem eigenen umfangreichen Arsenal schleift Hansueli Egli auch Schnitzwerkzeuge für Dritte.

Das Atelier der Holzbildhauerei:  
Ein Ort der Arbeit und des Familienlebens





## DER LANDWIRTSCHAFTS- BETRIEB

Neben der Holzbildhauerei führt Familie Egli einen Landwirtschaftsbetrieb. Ein Teil der 12 Simmentaler Kühe verbringt den Sommer auf der Alp Obersuld. Dies erklärt, warum in einem schön eingerichteten Raum direkt neben dem Atelier feiner Alpkäse angeboten wird. Das Jungvieh wird auf einem Aufzuchtbetrieb in Aeschau aufgezogen. Honig aus eigener Bienenhaltung und rund 20 verschiedene Kartoffelsorten, die auf 30 Aren angebaut werden, finden die Kunden ebenfalls im Hofladen. Auf 80 Aren gedeiht Hafer für den Eigenbedarf. Die Betriebsübernahme durch Sohn Roman ist für 2025 geplant.



## SWISSCOW

Anlässlich der SWISSCOW vom 30. September 2023 in Gurmels werden auch dieses Jahr wieder Züchterinnen und Züchter für Kühe mit aussergewöhnlichen Lebensleistungen ausgezeichnet. Ob eine oder mehrere Kühe mit einem Spiegel der Holzbildhauerei Egli dabei sein werden? An der SWISSCOW oder im nächsten „swissherdbook bulletin“ erfahren Sie es.

swissherdbook dankt Familie Egli und ihren Mitarbeiter/-innen für den Einblick in ihr Atelier und die hohe Kunst der Holzbildhauerei. 

*Hans Peter Baumann*



- 1 Hansueli Egli in der Schreinerei: Er selbst beherrscht das Schreinern sowie die Holzbildhauerei.
- 2 Das Holz wird bis zur Weiterverarbeitung 2 bis 3 Jahre gelagert und getrocknet.
- 3 Eine der begehrtesten Auszeichnungen der SWISSCOW: Eglis Holzspiegel



BILDER: CELINE OSWALD

## KOLUMNE

# Ein Jahr geht zu Ende



Kolumne mit  
Benjamin Ramseier

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Nein, ich meine nicht das Jahr 2023, denn für jede Berufsbildnerin und jeden Berufsbildner gibt es eine andere Jahreseinheit: das Lehrjahr. Ende Juli geht der „alte“ Lernende und Anfang August kommt der neue.

Die Vorfreude wird bei den meisten gross gewesen sein: Endlich ist die Grundschule vorbei und es geht los mit der Lehre. Ein grosser Schritt ins Erwachsenenleben, aber auch eine grosse Veränderung. Das Besondere an der landwirtschaftlichen Ausbildung ist sicherlich, dass der Lehrbetrieb auch der neue Wohnort ist. Das ist nicht immer einfach, aber doch etwas ganz Besonderes. In fast allen anderen Berufen kann man nach getaner Arbeit den Betrieb verlassen. In der Landwirtschaft verschwimmen die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben.

## NEUE UMGEBUNG

Meiner Erfahrung nach sind die ersten drei Monate die anstrengendsten. Der Körper muss sich erst an die intensivere körperliche Aktivität und den neuen Tagesablauf gewöhnen. Dazu kommt das Kennenlernen der neuen Personen im Betrieb. Ab November hat man sich dann an die meisten Dinge gewöhnt. Viele Routinearbeiten können selbst erledigt werden und man weiss jetzt, was die Chefin oder der Chef von einem erwartet.

Für mich als Berufsbildner ist es eine grosse Freude, junge Menschen ein Jahr lang begleiten zu dürfen. Jeder und jede bringt etwas andere Stärken und Interessen mit sich. Zudem bleibe ich immer auf dem neusten Stand der Dinge und muss, ehrlich gesagt, auch ab und zu etwas nachlesen oder mein Wissen auffrischen. Aber das Schönste ist, dass der Kontakt oft ein Leben lang bestehen bleibt.

*„Für mich als Berufsbildner ist es eine grosse Freude, junge Menschen ein Jahr lang begleiten zu dürfen.“*

## VIELSEITIGE LEHRE

Liebe Lernende, nutzt die Lehrjahre. Stellt dem Lehrmeister all eure Fragen. Fragt ihn nach seiner Anbaustrategie. Warum wird etwa Extenso-Getreide angebaut? Warum wird ein Teil der Hüh-

ner eine Woche früher ausgestellt? Was wird mit den Kartoffeln gemacht? Was ist der finanziell wichtigste Produktionszweig? Wie soll der Betrieb in 10 Jahren aussehen? Und so weiter. Das Gleiche gilt auch in der Schule. Seid aktiv! Lehrer/-innen mögen aktive und neugierige Schüler/-innen in Klassen viel lieber als Ja-Sager. Wir brauchen Spezialistinnen und Spezialisten in der Landwirtschaft, die auch bei wachsendem Druck und steigenden Ansprüchen der Bevölkerung die Leidenschaft für den schönsten Beruf nicht verlieren. Die Zukunft gehört euch! 

Benjamin Ramseier



Die Landwirtschaftslehre ist vielseitig.

**ARENA Brunegg: Abend-Auktion**

Dienstag, 3. Oktober 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr  
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: [vianco.ch/auktionen](http://vianco.ch/auktionen)

**CHOMMLE Gunzwil: Abend-Auktion**

Dienstag, 17. Oktober 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr  
Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: [vianco.ch/auktionen](http://vianco.ch/auktionen)

**ARENA Brunegg: Abend-Auktion**

Dienstag, 7. November 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr  
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: [vianco.ch/auktionen](http://vianco.ch/auktionen)

ARENA Brunegg • Chommlle Gunzwil • Au Kradolf • [vianco.ch](http://vianco.ch) • Tel. 056 462 33 33

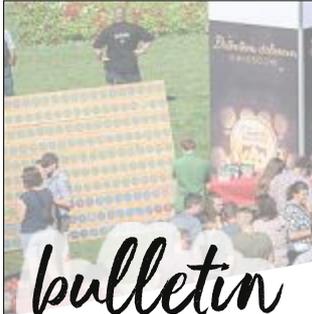
**T-HEXX DRY**  
DIE ALTERNATIVE ZUM  
**ZITZENVERSIEGLER**



ohne  
BISMUT

**TROCKENSTELLEN**  
Neue einzigartige &  
innovative Lösung

**LGC** 026 913 79 84  
LANDING BEN & CO. [www.lgc-sa.ch](http://www.lgc-sa.ch)



*bulletin*

Nr. 7/23

**POSTVERSAND**  
**24. OKTOBER 2023**



**KRONI**

**Start ins Leben** AKTION

**KRONI 727 Lactovit Shaker**

- Vollmilchaufwerter mit Spurenelementen wie Eisen, Selen und Vitaminen
- beugt ernährungsbedingten Durchfall vor

1 Kessel à 8 kg	<b>CHF 118.00</b>
3 Kessel à 8 kg	<b>CHF 112.00</b>
5 Kessel à 8 kg	<b>CHF 105.00</b>



**KRONI AG** Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | [www.kroni.ch](http://www.kroni.ch)

Nettopreise exkl. MwSt.



**Das bewährte Futterfett in  
mikrokristalliner  
Pulverform gibt es jetzt  
auch auf der Basis von  
Rapsöl**

**ALikon® Raps**

- Aus 100 % Rapsöl mit Herkunft EU.
- Pansenstabilisiertes Fett in mikrokristalliner Pulverform für die Optimierung der Energieversorgung von Milchkühen und Mastrindern.
- Zur Prävention von Stoffwechsel-Erkrankungen durch bedarfsgerechte Energieversorgung auf jedem Niveau.
- Natürliche Triglycerid-Form garantiert hohe physiologische Effizienz.
- Schweizer Qualität, zuverlässige und kontrollierte EU-Rohstofflieferanten, keine unsicheren Direktimporte aus Asien.
- Fragen Sie Ihren Futtermittellieferanten nach **ALikon® Raps** und dessen Einsatzmöglichkeiten auf Ihrem Betrieb.

---

**Erbo Spraytec AG**  
Industriestrasse 17 – CH-4922 Bützberg  
Tel. 062 958 88-88, Fax -84  
[info@erbo-spraytec.ch](mailto:info@erbo-spraytec.ch) – [www.erbo-spraytec.ch](http://www.erbo-spraytec.ch)

# Infoveranstaltungen



Datum	Tag	Zeit	Ort	Lokal	Rasse
21.09.23	Donnerstag	20:00	Bevaix	Restaurant du Cygne	MO
22.09.23	Freitag	10:00	Le Crêt-près-Semsaies	Restaurant de La Croix Fédérale	MO
			<i>Am Nachmittag Betriebsbesuch bei Thomas Favre</i>		
30.10.23	Montag	20:00	Ruswil	Krieger Stallbau	RH, HO
03.11.23	Freitag	20:00	Ersigen	Landgasthof Bären	RH, SF
06.11.23	Montag	20:00	Oberthal	Eintracht	SI, SF, RH
07.11.23	Dienstag	20:00	Les Breuleux	Hôtel-Restaurant de la Balance	HO, RH
07.11.23	Dienstag	20:00	Thun	Reithalle Touvent AG	SI, SF, RH
08.11.23	Mittwoch	20:00	Brunegg	Vianco Arena	RH, HO
13.11.23	Montag	20:00	Bösingen	Gasthof Drei Eidgenossen	HO, RH
14.11.23	Dienstag	20:00	Sumiswald	Rest. Kreuz	SI, SF, RH
16.11.23	Donnerstag	20:00	St. Antoni	Rest. Senslerhof	SI, SF, RH
17.11.23	Vendredi	20:00	Le Crêt	Croix Fédérale	RH, HO
21.11.23	Dienstag	20:00	Zweisimmen	Simmentaler-Arena	SI, SF, RH
21.11.23	Dienstag	13:30	Bronschhofen	Markus Wiedmer, Eggwil	RH, HO
05.12.23	Dienstag	20:00	Turtmann	Schaukäserei	SI, SF, RH
06.12.23	Mittwoch	20:00	Signy VD	Parc Chevalin	RH, HO



\*gültig bis 31.10.23

## Mineralstoffe für Wiederkäuer

**Aktionsrabatt\* Fr. 10.- pro 100 kg**  
**Palettenrabatt Fr. 20.- pro 100 kg**  
bei Bezug einer Originalpalette

Zusätzlich erhalten Sie ab Bezug von 500 kg Mineralstoff **GRATIS 1 Kälberdecke**

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!

[www.fors-futter.ch](http://www.fors-futter.ch)

**AKTION**




**FORS**  
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden  
 FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31



## Fruchtbarkeit AKTION

### KRONI 692 Acetovit Plus

- Flüssigenergie mit 8,6 MJ NEL
- enthält 1'500 mg Beta-Carotin
- für Flüssigdosierer (Roboter) geeignet

Kanne à 28 kg	<b>CHF 7.40/kg</b>
Fass à 130 kg	<b>CHF 6.30/kg</b>
Fass à 240 kg	<b>CHF 5.50/kg</b>
Container à 1'000 kg	<b>CHF 5.10/kg</b>



**KRONI AG Mineralstoffe** | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | [www.kroni.ch](http://www.kroni.ch)

Bruttopreise exkl. MwSt.

## KORRIGENDA

## Wahlkreis Jurabogen

In der „swissherdbook bulletin“-Ausgabe Nr. 5/23 wurde auf der Seite 42 im Artikel „Sitzungen vom Mai und Juni“ irrtümlicherweise ein falscher Wahlkreis des neuen Präsidenten der Rassenkommission Montbéliarde angegeben.

Edmond Schneiter ist Vertreter des Wahlkreises Jurabogen. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler. 

swissherdbook



BILD: ZVG EDMOND SCHNEITER

## VERWALTUNG

## Wahlaufruf



GRAFIK: CELINE OSWALD

Geschätzte Viehzüchterinnen und Viehzüchter, werte Damen und Herren

Wenn wir das Weltgeschehen verfolgen, ist es ein Privileg, in der Schweiz leben zu dürfen. Zu unseren schweizerischen Werten der Demokratie wie Wahl- und Stimmrecht, freie Meinungsäusserung und überhaupt freie, rechtmässige Wahlen, müssen wir Sorge tragen.

Am 22. Oktober 2023 gilt es, von unserem Stimmrecht Gebrauch zu machen und unsere Volksvertreter/-innen für die nächsten vier Jahre zu wählen.

In der kommenden Legislaturperiode werden wichtige Weichen für unsere Landwirtschaft gestellt. Deshalb ist eine starke bäuerliche Vertretung im National- und Ständerat entscheidend. Gerade die Tierhaltung steht von verschiedenen Seiten stark unter Druck.

Die Frauen und Männer, die in der produzierenden Landwirtschaft mit Schwerpunkt Milchproduktion und Viehzucht tätig sind, wissen am besten, wo uns Züchterinnen und Züchter, Bäuerinnen und Bauern der Schuh drückt. Sie kennen unseren Alltag und werden sich vehement für gute Lösungen in unserem Interesse einsetzen.

Geschätzte Wahlberechtigte, ich bitte Sie, in Ihrem Familien-, Bekannten- und Freundeskreis für unsere bäuerlichen Kandidatinnen und Kandidaten zu werben und zahlreich an die Urnen zu gehen. Ich danke für Ihre Unterstützung! 

Adrian Weber,

Vizepräsident swissherdbook



NEW DESIGN  
ZUM Shop  
Trucker-Cap  
CHF 9.00

## ICAR-KONFERENZ

# Zuchtorganisationen zu Gast in Toledo

Die diesjährige ICAR-Konferenz (Internationales Komitee für Leistungsprüfungen) fand in Toledo (Spanien), rund 30 Minuten südlich von Madrid, statt. Das Zusammentreffen von Zuchtorganisationen und -verbänden aus der ganzen Welt ist immer ein besonders spannendes Ereignis.



BILDER: NICOLAS BERGER

## Begrüssung der Kongressteilnehmenden in Toledo

Neben Vorträgen zu den neuesten Entwicklungen in der Zucht und Leistungsprüfung stand der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland im Vordergrund. Das diesjährige Gastgeberland Spanien liess es sich nicht nehmen, die Konferenz in einer wunderschönen Altstadtkulisse zu veranstalten.

### QUO VADIS TIERHALTUNG?

Die diesjährige Konferenz widmete sich vor allem der Frage, inwieweit verschiedene Tierhaltungssysteme in Zukunft bestehen können und welche Rolle unter anderem die Tierzucht dabei spie-

len kann – auch und gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels (Hitze, Trockenheit oder extreme Wetterbedingungen).

Zu Beginn der Tagung begrüsst der Präsident der ICAR, Danielle Lefebvre, der Präsident der Königlich-Spanischen Vereinigung für Reinzucht, José Luis Urquijo y Narváez sowie ein Vertreter des spanischen Landwirtschaftsministeriums und ein Vertreter der regionalen Landwirtschaftsbehörde die Tagungsteilnehmenden.

Anschliessend stellte Pablo Bernardos (spanisches Landwirtschaftsministerium) die spanische Tierhaltung vor und nahm Bezug auf das Tagungsthema.

Die Tierhaltungssysteme in Spanien sind so vielfältig wie die Landschaft, sie reichen von der extensiven Mutterkuhhaltung über die Produktion des berühmten spanischen Schinkens „Jamón Ibérico“ bis hin zum modernen Milchviehbetrieb. Gerade die Tierhaltung in Spanien sieht sich in den letzten Jahren mit extremen klimatischen Bedingungen konfrontiert und muss darauf reagieren, um weiterhin erfolgreich tierische Lebensmittel produzieren zu können.

Thematisch passend und durchaus mit Unterhaltungswert folgte der Vortrag von Nic Friggens und Peter Amer, die aufzeigten, welches Potenzial in der Zucht auf Resilienz liegt. In Zukunft werden Tiere gefragt sein, die in der Lage sind, möglichst wenig auf sich ändernde Umweltbedingungen zu reagieren, das heisst, die ihre Milchleistung oder

Fruchtbarkeit auch unter sich stark ändernden Umweltbedingungen möglichst beibehalten.

Weitere Schwerpunkte waren die Nutzung von Sensordaten, Futtereffizienz, Tierwohlindikatoren sowie die Reduzierung von Treibhausgasemissionen speziell aus der Milchviehhaltung.

*„In Zukunft werden Tiere gefragt sein, die in der Lage sind, möglichst wenig auf sich ändernde Umweltbedingungen zu reagieren.“*

### NUTZUNG VON SENSORDATEN

Ein weiteres bestimmendes Thema war das „In-Wert-Setzen“ der Sensordaten für den Milchviehalter. Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, die anfallenden grossen Datenmengen in eine für die/den Landwirt/-in nutzbare Form zu bringen, zum Beispiel als Webanwendung zur Entscheidungsunterstützung. Unter anderem stehen Gesundheitsdaten, Fressverhalten, Brunsterkennung, aber auch die Ermittlung des Body Condition Score (BCS) im Fokus der Weiterentwicklung. Moderne Sensortechnologien wie Pedometer, Kamertechnik, Milchsensoren oder auch Mikrofone werden laufend weiterentwickelt. Die erhobenen Daten sollen auch verstärkt ausgetauscht werden, so dass beispielsweise Daten von Zuchtverbänden mit denen von Roboter- oder Sensorherstellern kombiniert werden können.



Laufstall des Betriebes Rosado Hontanilla, Talavera de la Reina

Das Zuchtunternehmen Viking Genetics (Dänemark) stellte sein 3D-Kamerasystem vor, das die tägliche Erfassung des BCS und der Futtermittelaufnahme ermöglicht. Erste Praxisversuche mit 808 Kühen der Rasse Jersey verliefen vielversprechend.

Eine belgische Arbeitsgruppe des Agro-Bio Tech Gembloux hat gezeigt, dass mit Hilfe von Satelliten- und Wetterdaten eine zuverlässige Schätzung der durchschnittlichen Biomasse pro Parzelle (kg TS /ha) auf dem Grünland möglich ist. Die Daten sind tagesaktuell und retrospektiv verfügbar und können für das Grünlandmanagement in Belgien genutzt werden. Eine Webanwendung mit verschiedenen Grafiken und Daten zu einzelnen Parzellen steht bereits ersten Testbetrieben zur Verfügung.

#### KLIMA IM FOKUS

Die Reduzierung der Treibhausgasemissionen auch aus der Milchviehhaltung ist bekanntlich weltweit ein zukünftiges Anliegen des Gesetzgebers (Pariser Klimaabkommen). Neben der Aufklärungsarbeit, welche Rolle das Rind dabei tatsächlich spielt, ist sicher auch eine Anstrengung der Branche zu begrüssen – agieren statt reagieren – sollte das Motto lauten.

Thuy Nguyen (DataGene, Australien) zeigte in ihrem Vortrag, dass in den letzten sieben Jahren durch einen ausgeglicheneren Index (ähnlich ISET) in der Tierzucht die Treibhausgasemissionen, ausgedrückt in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro kg Eiweiss, um 1.3 % reduziert werden konnten.

Eine direkte Selektion auf reduzierte Methanproduktion ist ebenfalls möglich und wird seit kurzem oder in naher Zukunft als Zuchtwert Methaneffizienz in Kanada (Lactanet) und Spanien (INIA) eingeführt.

Der kanadische Zuchtwert für Methaneffizienz, vorgestellt von Brian Van Doormaal (Lactanet, Kanada), wird als Index dargestellt (Durchschnitt 100, Normalbereich 85 - 115). Wenn der Indexwert um 5 Indexpunkte steigt, wird erwartet, dass die Töchter eines Stiers im Durchschnitt 3 kg weniger Methan pro Tag produzieren. Für die Zuchtwertschätzung wird zunächst die Methanproduktion aus den Infrarotspektren der Milch geschätzt (Analysemethode Suisselab) und darauf aufbauend die Zuchtwertschätzung durchgeführt. Für die ersten Berechnungen standen Daten von 500'000 Kühen zur Verfügung.

*„Die Reduzierung der Treibhausgasemissionen auch aus der Milchviehhaltung ist bekanntlich weltweit ein zukünftiges Anliegen des Gesetzgebers.“*

Es wurde immer wieder betont, dass die Leistungsmerkmale und die Futtereffizienz berücksichtigt werden müssen. Dies kann durch eine Gewichtung innerhalb eines Indexes oder durch eine genetische Betrachtung der Methanpro-

duktion unabhängig von den Leistungsmerkmalen erfolgen.

Neben dem Einfluss der Kühe auf das Klima wurde auch diskutiert, wie die Kühe selbst mit dem Klimawandel umgehen und welche Rolle die Zucht spielen kann.

Fiona Guinan von der Universität Wisconsin-Madison zeigte, dass Kühe, die während der Laktation weniger Schwankungen in der Milchleistung aufweisen, weniger Gesundheitsprobleme haben und eine höhere Milchleistung pro Laktation aufweisen. Als nächster Schritt soll im Detail untersucht werden, wie stark und wie lange Kühe in einer Stresssituation mit einer geringeren Milchleistung reagieren – also wie resilient eine Kuh ist. Dabei muss auch das Merkmal Resilienz genau definiert werden, da bisher verschiedene Definitionen im Umlauf sind.

#### MILCHVIEHBETRIEB IM HERZEN SPANIENS

Am letzten Tag der Konferenz stand der Besuch des Milchviehbetriebs von Rosado Hontanilla in Talavera de la Reina auf dem Programm.

Der neue Laufstall mit Tiefstreuboxen bietet Platz für 236 Milchkühe. Mit den vier GEA-Melkrobotern werden durchschnittlich 36 kg Milch pro Kuh und Tag gemolken (Fett 3.71 %, Eiweiss 3.09 %, Zellzahl 140). Die Totale Mischration (TMR) setzt sich zusammen aus Maissilage, Luzerne, Grassilage und Leistungsfutter. 

Thomas Denninger

IG SWISS FLECKVIEH

# Ausflug ins Hahnenmoos

Das Hahnenmoos im Kanton Bern erweist sich kulinarisch, alpwirtschaftlich und viehzüchterisch als Topregion!

Nach der individuellen Anreise mit Auto, Sesselbahn und zu Fuss über Adelboden oder von der Lenkseite her über eine abenteuerliche Bergstrasse – die Strasse war durch Unwetter stark beschädigt – auf den Hahnenmoospass wurden die 101 Teilnehmenden von Familie Barbara und Andreas Wäfler mit einem reichhaltigen Apero empfangen.

## BETRIEB WÄFLER

Familie Wäfler mit ihren vier Kindern führen einen 3-Stufenbetrieb: der Heimbetrieb ist in Frutigen, die Voralp in Schwendi Elsigbach auf 1'100 m und die Hahnenmoosalp liegt auf 1'900 m und umfasst 27 ha Eigenland.

In der liebevoll vorbereiteten Arena durften die Teilnehmenden einige grossartige Zuchtkühe bestaunen, welche durch die Kinder mit Begeisterung vorgeführt wurden. Eindrücklich waren die hohen Leistungen: durchschnittliche Leistungen mit 7'000 kg, 4.75% Fett, 3.49% Eiweiss, mit tiefen Zellzahlen von 50'000 und einer Zwischenkalbezeit von 355 Tagen. Andreas Wäfler hat uns eindrücklich erzählt, warum er von der Milchgenetik auf die wirtschaftliche Swiss Fleckviehkuh gewechselt hat. Alle seine Zuchttiere sind zudem genetisch hornlos. Die meisten Tiere gehen auf die Kuh FLEURETTE zurück.

Mit der Schlussbemerkung, dass Andreas Wäfler für seine Tiere hart arbeite und diese ihm das mit guten Leistungen danken, schloss er seine Ausführungen und wir konnten die flotte Herde im Stall besichtigen.



Alpbetrieb der Familie Wäfler

## BETRIEB REICHEN

Nach einer kurzen Wanderung zum Restaurant Hahnenmoos genossen wir ein feines Mittagessen und die herrliche Aussicht, die viele nur im Winter kennen.

Etwas oberhalb des Passes weidete die Herde der Familie Jakob Reichen. Seine Kinder stellten uns einige dieser Elitekühe vor, den meisten bekannt als Züchtercupgewinnerinnen an der letzten Schweizerischen Swiss Fleckviehausstellung in Thun. Beeindruckend waren deren Ausgeglichenheit und die durchwegs jugendlichen Exterieur. Beim Betrachten der eindrücklichen Leistungen wurde wieder einmal mehr in Erinnerung gerufen, dass starke Leistungen ein Verdienst der Zucht und nicht nur der Fütterung sind.

In der Alphütte angekommen, genossen wir ein reichhaltiges Dessertbuffet, duftenden Kaffee und kühle Getränke, die von der Familie vorbereitet wurden.

Unser Vorstandsmitglied Jakob Reichen orientierte die Gäste über die Alpenwelt, die ihm bekannten Berge und über seinen Betrieb.

Der Heimbetrieb ist in Boltigen, wo 14 Kühe den Winter verbringen. Die Voralp ist auf Scheidtwegen und die eigene Alp hier bei seinen Vorfahren auf dem Hahnenmoos. Nebst den eigenen Tieren werden noch ca. 10 Tiere zur Sömerung zugekauft. Die Milch wird jeden zweiten Tag an die Lenk Milch AG geliefert.

Wir danken Jakob für seine Organisation des heutigen Tages. Es war für alle sehr eindrücklich, zwei solche Vorzeigebetriebe besuchen zu dürfen. Mit vielen guten Eindrücken und angenehmer Kameradschaftspflege verabschiedete sich die interessierte Gruppe auf den Heimweg in die ganze Schweiz. 🇨🇭

*Hansjürg Fuhrmann,  
Vorstandsmitglied IG SF*

## BESTÄNDESCHAUEN

# Kurs für zukünftige Experten

swissherdbook organisiert einen Expertenkurs, für Züchter/-innen, die später vielleicht einmal Interesse haben an einem Amt in der Schweizerischen Schaukommission. Der Kurs ist für alle Interessierten offen, er besteht aus je einem Block Theorie und praktische Beurteilung.

### Kurs- und Prüfungsdatum

Kurs: Freitag, 10. November 2023, Utzigen

Prüfung: Montag, 27. November 2023, Zollikofen

Kosten: Kurs und Prüfung inkl. Verpflegung CHF 300.00 (Teilnehmende erhalten nach dem Kurs eine Rechnung)

### Anmeldeschluss

Montag, 16. Oktober 2023 (Poststempel, A-Post) an: swissherdbook, Schützensstr. 10, 3052 Zollikofen

### Programm

Jede Absolventin und jeder Absolvent erhält ein persönliches Aufgebot mit dem Programm. 

*Christian Burkhalter*

Das Anmeldeformular kann unter

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) →

**bestaendeschauen**

heruntergeladen, oder unter obenstehender Adresse bezogen werden.

## BERNER JUNGZÜCHTER

# Junior Expo Thun



BILD: NADINE WAMPFLER

Aufgrund der grossen Nachfrage findet die Berner Junior Expo in Thun dieses Jahr erstmals an zwei Tagen statt. Am Samstag, 25. November werden die Rinder gerichtet und der Kälberwettbewerb durchgeführt. Am Abend findet wiederum die Championwahl der Rinder mit anschliessendem Barabend statt.

Der Sonntag, 26. November, ist den Kühen der 1. und 2. Laktation gewidmet. Das im letzten Jahr erstmals durchgeführte Stallkonzept mit Ständen hat sich bewährt und wird auch in diesem Jahr beibehalten. Die Anmeldung der Tiere erfolgt wieder über eine vorgängige Platzreservation Ende September mit definitiver Anmeldung vom 26. bis 29. Oktober. Kälber können ohne Platzreservation angemeldet werden. Aussteller/-innen unter 14 Jahren müssen keinen Helfereinsatz leisten.

Alle Informationen über die Ausstellung und die Aufuhrbedingungen findest du auf unserer Website. 

*Berner Jungzüchter*

Bist du noch nicht Mitglied und möchtest Teil der Berner Jungzüchter werden? Dann melde dich noch bis am 23. September bei uns unter:

[www.bernerjungzuechter.ch](http://www.bernerjungzuechter.ch)

## LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von September bis November 2023.

### September

- Aarberg
- Bulle
- Frauenfeld
- Herzogenbuchsee
- Kerzers
- Limpach
- Sâles
- Sense
- Zürich Nord

### Oktober

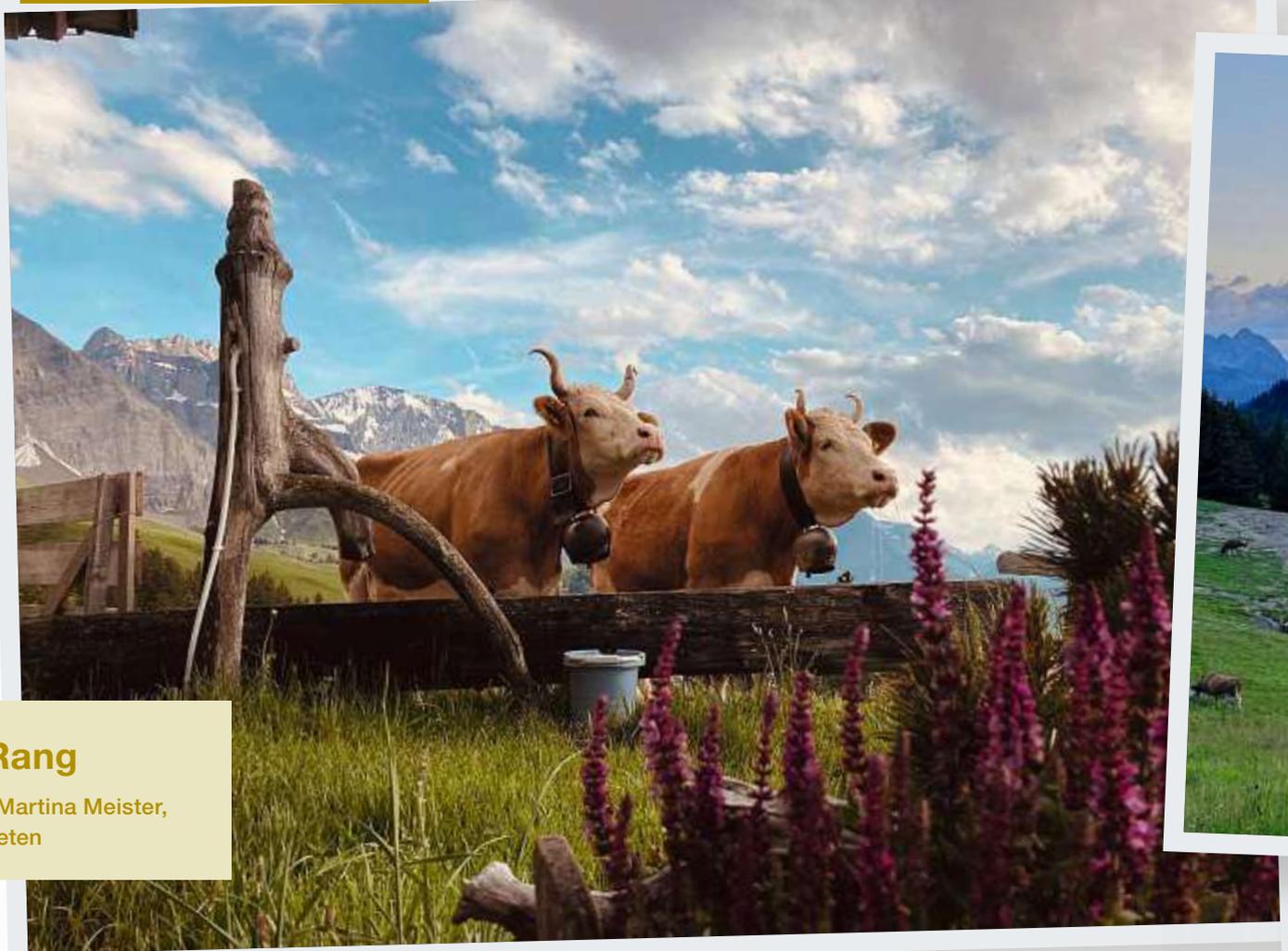
- Adelboden
- Aargau Süd
- Aargau Nord
- Alp 3. Tour
- Chaîne du Jura
- Gstaad
- Oberwil i. S.
- Préalpes
- Saignelégier
- Sigriswil
- Zürich West

### November

- Chablais
- Châtel-St-Denis
- Delémont
- Grindelwald
- Pays d'Enhaut
- Porrentruy
- San Bernardino
- Sursee
- Wallis
- Zentralschweiz 

**Linear AG, Posieux**

[www.linearsa.ch](http://www.linearsa.ch)



## 1. Rang

Von: Martina Meister,  
Achseten

GEWINNER FOTO-WETTBEWERB 2023

# Atemberaubende Momente zum Geniessen

Ein grosses Merci an alle Teilnehmenden für die grossartigen Fotos, die bei uns eingegangen sind. Aus über 100 Einsendungen haben wir, wie in den Vorjahren, intern die Top 10 festgelegt und diese dann unseren Follower/-innen auf Facebook und Instagram zum finalen Entscheid vorgelegt. Über ein Wochenende wurde via Social Media für das Lieblingsbild fleissig abgestimmt. 435 Likes und 208 Kommentare später waren die Siegerbilder bekannt!

## Preise

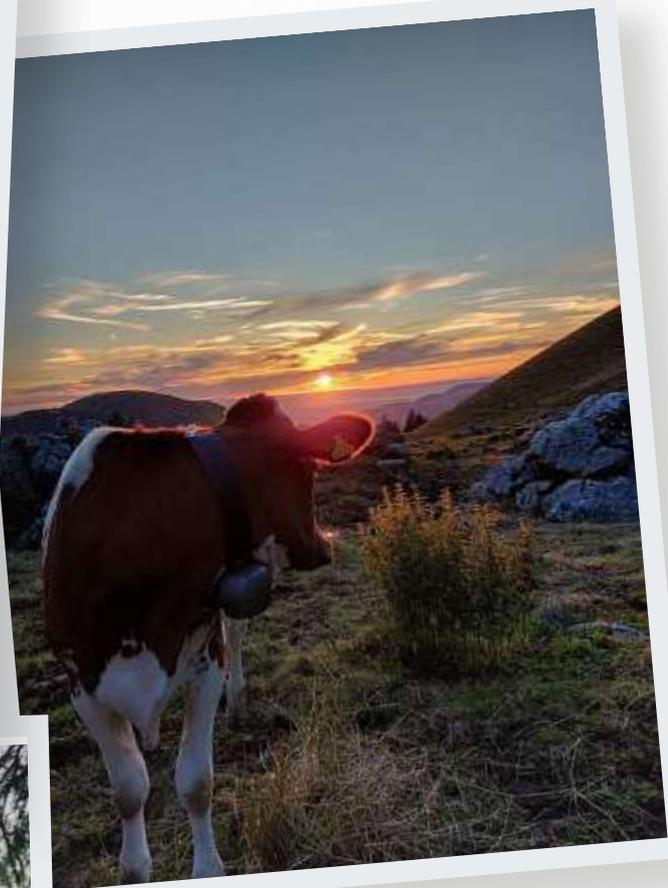
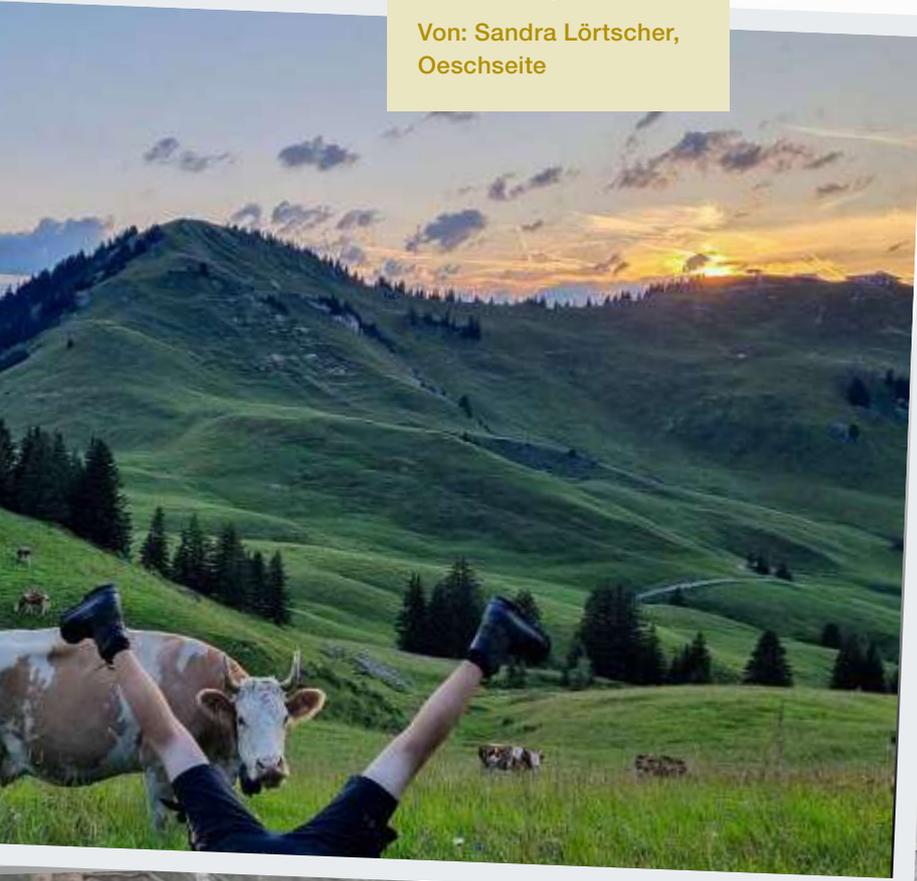
Als Dankeschön haben wir unter allen Teilnehmenden drei Preise verlost.

Die drei glücklichen Gewinnenden sind:

1. Preis: swissherdbook Autositzüberzug  
Hansueli Kamber, Ramiswil
2. Preis: swissherdbook Kapuzenjacke  
Johann Hostettler, Rüscheegg Gambach
3. Preis: swissherdbook Holzkälbchen  
Marie Charrière, Hauteville 

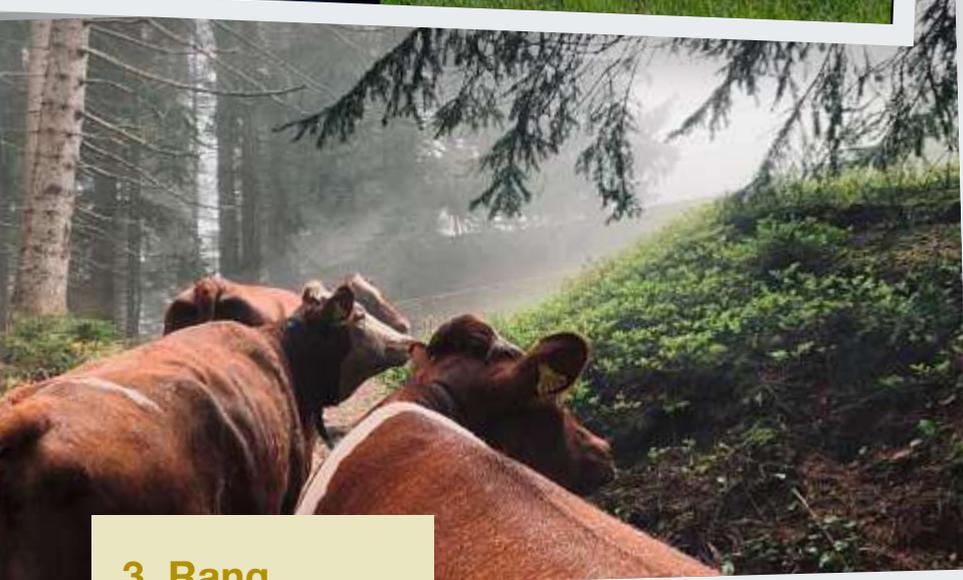
## 2. Rang

Von: Sandra Lörtscher,  
Oeschseite



4. Rang

Von: BG BEST, Uttigen



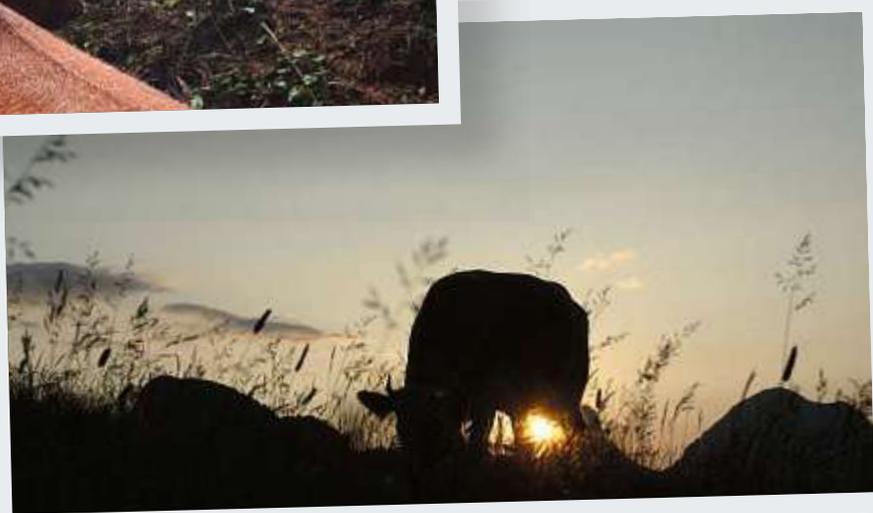
## 3. Rang

Von: Chantal Steuri,  
Wengi bei Frutigen



6. Rang

Von: Tanja Kaufmann, Diemtigen



5. Rang

Von: Liliane Wolf, Forel (Lavaux)

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AILDRIE WEITERGEBEN. DAS WAPHERECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHTEN PERSONEN VERANTWÖRTLICH.

## ZUCHTWERTLISTEN

## Nachzuchtgeprüfte KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
<b>Simmental</b>																
CYRILL	CH 120.1291.5237.3	UNIC	APOLLO	AA	G	1336	588	0.24	0.2	131	128	105	105	81	95	1
MARIO	CH 120.1281.0486.1	SIEGER	AMIGO	AB	G	1245	91	0.34	0.21	121	108	102	96	102	99	1
Osika VERU	CH 120.0593.7850.8	UNIC	HUGO	AB	G	1242	886	0.1	0.02	123	111	104	105	90	103	1
Stonehill LAZARUS	CH 120.0325.5436.3	MIKADO	HELI	AB	G	1227	-103	0.34	0.26	120	110	90	89	93	90	1
Christen COLIN	CH 120.1371.8424.3	RAFAELE	HUGO	AB	G	1225	408	0.29	0.18	125	107	108	108	99	101	1
<b>Swiss Fleckvieh</b>																
SEMINO	CH 120.1401.8033.1	ROXEL	ALFREDO	AA	G	1310	-20	0.56	0.18	118	125	110	113	96	104	1
Trachsel's HARDY	CH 120.0642.9278.3	LADD-ET	LOYD	BB POC	G	1307	162	0.11	0.23	116	114	120	97	116	109	1
WF MADISON	CH 120.1211.7128.0	ODYSSEY-ET	BOSS	AB	G	1294	496	0.15	0.27	127	122	110	108	75	88	2
GrüGru LORBAS	CH 120.1467.7287.5	LUCKY	RENATO-ET	AB POC	G	1280	153	0.44	0.22	121	124	112	101	94	98	1
HAUSER's ANGELO	CH 120.1372.2523.6	ORLANDO	MORRIS-ET	BB	G	1273	-316	0.24	0.4	114	117	105	112	103	111	1
GULLIVER	CH 120.1192.1151.6	ODYSSEY-ET	STADEL-ET	AA	G	1265	1539	-0.28	-0.17	123	127	100	106	84	86	1
Mast's BEHRAMI	CH 120.1436.6532.3	PROPEL	BENUA	BB POC	G	1259	1402	-0.1	-0.05	128	100	95	110	101	101	1
Amacher's LUMINO	CH 120.1080.1030.4	ADI	VOLTAIRE	AB	G	1242	220	0.02	-0.03	104	92	106	123	119	124	1
OSCAR	CH 120.1248.5847.8	INCREDIBL-ET	INCAS	AB POC	G	1233	937	0	0.12	128	105	89	107	102	100	1
Stäublere's LAIKO	CH 120.1213.4944.3	HARDY	BLITZ-ET	AB POC	G	1228	441	0.24	0.17	122	111	101	99	100	98	1
<b>Red Holstein</b>																
Mr Stone-Front REEVE	US 3136877210.0	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RED AE	G	1463	1264	0.26	0.12	135	113	121	122	125	129	1
SPARK	NL 883219744.9	SALVATORE-ET	DEBUTANT	RED BB	GI	1439	2338	-0.5	-0.09	135	111	114	128	115	123	2
Swissbec ANDROID	CH 120.1300.6523.5	PAT	BREKEM-ET	RED AB	G	1431	1194	0.18	0.2	136	110	112	103	124	122	2
NH SOLITO	DE 770599024.8	SALVATORE-ET	ATWORK-ET	RED BE	GI	1421	1024	0.11	-0.06	119	121	132	124	122	130	2
K&L RM Inseme BARONE ROSSO	NL 627599682.7	SANTORIUS-ET	BREAKER-ET	RED BB	GI	1405	1843	-0.06	0.14	143	118	102	106	103	104	1
K&L Lz CONAN	NL 664428633.7	LAZAR	BALISTO-ET	RED POS	G	1400	900	0.27	0.31	136	103	129	124	114	123	9
Anderstrup PANDERS	DK 3372307972.5	PACE	NUGGET-ET	RED AA	G	1400	768	-0.04	0.09	119	113	130	114	124	129	2
SAM	DE 361789760.6	SPARK-ET	HOLOGRAM-ET	RED AB POC	GI	1392	1936	-0.18	0.01	136	112	119	117	102	110	2
Hoogerhost Dg Oh RUBELS	NL 679520401.3	ARGO-ET	RUBICON-ET	RED	G	1385	1534	0.21	0.13	140	123	122	125	96	107	11
R DG REDALEX	NL 658942987.5	ARGO-ET	ENTITL-ET	RED BB	GI	1383	1101	-0.05	0.04	123	112	122	123	119	126	1
<b>Rotfaktor</b>																
Trent-Way-Js RONALD	US 3142352034.9	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RDC BB	GI	1445	1458	-0.02	0.02	130	119	124	124	116	123	1
Schreur SHIMMER	NL 715952043.5	SALVATORE-ET	RUBICON-ET	RDC	GI	1429	2351	-0.3	-0.11	137	119	122	119	106	113	11
Progenesis SAVAGE	CA 11935914.2	SUPERSHOT	CASHCOIN-ET	RDC	GI	1372	1765	0	0.04	137	112	114	123	99	112	9
Seagull-Bay KIMBALL	US 3124720424.1	SILVER-ET	NUMERO UNO	RDC AB	G	1357	738	0.21	0.12	123	115	114	113	116	121	9
Ladys-Manor OLYMPIAN	US 71592946.7	ALCHEMY-ET	DORCY-ET	RDC AA	G	1350	1031	-0.44	0	114	111	126	126	127	136	1
<b>Holstein</b>																
Progenesis POWERHOUSE	CA 12948889.4	BANDARES-ET	JEDI-ET	BB	GI	1549	1141	0.23	0.31	141	116	122	132	120	132	1
Vogue LETSGO	CA 12687225.2	APPLICABLE-E	POWERBALL-ET	BB	G	1510	1345	-0.04	0.17	134	131	113	131	121	129	1
Leaninghouse TAOS	US 3151003682.1	RENEGADE-ET	JEDI-ET	BB	GI	1509	1693	0.06	0.12	140	116	131	116	119	126	1
Cookiecutter Lgnd HUSKY	US 3130915944.1	LEGENDARY-ET	DRACO-ET	AB	GI	1509	2439	-0.23	-0.13	139	114	134	123	117	126	2
Peak ALTAZZAZLE	US 3200824445.2	MARIUS	TOPSHOT	BB	GI	1501	1254	0.78	0.3	150	114	125	115	107	115	3
Pine-Tree CW LEGACY	US 3142332722.1	FRAZZLED-ET	YODER-ET	AB	GI	1496	1070	0.35	0.16	134	96	136	129	123	138	2
Peak ALTALEAP	US 3147224052.6	QUANTUM-ET	SPRING	AB CDC	GI	1473	785	0.25	0.4	137	99	128	127	113	128	3
Stantons ADORABLE	CA 12189047.3	SUPERSHOT	MCCUTCHEN-ET	BE	G	1473	1497	0.09	0.1	136	126	114	114	113	119	1
Larcrest CAPTIVATING	US 3149236600.8	RIVETING-ET	HOTLINE-ET	AA	GI	1471	1581	0.27	0.16	143	121	121	117	113	116	1
S-S-I BRAWN	US 3147853766.8	ROLAN-ET	BANDARES-ET	BE	GI	1470	593	0.46	0.18	126	107	126	113	128	135	2

ZUCHTWERTLISTEN

# Genomische KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
<b>Swiss Fleckvieh</b>																
WF MELBOURNE	CH 120.1654.1284.4	LORBAS	HARDY	AB	GA	1370	254	0.27	0.29	124	123	109	103	102	104	2
BROOKLYN	CH 120.1491.9611.1	TAMINO	HARDY	AB	GA	1327	14	0.33	0.15	113	120	114	94	109	105	1
PerrenSenggi ARISON	CH 120.1682.9377.8	MADISON	ORLANDO	BB	GA	1310	146	0.43	0.33	126	122	114	106	89	97	1
MILOU	CH 120.1616.0699.5	SEMINO	HARDY	AA	GA	1289	35	0.43	0.13	114	117	112	110	109	112	1
SAMFLO	CH 120.1492.4817.9	FLORINO	BJOERN	BB	GA	1289	12	0.2	0.11	108	110	103	106	102	103	1
<b>Red Holstein</b>																
3Star HWH GLOBED	NL 883084818.3	GLOBAL-ET	HOTSPOT-ET	RED AB POC	GA	1631	2436	-0.4	-0.12	136	113	146	128	132	144	2
PedriiniTopTi TIRAN	CH 120.1704.2312.5	RANGER-ET	ALTATOP-ET	RED AB	GA	1572	1540	-0.01	0.01	131	124	152	127	130	141	1
3Star Oh RANGER	NL 688600952.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	GA	1560	1633	0.41	0.19	147	123	142	130	112	125	1
Trent-Way BARON	US 3240737625.9	RANGER-ET	SALVO-ET	RED AB	GA	1559	1583	0.39	0.11	142	122	131	128	118	127	1
Dykster 3star EWING SG	CH 120.1578.9472.6	RONALD-ET	PACE-ET	RED AB	GA	1552	1967	0.13	0.12	147	117	130	115	117	120	1
North-Polled SONNY	CA 14341876.1	RANGER-ET	YODA-P-ET	RED POC BB	GA	1539	1869	-0.01	0.06	140	119	144	125	118	130	1
AOT HICCUP	US 3243881794.3	RANGER-ET	MARK-ET	RED BB	GA	1532	2027	0.03	-0.06	138	125	138	127	119	129	1
Bosside REBEL	US 3213193538.8	RUBELS-ET	802-ET	RED BB	GA	1531	1766	0.18	0.18	146	124	128	123	110	119	1
Detjens FEIT	DE 364104156.3	FREESTYLE-ET	SOLITAIR-ET	RED AB POC	GA	1528	1552	-0.04	-0.09	126	121	151	134	121	139	2
Wilder RIKUS	DE 542202512.0	RANGER-ET	EINSTEIN-ET	RED AB	GA	1527	1598	0.49	0.12	145	123	133	116	115	121	1
<b>Rotfaktor</b>																
Progenesis TAHOE	CA 14227023.0	RANGER-ET	ALTAZZAZLE-ET	RDC BB	GA	1627	1604	0.57	0.19	150	130	135	129	119	127	1
Progenesis TROY	CA 14227001.8	RANGER-ET	ALTAZZAZLE-ET	RDC BB	GA	1621	1484	0.62	0.35	156	129	134	123	112	121	1
Kaeser BASTIAN	CH 120.1702.3262.8	RANGER-ET	BIGGIE-ET	RDC AB	GA	1547	1621	0.35	0.22	148	130	136	127	109	120	1
TGD-Swiss-Repro AKUS	CH 120.1617.2350.0	SHOWY-ET	SKYWALKER-ET	RDC BE	GA	1542	1639	-0.15	0.04	132	121	123	125	126	132	1
Siemers PARBO	US 3243347747.0	RANGER-ET	DELTA-LAMBDA	RDC BB	GA	1488	1724	0.03	-0.07	131	127	144	123	121	128	1
<b>Holstein</b>																
OCD MILAN	US 3250285893.3	MONTEVERDI-ET	PARFECT-ET	BB	GA	1685	1247	0.65	0.21	144	123	143	131	133	142	1
Progenesis PARTNER	CA 14003977.8	MAHOMES-ET	EINSTEIN-ET	AB	GA	1646	2198	0.33	0.16	157	122	126	110	123	125	1
Penn-England GORDON	US 3206702899.4	TAOS-ET	14104-ET	BB	GA	1622	1901	0.14	0.24	152	124	132	114	121	124	2
Peak LEEDER	US 3218932169.0	REAL MONEY-ET	RIVETING-ET	AB	GA	1616	1453	0.38	0.26	147	127	122	115	132	130	1
Alpview TUDOR	CH 120.1629.2244.5	VALIDATED-ET	MUSA-ET	BB	GA	1609	1058	0.52	0.27	141	120	127	118	139	142	2
All.Nure WENDAT	IT 33990585217.3	EINSTEIN-ET	PADAWAN-ET	BB	GA	1608	2163	0.06	0.2	154	116	129	119	118	127	1
Swissgen MOLESON	CH 120.1674.1534.8	SANDMAN-ET	MARK-ET	BB	GA	1606	1597	0.05	0.19	142	119	139	115	130	136	1
Eichhof COGNAC	CH 120.1619.4310.6	TAOS-ET	MOEMONEY-ET	BB	GA	1604	711	0.65	0.33	139	121	136	126	134	141	1
De la Source SOLO	FR 2928823915.8	SPEEDUP-ET	ADLON-ET		GA	1572	1650	0.04	0.16	141	126	125	123	125	131	1
Westcoast BLAKELY	CA 14003904.4	GAMEDAY-ET	POPSTAR-ET	AB	GA	1559	1632	0.49	0.13	146	130	136	126	115	122	1
DGF CASIMIR	NL 737303054.3	MOJO-ET	HELIX-ET	BB	GA	1549	832	0.41	0.32	137	115	134	132	127	139	2
Wilder HOLOCRON	DE 540355384.0	ARISTOCRAT-ET	FORTUNE-ET	AB	GA	1529	1522	0.06	0.25	143	117	118	125	114	126	2
Gplus Meier's GP-MYSTERY	CH 120.1509.4902.7	ETYMOLOGY-ET	CASPER-ET	AB	GA	1529	1624	-0.14	0.14	137	122	124	124	122	129	3
3Star OH MARCELLO	NL 688601001.1	NACASH-ET	GRANITE-ET	BB	GA	1528	645	0.66	0.41	141	115	129	114	121	127	2
S-S-I Duckett IMPROBABLE	US 3206205233.8	RENEGADE-ET	TOOK-ET	BB	GA	1524	1662	0.22	0.13	143	122	125	119	118	123	2

Die vollständigen Zuchtwertlisten finden Sie unter [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → zuchtwertlisten

Legende:  
 Gen. Marker: genetische Marker, M kg: Milch kg, ISET: Index Selektion Total; F%: Fett, E%: Eiweiss, IPL: Index Produktion, ITP: Index Typ, ND: Nutzungsdauer  
 ZZ: Zellzahl, ZW\_FBK: Zuchtwert Fruchtbarkeit, IFF: Index Funktionalität Fruchtbarkeit  
 \*CH: National, G: national + genomisch, I: Interbull, GI: Interbull + genomisch, GA: genomisch optimierter Zuchtwert  
 \*\*1: Swissgenetics, 2: Select Star SA, 3: LGC Landins Gen & Com SA, 4: FSBB, 5: ABC Genetics, 6: Sexygen, 7: Alta-LGC, 8: ABS-Distrigène, 9: ABS-Global, 10: Privat, 11: WH-TEC GmbH

# ARMANI-SI

Schmid Guggisberg Apollo ARMANI-SI 100% SI Code: 60 VG86 aAa: 234 156 CH 120.1397.6595.2

Peter APOLLO x David NYPHE 5.5.5.5/98 x Foerster ISOLDE 5.5.4.4/96 x Avanti FURKA 5.5.4.5/97



Foto: Kel Lek  
M. David NYPHE-SI

**ISSET:** 1'028 ZW G 08.23 B% 76 Tö. 33 / Betr. 28  
**IPL:** 104 KK: AA / BCN: A2/A2  
**ITP:** 123 Milch kg: + 643  
**IFF:** 87 Fett kg: + 18 Fett %: - 0.10  
**IVF:** 81 Eiw. kg: + 12 Eiw. %: - 0.13

Zellzahl	97	Normalgeb. Stier	65
Mastitisresistenz	95	Normalgeb. Töchter	84
Nutzungsdauer	106	Milchfluss	102
Fruchtbarkeit	91	Temperament	102
Persistenz	95	BCS	108
Aufzuchtverluste	105	Gespartes Futter	89



CHF 37.-

Exterieur		80	G	Tö./Fl.	9	120	Morphologie
ITP	123						ITP
Format	120						Type
Gliedmassen	104						Members
Euter	121						Pis
Zitzen	108						Trayons
Kreuzbeinhöhe	110						Hauteur à la croupe
Brustbreite	124						Largeur de poitrine
Körpertiefe	119						Profondeur
Bermuskelung	111						Musculature
Ausdruck	117						Elegance
Beckenneigung	96						Position ischions
Beckenbreite	114						Largeur ischions
Knochenbau	98						Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkelung	102						Angle du jarret
Fusswinkel	107						Angle du pied
Trachtenhöhe	106						Talon
Hinterbeinstellung	110						Aplombis post.
Bewegung	109						Mobilité
Aufhängung vorn	110						Attache avant-pis
Länge Voreuter	119						Longueur avant-pis
Aufh. hi. Höhe	118						Attache arr. hauteur
Aufh. hi. Breite	125						Attache arr. largeur
Zentralband	115						Ligament
Eutertiefe	110						Profondeur du pis
Drüsigkeit	120						Texture
Zitzenlänge vorn	106						Longueur trayons ant.
Zitzenvert. vorn	106						Impl. trayons avant
Zitzenvert. hinten	101						Impl. trayons arr.

# LEUTNANT Z-P-ET

Villstar Galahad LEUTNANT Z-P-ET POC aAa: 243 165 CH 120.1390.9043.6

Penmanship GALAHAD x Powerball-P LAURIANNE Z-P G+ 83 x Delect LILLA Z-P VG88 x Doberman LILA Z G+ 83



Foto: G. Soldi  
LEUTNANT Z-P-ET

**ISSET:** 1'379 ZW G 08.23 B% 85 Tö. 36 / Betr. 17  
**IPL:** 126 KK: BB / BCN: A1/A2  
**ITP:** 112 Milch kg: + 1'361  
**IFF:** 125 Fett kg: + 20 Fett %: - 0.39  
**IVF:** 125 Eiw. kg: + 54 Eiw. %: + 0.09

Zellzahl	117	Geburtsablauf dir.	119
Mastitisresistenz	104	Geburtsablauf Tö.	131
Nutzungsdauer	123	Milchfluss	103
Fruchtbarkeit	118	Charakter	111
Persistenz	108	BCS	109
Aufzuchtverluste	95	Gespartes Futter	104



CHF 29.-

Exterieur		80	G	Tö./Fl.	18	120	Morphologie
ITP	112						ITP
Format	103						Format
Becken	115						Croupe
Gliedmassen	104						Members
Euter	111						Pis
Grösse	102						Stature
Rel. Höhe Vorhand	110						Hauteur avant-main
Brustbreite	104						Largeur de poitrine
Körpertiefe	88						Profondeur
Lende	101						Rein
Rippenstruktur	111						Angularité
Beckenneigung	100						Position ischions
Beckenbreite	123						Largeur ischions
Knochenbau	92						Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkelung	94						Angle du jarret
Hinterbeinstellung	103						Aplombis arrières
Bewegung	100						Mobilité
Fusswinkel	109						Angle du pied
Trachtenhöhe	110						Talon
Aufhängung vorn	109						Attache avant
Aufh. hi. Höhe	119						Attache arr. hauteur
Aufh. hi. Breite	104						Attache arr. largeur
Eutertiefe	112						Profondeur du pis
Zentralband	99						Ligament
Drüsigkeit	104						Texture
Zitzenlänge vorn	96						Long. trayons avant
Zitzenvert. vorn	98						Impl. trayons avant
Zitzenvert. hinten	105						Impl. trayons arr.

# MYSTIQUE-P-SF

WF Hardy-P MYSTIQUE-P-SF POC 100% SF G+ 83 aAa: 513 642 CH 120.1377.5167.4

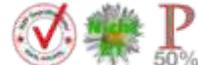
Ladd-P HARDY-P x Odyssey MELODIE 5.4.4.5/96 G+ 83 x Boss MEG 5.5.5.5/98 VG89 x Dominator MIMIE G+ 83



Foto: G. Soldi  
MYSTIQUE-P-SF

**ISSET:** 1'153 ZW G 08.23 B% 80 Tö. 43 / Betr. 33  
**IPL:** 112 KK: AB / BCN: A1/A2  
**ITP:** 119 Milch kg: + 269  
**IFF:** 94 Fett kg: - 2 Fett %: - 0.16  
**IVF:** 99 Eiw. kg: + 25 Eiw. %: + 0.20

Zellzahl	92	Normalgeb. Stier	117
Mastitisresistenz	97	Normalgeb. Töchter	101
Nutzungsdauer	106	Milchfluss	118
Fruchtbarkeit	97	Temperament	99
Persistenz	93	BCS	88
Aufzuchtverluste	109	Gespartes Futter	98



CHF 32.-

Exterieur		80	G	Tö./Fl.	21	120	Morphologie
ITP	119						ITP
Format	106						Type
Gliedmassen	108						Members
Euter	128						Pis
Zitzen	103						Trayons
Kreuzbeinhöhe	104						Hauteur à la croupe
Brustbreite	99						Largeur de poitrine
Körpertiefe	99						Profondeur
Bermuskelung	88						Musculature
Ausdruck	120						Elegance
Beckenneigung	101						Position ischions
Beckenbreite	105						Largeur ischions
Knochenbau	115						Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkelung	99						Angle du jarret
Fusswinkel	85						Angle du pied
Trachtenhöhe	86						Talon
Hinterbeinstellung	108						Aplombis post.
Bewegung	114						Mobilité
Aufhängung vorn	123						Attache avant-pis
Länge Voreuter	104						Longueur avant-pis
Aufh. hi. Höhe	132						Attache arr. hauteur
Aufh. hi. Breite	131						Attache arr. largeur
Zentralband	98						Ligament
Eutertiefe	115						Profondeur du pis
Drüsigkeit	115						Texture
Zitzenlänge vorn	98						Longueur trayons ant.
Zitzenvert. vorn	108						Impl. trayons avant
Zitzenvert. hinten	120						Impl. trayons arr.

# VEGAS-SF

deFORME Bivio VEGAS-SF 100% SF G+ 81 aAa: 351 426 CH 120.1340.0240.3

Bond BIVIO x Lancelot VIVACE VG89 x Blitz VIVOTTE G+ 83 x Adrian VALSEUSE VG89



Foto: G. Soldi  
VEGAS-SF

**ISSET:** 1'121 ZW G 08.23 B% 79 Tö. 35 / Betr. 23  
**IPL:** 118 KK: AA / BCN: A1/A1  
**ITP:** 124 Milch kg: + 186  
**IFF:** 91 Fett kg: + 46 Fett %: + 0.48  
**IVF:** 89 Eiw. kg: + 16 Eiw. %: + 0.11

Zellzahl	103	Normalgeb. Stier	106
Mastitisresistenz	97	Normalgeb. Töchter	109
Nutzungsdauer	97	Milchfluss	118
Fruchtbarkeit	94	Temperament	107
Persistenz	97	BCS	92
Aufzuchtverluste	96	Gespartes Futter	80



CHF 29.-

Exterieur		80	G	Tö./Fl.	18	120	Morphologie
ITP	124						ITP
Format	117						Type
Gliedmassen	104						Members
Euter	126						Pis
Zitzen	102						Trayons
Kreuzbeinhöhe	115						Hauteur à la croupe
Brustbreite	108						Largeur de poitrine
Körpertiefe	121						Profondeur
Bermuskelung	92						Musculature
Ausdruck	111						Elegance
Beckenneigung	95						Position ischions
Beckenbreite	129						Largeur ischions
Knochenbau	106						Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkelung	113						Angle du jarret
Fusswinkel	92						Angle du pied
Trachtenhöhe	99						Talon
Hinterbeinstellung	97						Aplombis post.
Bewegung	111						Mobilité
Aufhängung vorn	112						Attache avant-pis
Länge Voreuter	109						Longueur avant-pis
Aufh. hi. Höhe	110						Attache arr. hauteur
Aufh. hi. Breite	111						Attache arr. largeur
Zentralband	128						Ligament
Eutertiefe	110						Profondeur du pis
Drüsigkeit	122						Texture
Zitzenlänge vorn	108						Longueur trayons ant.
Zitzenvert. vorn	108						Impl. trayons avant
Zitzenvert. hinten	124						Impl. trayons arr.

# BAROLO SG-ET

CH 120.1436.1874.9 | Claynook BAROLO SG-ET | aAa: 234 165 | Z: Importembryo | ZW: G HO 08.23

Abstammung: **Walnutlawn SIDEKICK** x **Boldi ANDRE**

Anz. Töchl.: **110** | B: **90%** | M: **+850kg** | F: **+69kg, +0.38%** | E: **+52kg, +0.26%** | κ-K: **BB** | β-K: **A1/A2**



Noël Barolo Sg ELIXIR  
E: Noël Saskia & Christophe, Vuissens

Funkt. Merkmale	
NRR Stier	108
Zellzahl	116
Mastitisresistenz	117
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	99
Persistenz	104
Geb.-ablauf direkt	104
Geb.-ablauf Töchter	114
Milchfluss	98
Charakter	107
BCS	94
Eingespertes Futter	82



Exterieur	
Anzahl Töchter: 53	
Format & Kapazität	123
Becken	116
Gliedmassen	104
Euteranlage	129

Grösse	120	klein	gross
Rel. HgHe Vorhand	99	tief	hoch
Brustbreite	114	schmal	breit
Körpertiefe	113	wenig	viel
Lende	118	schwach	stark
Rippenstruktur	139	wenig	viel
Beckenneigung	99	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	114	schmal	breit
Knochenbau	114	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	119	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	86	n. innen	parallel
Bewegung	106	schlecht	ideal
Fusswinkel	101	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	109	wenig	viel
Aufhängung vorn	131	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	117	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	120	schmal	breit
Euteriefe	128	tief	hoch
Zentrolband	125	n. vorh.	stark
Drüsigkeit	136	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	91	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	111	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	110	weit	eng

# GENIE-ET

CH 120.1437.3985.7 | Mattenhof GENIE-ET | aAa: 234 165 | Z: Junker Marc & Erhard, Iffwil | ZW: G HO 08.23

Abstammung: **Stantons CHIEF** x **Maple-Downs-I G W ATWOOD**

Anz. Töchl.: **332** | B: **96%** | M: **+1'308kg** | F: **+43kg, -0.11%** | E: **+43kg, 0.00%** | κ-K: **AB** | β-K: **A2/A2**



Les Chaux Genie DOUCETTE  
E: Pharisza-Jaquet, Estavannens

Funkt. Merkmale	
NRR Stier	78
Zellzahl	108
Mastitisresistenz	104
Nutzungsdauer	113
Fruchtbarkeit	98
Persistenz	107
Geb.-ablauf direkt	103
Geb.-ablauf Töchter	101
Milchfluss	95
Charakter	112
BCS	108
Eingespertes Futter	81



Exterieur	
Anzahl Töchter: 159	
Format & Kapazität	117
Becken	106
Gliedmassen	107
Euteranlage	122

Grösse	118	klein	gross
Rel. HgHe Vorhand	95	tief	hoch
Brustbreite	111	schmal	breit
Körpertiefe	116	wenig	viel
Lende	107	schwach	stark
Rippenstruktur	122	wenig	viel
Beckenneigung	97	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	106	schmal	breit
Knochenbau	102	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	81	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	96	n. innen	parallel
Bewegung	98	schlecht	ideal
Fusswinkel	124	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	115	wenig	viel
Aufhängung vorn	115	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	123	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	127	schmal	breit
Euteriefe	125	tief	hoch
Zentrolband	114	n. vorh.	stark
Drüsigkeit	124	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	98	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	107	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	112	weit	eng

# MASTRO-ET

CH 120.1398.7079.3 | Schlossgut MASTRO-ET | aAa: 234 165 | Z: Aebischer Wendelin & Hans, Bösigen | ZW: G HO 08.23

Abstammung: **Claynook CASPER** x **Seagull-Bay SILVER**

Anz. Töchl.: **328** | B: **96%** | M: **+804kg** | F: **+49kg, +0.18%** | E: **+29kg, +0.03%** | κ-K: **AB** | β-K: **A1/A2**



Mollanges Mastro SAPHIRE  
E: Henchoz P. & Collet Y., Essertines-sur-Yverdon

Funkt. Merkmale	
NRR Stier	107
Zellzahl	111
Mastitisresistenz	102
Nutzungsdauer	110
Fruchtbarkeit	100
Persistenz	101
Geb.-ablauf direkt	104
Geb.-ablauf Töchter	119
Milchfluss	113
Charakter	90
BCS	94
Eingespertes Futter	95



Exterieur	
Anzahl Töchter: 156	
Format & Kapazität	113
Becken	102
Gliedmassen	105
Euteranlage	120

Grösse	108	klein	gross
Rel. HgHe Vorhand	101	tief	hoch
Brustbreite	111	schmal	breit
Körpertiefe	100	wenig	viel
Lende	96	schwach	stark
Rippenstruktur	126	wenig	viel
Beckenneigung	100	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	106	schmal	breit
Knochenbau	116	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	90	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	89	n. innen	parallel
Bewegung	99	schlecht	ideal
Fusswinkel	104	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	105	wenig	viel
Aufhängung vorn	118	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	120	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	131	schmal	breit
Euteriefe	109	tief	hoch
Zentrolband	115	n. vorh.	stark
Drüsigkeit	116	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	92	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	119	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	124	weit	eng

# SAMON-ET RDC

CH 120.1437.4377.9 | TGD-Holstein SAMON-ET | aAa: 423 165 | Z: Gerber Thomas, Dagmersellen | ZW: G HO 08.23

Abstammung: **Swissbec PAT** x **Bacon-Hill Pety MODESTY**

Anz. Töchl.: **495** | B: **97%** | M: **+1'345kg** | F: **+40kg, -0.16%** | E: **+37kg, -0.08%** | κ-K: **AA** | β-K: **A1/A2**



Graben Samon CHILLA  
E: Helbling Markus, Epsach

Funkt. Merkmale	
NRR Stier	99
Zellzahl	118
Mastitisresistenz	110
Nutzungsdauer	126
Fruchtbarkeit	106
Persistenz	102
Geb.-ablauf direkt	117
Geb.-ablauf Töchter	135
Milchfluss	113
Charakter	102
BCS	108
Eingespertes Futter	98



Exterieur	
Anzahl Töchter: 268	
Format & Kapazität	111
Becken	114
Gliedmassen	110
Euteranlage	117

Grösse	101	klein	gross
Rel. HgHe Vorhand	95	tief	hoch
Brustbreite	111	schmal	breit
Körpertiefe	103	wenig	viel
Lende	107	schwach	stark
Rippenstruktur	115	wenig	viel
Beckenneigung	100	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	114	schmal	breit
Knochenbau	113	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	78	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	100	n. innen	parallel
Bewegung	105	schlecht	ideal
Fusswinkel	111	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	115	wenig	viel
Aufhängung vorn	118	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	125	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	113	schmal	breit
Euteriefe	116	tief	hoch
Zentrolband	92	n. vorh.	stark
Drüsigkeit	108	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	102	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	95	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	95	weit	eng

# LIVIO

CH 120.1291.3522.2 | LIVIO | 60 100% | Z: Hansueli Aebersold, Beatenberg | ZW: G 60 08.23

Abstammung: **AMARONE x ROMAN x MAENDU**

Anz. Töchl.: **28** | B: **79%** | M: **+163kg** | F: **-3kg, -0.13%** | E: **+10kg, +0.05%** | κ-K: **AA** | β-K: **A2/A2**



Livio PATRIZIA  
E: Witschi Fabian, Süderen

ISET	Funkt. Merkmale
<b>1'148</b>	ausgesch. Töchter: 7 %
<b>IPL</b>	Zellzahl <b>105</b>
<b>105</b>	Mastitisresistenz <b>102</b>
<b>105</b>	Nutzungsdauer <b>109</b>
<b>ITP</b>	Fruchtbarkeit <b>91</b>
<b>116</b>	Persistenz <b>104</b>
<b>IVF</b>	Geb.-ablauf direkt <b>102</b>
<b>100</b>	Geb.-ablauf Töchter <b>102</b>
<b>100</b>	Milchfluss <b>100</b>
<b>IFF</b>	Charakter <b>108</b>
<b>103</b>	Leistungssteigerung <b>103</b>
<b>103</b>	Eingespertes Futter <b>92</b>



**Exterieur**

Anzahl Töchter: 17

Format & Kapazität	<b>114</b>
Gliedmassen	<b>115</b>
Euteranlage	<b>111</b>
Zitzen	<b>101</b>

Grösse	105	klein	gross
Brustbreite	112	schmal	breit
Körpertiefe	111	wenig	viel
Bernuskulung	100	schwach	stark
Ausdruck	117	wenig	viel
Beckenneigung	104	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	110	schmal	breit
Knochenbau	116	grob	fläch
Hinterbeinwinkelung	90	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	106	n. innen	parallel
Bewegung	103	stief	beweglich
Fusswinkel	108	flach	steil
Trachtenhöhe	106	flach	hoch
Aufhängung vom	111	lose	fest
Länge Voreuter	115	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	111	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	107	schmal	breit
Euteriefe	106	tief	hoch
Zentralband	96	schwach	stark
Drüsigkeit	112	fleischig	weich
Zitzenlänge vom	91	kurz	lang
Zitzenverteilung vom	116	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	105	weit	eng

39.-



# CRESTO

CH 120.1296.7638.1 | CRESTO | 60 100% | Z: Graf Daniel & Adelheid, Bleiken | ZW: G 60 08.23

Abstammung: **FABRICE x JESTOR x ALIK**

Anz. Töchl.: **55** | B: **87%** | M: **+521kg** | F: **+19kg, -0.03%** | E: **+20kg, +0.03%** | κ-K: **BB** | β-K: **A2/A2**



Cresto JULIA  
E: Stückli-Jenni Walther + Brigitte, Niederhünigen

ISET	Funkt. Merkmale
<b>1'184</b>	ausgesch. Töchter: 5 %
<b>IPL</b>	NRR Stier <b>112</b>
<b>113</b>	Zellzahl <b>100</b>
<b>113</b>	Mastitisresistenz <b>101</b>
<b>ITP</b>	Nutzungsdauer <b>103</b>
<b>104</b>	Fruchtbarkeit <b>110</b>
<b>104</b>	Persistenz <b>93</b>
<b>IVF</b>	Geb.-ablauf direkt <b>111</b>
<b>108</b>	Geb.-ablauf Töchter <b>113</b>
<b>108</b>	Milchfluss <b>108</b>
<b>IFF</b>	Charakter <b>103</b>
<b>110</b>	Leistungssteigerung <b>96</b>
<b>110</b>	Eingespertes Futter <b>100</b>



**Exterieur**

Anzahl Töchter: 34

Format & Kapazität	<b>105</b>
Gliedmassen	<b>103</b>
Euteranlage	<b>101</b>
Zitzen	<b>101</b>

Grösse	96	klein	gross
Brustbreite	104	schmal	breit
Körpertiefe	106	wenig	viel
Bernuskulung	92	schwach	stark
Ausdruck	103	wenig	viel
Beckenneigung	108	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	108	schmal	breit
Knochenbau	102	grob	fläch
Hinterbeinwinkelung	94	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	106	n. innen	parallel
Bewegung	94	stief	beweglich
Fusswinkel	108	flach	steil
Trachtenhöhe	104	flach	hoch
Aufhängung vom	103	lose	fest
Länge Voreuter	114	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	91	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	100	schmal	breit
Euteriefe	96	tief	hoch
Zentralband	105	schwach	stark
Drüsigkeit	105	fleischig	weich
Zitzenlänge vom	96	kurz	lang
Zitzenverteilung vom	107	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	105	weit	eng

39.-



# NIESEN BB

CH 120.1322.2349.7 | NIESEN BB | 60 100% | Z: Pieren Abraham, Adelboden | ZW: G 60 08.23

Abstammung: **FLORIAN x AH-FLYER x LORENZ**

Anz. Töchl.: **25** | B: **75%** | M: **-124kg** | F: **-3kg, +0.03%** | E: **-1kg, +0.04%** | κ-K: **BB** | β-K: **A2/A2**



Niesen FARA  
E: Zähler-Kurzen Hanspeter, St. Stephan

ISET	Funkt. Merkmale
<b>1'165</b>	ausgesch. Töchter: 14 %
<b>IPL</b>	Zellzahl <b>113</b>
<b>100</b>	Mastitisresistenz <b>108</b>
<b>100</b>	Nutzungsdauer <b>109</b>
<b>ITP</b>	Fruchtbarkeit <b>107</b>
<b>119</b>	Persistenz <b>97</b>
<b>IVF</b>	Geb.-ablauf direkt <b>100</b>
<b>108</b>	Geb.-ablauf Töchter <b>102</b>
<b>IFF</b>	Milchfluss <b>92</b>
<b>111</b>	Charakter <b>100</b>
<b>111</b>	Eingespertes Futter <b>92</b>



**Exterieur**

Anzahl Töchter: 21

Format & Kapazität	<b>115</b>
Gliedmassen	<b>104</b>
Euteranlage	<b>118</b>
Zitzen	<b>107</b>

Grösse	106	klein	gross
Brustbreite	116	schmal	breit
Körpertiefe	111	wenig	viel
Bernuskulung	108	schwach	stark
Ausdruck	116	wenig	viel
Beckenneigung	91	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	105	schmal	breit
Knochenbau	111	grob	fläch
Hinterbeinwinkelung	104	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	94	n. innen	parallel
Bewegung	103	stief	beweglich
Fusswinkel	106	flach	steil
Trachtenhöhe	109	flach	hoch
Aufhängung vom	123	lose	fest
Länge Voreuter	106	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	111	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	110	schmal	breit
Euteriefe	118	tief	hoch
Zentralband	104	schwach	stark
Drüsigkeit	122	fleischig	weich
Zitzenlänge vom	98	kurz	lang
Zitzenverteilung vom	106	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	110	weit	eng

34.-



# LORBAS P

CH 120.1467.7287.5 | GrüGru LORBAS P | SF 100% | aAa: 561 432 | Z: Grünenwald Hans & Martin, Zweisimmen | ZW: G SF 08.23

Abstammung: **LUCKY x RENATO-ET x PASTERNAK**

Anz. Töchl.: **81** | B: **82%** | M: **+153kg** | F: **+41kg, +0.44%** | E: **+23kg, +0.22%** | κ-K: **AB** | β-K: **A2/A2**



Lorbias GAUDA  
E: GB Bönnin - Stettler, Langnau im Emmental

ISET	Funkt. Merkmale
<b>1'280</b>	ausgesch. Töchter: 3 %
<b>IPL</b>	NRR Stier <b>108</b>
<b>121</b>	Zellzahl <b>101</b>
<b>121</b>	Mastitisresistenz <b>98</b>
<b>ITP</b>	Nutzungsdauer <b>112</b>
<b>124</b>	Fruchtbarkeit <b>94</b>
<b>IVF</b>	Persistenz <b>107</b>
<b>103</b>	Geb.-ablauf direkt <b>119</b>
<b>103</b>	Geb.-ablauf Töchter <b>104</b>
<b>IFF</b>	Milchfluss <b>118</b>
<b>98</b>	Charakter <b>113</b>
<b>98</b>	Eingespertes Futter <b>95</b>



**Exterieur**

Anzahl Töchter: 22

Format & Kapazität	<b>109</b>
Gliedmassen	<b>104</b>
Euteranlage	<b>134</b>
Zitzen	<b>107</b>

Grösse	108	klein	gross
Brustbreite	103	schmal	breit
Körpertiefe	100	wenig	viel
Bernuskulung	88	schwach	stark
Ausdruck	123	wenig	viel
Beckenneigung	99	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	111	schmal	breit
Knochenbau	116	grob	fläch
Hinterbeinwinkelung	82	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	88	n. innen	parallel
Bewegung	98	stief	beweglich
Fusswinkel	104	flach	steil
Trachtenhöhe	102	flach	hoch
Aufhängung vom	123	lose	fest
Länge Voreuter	119	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	128	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	115	schmal	breit
Euteriefe	127	tief	hoch
Zentralband	104	schwach	stark
Drüsigkeit	126	fleischig	weich
Zitzenlänge vom	101	kurz	lang
Zitzenverteilung vom	107	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	108	weit	eng

63.- 79.- 43.-



# BEHRAMI P

64.- R 37.-

CH 120.1436.6532.3 | Mast's BEHRAMI P | SF 100% | aAa: 345 216 | Z: Hansruedi Mast, Rosshäusern | ZW: G SF 08.23

Abstammung: **PROPEL** x **BENUA** x **INCAS**

Anz. Töchl.: **225** | B: **94%** | M: **+1'402kg** | F: **+49kg, -0.10%** | E: **+43kg, -0.05%** | κ-K: **BB** | β-K: **A1/A2**



Erni's Behrami ANNA  
E: Erni Beat, Roggliswil

ISET	Funkt. Merkmale	
<b>1'259</b>	ausgesch. Töchter: 4 %	
<b>IPL</b>	NRR Stier	<b>100</b>
<b>128</b>	Zellzahl	<b>110</b>
<b>ITP</b>	Mastitisresistenz	<b>107</b>
<b>100</b>	Nutzungsdauer	<b>95</b>
<b>100</b>	Fruchtbarkeit	<b>101</b>
<b>100</b>	Persistenz	<b>95</b>
<b>IVF</b>	Geb.-ablauf direkt	<b>112</b>
<b>100</b>	Geb.-ablauf Töchter	<b>127</b>
<b>IFF</b>	Milchfluss	<b>96</b>
<b>101</b>	Charakter	<b>94</b>
	Eingespertes Futter	<b>98</b>



**Exterieur**  
Anzahl Töchter: 126

Format & Kapazität	<b>93</b>
Gliedmassen	<b>103</b>
Euteranlage	<b>105</b>
Zitzen	<b>104</b>

Grösse	101	klein		gross
Brustbreite	85	schmal		breit
Körpertiefe	102	wenig		viel
Bemuskelung	89	schwach		stark
Ausdruck	88	wenig		viel
Beckenneigung	121	ansteigend		abfallend
Beckenbreite	108	schmal		breit
Knochenbau	110	grob		fein
Hinterbeinwinkelung	72	gerade		gewinkelt
Hinterbeinstellung	94	n. innen		parallel
Bewegung	91	steif		beweglich
Fusswinkel	123	flach		steil
Trachtenhöhe	115	flach		hoch
Zentralband	88	lose		fest
Länge Voreuter	119	kurz		lang
Aufhängung hinten Höhe	107	tief		hoch
Aufhängung hinten Breite	109	schmal		breit
Eutertiefe	92	tief		hoch
Zentralband	115	schwach		stark
Drüsigkeit	100	fleischig		weich
Zitzenlänge vorn	107	kurz		lang
Zitzenverteilung vorn	110	weit		eng
Zitzenverteilung hinten	123	weit		eng

# SEMINO

43.-

CH 120.1401.8033.1 | SEMINO | SF 100% | Z: Steffen Peter, Ortschwaben | ZW: G SF 08.23

Abstammung: **ROXEL** x **ALFREDO** x **WILG**

Anz. Töchl.: **36** | B: **73%** | M: **-20kg** | F: **+43kg, +0.56%** | E: **+14kg, +0.18%** | κ-K: **AA** | β-K: **A1/A2**



Semino LINETTE  
E: Schenk Heinz, Eggwil

ISET	Funkt. Merkmale	
<b>1'310</b>	ausgesch. Töchter: 4 %	
<b>IPL</b>	NRR Stier	<b>102</b>
<b>118</b>	Zellzahl	<b>113</b>
<b>ITP</b>	Mastitisresistenz	<b>106</b>
<b>125</b>	Nutzungsdauer	<b>110</b>
<b>106</b>	Fruchtbarkeit	<b>96</b>
<b>106</b>	Persistenz	<b>106</b>
<b>IVF</b>	Geb.-ablauf direkt	<b>93</b>
<b>106</b>	Geb.-ablauf Töchter	<b>66</b>
<b>IFF</b>	Milchfluss	<b>104</b>
<b>104</b>	Charakter	<b>106</b>
	Eingespertes Futter	<b>97</b>



**Exterieur**  
Anzahl Töchter: 14

Format & Kapazität	<b>113</b>
Gliedmassen	<b>113</b>
Euteranlage	<b>128</b>
Zitzen	<b>106</b>

Grösse	97	klein		gross
Brustbreite	105	schmal		breit
Körpertiefe	109	wenig		viel
Bemuskelung	100	schwach		stark
Ausdruck	119	wenig		viel
Beckenneigung	100	ansteigend		abfallend
Beckenbreite	113	schmal		breit
Knochenbau	115	grob		fein
Hinterbeinwinkelung	88	gerade		gewinkelt
Hinterbeinstellung	101	n. innen		parallel
Bewegung	111	steif		beweglich
Fusswinkel	106	flach		steil
Trachtenhöhe	102	flach		hoch
Zentralband	115	schwach		stark
Länge Voreuter	114	kurz		lang
Aufhängung hinten Höhe	125	tief		hoch
Aufhängung hinten Breite	124	schmal		breit
Eutertiefe	110	tief		hoch
Zentralband	115	schwach		stark
Drüsigkeit	119	fleischig		weich
Zitzenlänge vorn	98	kurz		lang
Zitzenverteilung vorn	106	weit		eng
Zitzenverteilung hinten	106	weit		eng

# ANDERO SG-ET

69.- 39.-

CH 120.1377.9887.7 | Elm-Park ANDERO SG-ET | RH 100% | Z: Importembryo | ZW: G RH 08.23

Abstammung: **ANNUITY-RED-ET** x **KINGPIN-ET** x **DAY-ET**

Anz. Töchl.: **119** | B: **91%** | M: **+683kg** | F: **+36kg, +0.10%** | E: **+35kg, +0.14%** | κ-K: **BB** | β-K: **A1/A2**



Andero LUZERNE  
E: Senn Eugen, Gelfingen

ISET	Funkt. Merkmale	
<b>1'311</b>	ausgesch. Töchter: 3 %	
<b>IPL</b>	NRR Stier	<b>104</b>
<b>121</b>	Zellzahl	<b>116</b>
<b>ITP</b>	Mastitisresistenz	<b>107</b>
<b>121</b>	Nutzungsdauer	<b>119</b>
<b>106</b>	Fruchtbarkeit	<b>106</b>
<b>121</b>	Persistenz	<b>109</b>
<b>ITP</b>	Geb.-ablauf direkt	<b>97</b>
<b>121</b>	Geb.-ablauf Töchter	<b>107</b>
<b>121</b>	Milchfluss	<b>110</b>
<b>IFF</b>	Charakter	<b>91</b>
<b>112</b>	BCS	<b>96</b>
	Eingespertes Futter	<b>93</b>



**Exterieur**  
Anzahl Töchter: 69

Format & Kapazität	<b>109</b>
Becken	<b>103</b>
Gliedmassen	<b>112</b>
Euteranlage	<b>122</b>

Grösse	112	klein		gross
Rel. Höhe Vorhand	95	tief		hoch
Brustbreite	99	schmal		breit
Körpertiefe	99	wenig		viel
Lende	105	schwach		stark
Rippenstruktur	125	wenig		viel
Beckenneigung	100	ansteigend		abfallend
Beckenbreite	101	schmal		breit
Knochenbau	104	grob		fein
Hinterbeinwinkelung	100	gerade		gewinkelt
Hinterbeinstellung	104	n. innen		parallel
Bewegung	119	schlecht		ideal
Fusswinkel	98	spitz		stumpf
Trachtenhöhe	102	wenig		viel
Aufhängung vorn	125	lose		fest
Aufhängung hinten Höhe	124	tief		hoch
Aufhängung hinten Breite	112	schmal		breit
Eutertiefe	126	tief		hoch
Zentralband	99	schwach		stark
Drüsigkeit	119	fleischig		dehnbar
Zitzenlänge vorn	92	kurz		lang
Zitzenverteilung vorn	98	weit		eng
Zitzenverteilung hinten	97	weit		eng

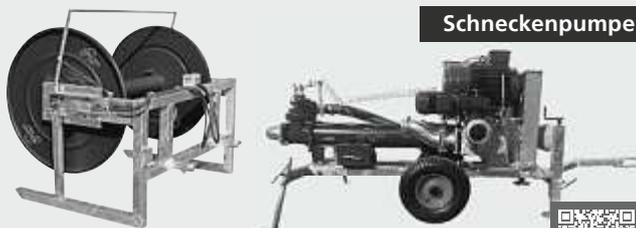
## Gülletechnik



Schlauchhaspel

Mit WÄLCHLI kommt die Gülle aufs Feld!

Schneckenpumpe



www.waelchli-ag.ch ■ 062 745 20 40



**ISLER Print GmbH**  
St. Gallerstrasse 49  
CH-9100 Herisau  
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice  
- individuell, kompetent



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

Swiss Fleckvieh

Red Holstein

AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

# Aktuelle Jungstiere

## BASTIAN RDC

swissgenetics 

\*Prüfeinsatz

39.- | 14.-\*

verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1702.3262.8 | Kaeser BASTIAN-ET | aAa: 342 516 | Z: Käser-Härdi Stefan, Oberflachs | ZW: GA HO 08.23



Kaeser BASTIAN-ET

**3Star Oh RANGER**
**Vieuxsaule Biggie BIGGIE SG**

 L1 85 81 84 85 / G+84  
 Ø 2L | 9'074 | 4.74 | 3.96

**Hoogerhost Dg Oh RUBELS  
Lakeside Ups RANGE**
**S-S-I Bandares BIGGIE  
Vieuxsaule Lincoln LETICIA**  
 L2 / VG-87  
 Ø 3L | 12'527 | 5.02 | 4.03

**Produktion**
Anzahl Töchter: **0**K-K: **AB**β-K: **A1/A2**
**Sicherheit**
**Milch**
**Fett**
**Eiweiss**

72 %

+1'621 kg

+99 kg

+0.35 %

+74 kg

+0.22 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'547

148

130

120

**Funktionelle Merkmale**

Zellzahl	127
Nutzungsdauer	136
Fruchtbarkeit	109
Milchfluss	102

**Exterieur** Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	127
Becken	114
Gliedmassen	116
Euteranlage	116

## DANDY-ET

swissgenetics 

\*Prüfeinsatz

39.- | 14.-\*

verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1670.3375.7 | Ptit Coeur DANDY-ET | H1C | aAa: 234 165 | Z: Frossard Roger &amp; Egli Marcel, Les Pommerats | ZW: GA HO 08.23



Ptit Coeur DANDY-ET

**Koepon SHOWKING**
**Ptit Coeur Sidekick DANCING**

 L2 86 85 87 88 / VG-87  
 Ø 2L | 9'752 | 4.16 | 3.48

**Peak AltaDATELINE  
Koepon Band CLASSY 402**
**Walnutlawn SIDEKICK  
Ptit Coeur Unix DARLINGA**  
 L3 92 91 95 94 / EX-93  
 Ø 3L | 9'442 | 3.19 | 2.95

**Produktion**
Anzahl Töchter: **0**K-K: **AB**β-K: **A2/A2**
**Sicherheit**
**Milch**
**Fett**
**Eiweiss**

73 %

+797 kg

+61 kg

+0.32 %

+55 kg

+0.32 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'440

135

133

111

**Funktionelle Merkmale**

Zellzahl	112
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	112
Milchfluss	93

**Exterieur** Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	118
Becken	112
Gliedmassen	118
Euteranlage	129

## GENIAL

swissgenetics 

\*Prüfeinsatz

37.- | 12.-\*

verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1338.5613.7 | Mattenhof GENIAL | aAa: 234 165 | Z: Mattenhof Holstein, Iffwil | ZW: GA HO 08.23



Mattenhof GENIAL

**Farnear DELTA-LAMBDA**
**Mattenhof Royalcrush GALAXY**

 L1 84 86 83 86 / VG-85  
 Ø 1L | 8'167 | 4.07 | 3.60

**Mr Mogul DELTA 1427  
Edg Lorette Uno 2198**
**Eclipse ROYALCRUSH  
Mattenhof Unix GALAXINA**  
 L2 85 86 85 87 / VG-86  
 Ø 2L | 10'067 | 3.90 | 3.08

**Produktion**
Anzahl Töchter: **0**K-K: **BB**β-K: **A1/A2**
**Sicherheit**
**Milch**
**Fett**
**Eiweiss**

74 %

+1'133 kg

+56 kg

+0.11 %

+49 kg

+0.12 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'315

130

132

97

**Funktionelle Merkmale**

Zellzahl	105
Nutzungsdauer	101
Fruchtbarkeit	104
Milchfluss	117

**Exterieur** Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	117
Becken	114
Gliedmassen	117
Euteranlage	128

## MOLESON-ET

swissgenetics 

\*Prüfeinsatz

X: 64.- | 39.-\*

verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1674.1534.8 | Swisssen MOLESON-ET | H5C | aAa: 342 516 | ZW: GA HO 08.23



Swisssen MOLESON-ET

**OCD Limelight SANDMAN**
**Swisssen Mark MARCY SG**
**Vogue LIMELIGHT  
OCD Resolve SOY 44699**
**Wilder MARK  
Sandy-Valley Marquee SILA SG**  
 L2 87 87 87 85 / VG-86  
 Ø 2L | 12'699 | 3.80 | 3.52

**Produktion**
Anzahl Töchter: **0**K-K: **BB**β-K: **A2/A2**
**Sicherheit**
**Milch**
**Fett**
**Eiweiss**

72 %

+1'597 kg

+70 kg

+0.05 %

+71 kg

+0.19 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'606

142

119

136

**Funktionelle Merkmale**

Zellzahl	115
Nutzungsdauer	139
Fruchtbarkeit	130
Milchfluss	107

**Exterieur** Anzahl Töchter: 0

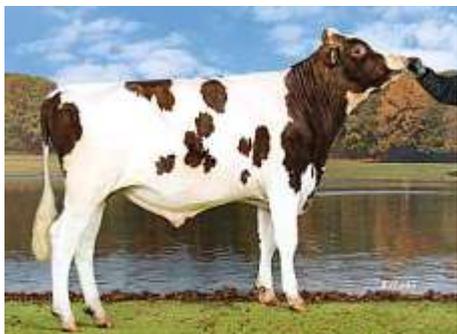
Format & Kapazität	108
Becken	94
Gliedmassen	121
Euteranlage	118

# AMADEUS-ET P

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 43.- | 18.-\*  
verfügbar ab: 04.09.2023 74.- | 49.-\*

CH 120.1645.0074.0 | Koepon AMADEUS-ET P | RH 100% | aAa: 432 516 | Z: Importembryo | ZW: GA RH 08.23



Koepon AMADEUS-ET P

**Drouner K&L Solitair AUGUSTUS**  
NL 008.4044.2679.3  
**Koepon TOP RANGE 19**  
03.23 L1 / VG-86  
Ø 1L | 11'424 | 3.94 | 3.50

**Caudumer SOLITAIRE RED**  
**Drouner K&L Silky AIK01557**  
**Koepon ALTATOP RED**  
**Lakeside Ups RANGE**  
05.21 L1 / VG-86  
Ø 2L | 9'792 | 4.60 | 3.43

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	122
Nutzungsdauer	147
Fruchtbarkeit	126
Milchfluss	100

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BE	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
72 %	+1'101 kg	+66 kg +0.23 %	+50 kg +0.15 %
ISET	IPL	ITP	IFF
1'521	132	130	133

Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	125
Becken	102
Gliedmassen	118
Euteranlage	120

# BRIATUS P

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 39.- | 14.-\*  
verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1691.5735.2 | TGD-Holstein BRIATUS P | RH 100% | Z: Gerber Thomas, Dagmersellen | ZW: GA RH 08.23



TGD-Holstein BRIATUS P

**Aprilday Ronald MCDONALD**  
US 032.0159.8569.0  
**TGD-Holstein Jackpot BRIA SG**  
10.21 L1 80 82 82 84 / GP-82  
Ø 2L | 10'307 | 4.57 | 3.18

**Trent-Way-Js RONALD**  
**Aprilday Pat MONIQUE**  
**Swissbec JACKPOT**  
**TGD-Holstein Asterix BRENIXA**  
11.22 L3 91 90 88 93 / EX-91  
Ø 3L | 9'560 | 4.30 | 3.59

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	116
Nutzungsdauer	123
Fruchtbarkeit	109
Milchfluss	112

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AA	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
73 %	+842 kg	+59 kg +0.27 %	+36 kg +0.09 %
ISET	IPL	ITP	IFF
1'404	125	128	115

Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	105
Becken	104
Gliedmassen	124
Euteranlage	132

# RIKUS-ET

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 39.- | 14.-\*  
verfügbar ab: 04.09.2023

DE 005.4220.2512.0 | Wilder RIKUS-ET | RH 100% | Z: Wilder Holsteins, DE | ZW: GA RH 08.23



Wilder RIKUS-ET

**3Star Oh Rubels RANGER**  
NL 006.8860.0952.7  
**Wilder Einstein SOLARIUM**  
Ø 1L | 9'847 | 3.89 | 3.27

**Hoogehost Dg Oh RUBELS**  
**Lakeside Ups RANGE**  
**Silverridge V EINSTEIN**  
**Wilder Imax SUNSHINE**  
09.21 L2 / VG-86  
Ø 1L | 8'988 | 4.15 | 3.73

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	116
Nutzungsdauer	133
Fruchtbarkeit	115
Milchfluss	102

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
72 %	+1'598 kg	+111 kg +0.49 %	+64 kg +0.12 %
ISET	IPL	ITP	IFF
1'527	145	123	121

Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	112
Becken	110
Gliedmassen	111
Euteranlage	120

# SNAP

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 39.- | 14.-\*  
verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1650.3844.0 | Schrago SNAP | RH 100% | aAa: 324 516 | Z: Frères Schrago, Middel | ZW: GA RH 08.23



Schrago SNAP

**Aprilday Ronald MCDONALD**  
US 032.0159.8569.0  
**swissgen Crown SWANA SG**  
02.23 L1 85 83 83 84 / GP-84  
Ø 1L | 9'875 | 3.72 | 3.30

**Trent-Way-Js RONALD**  
**Aprilday Pat MONIQUE**  
**Kenmore Triple CROWN**  
**Fraeland Incredibull SWANIA SG**  
04.22 L3 92 90 85 91 / VG-89  
Ø 2L | 10'696 | 3.73 | 3.23

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	115
Nutzungsdauer	126
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	101

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
72 %	+1'200 kg	+95 kg +0.51 %	+49 kg +0.10 %
ISET	IPL	ITP	IFF
1'448	136	125	111

Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	107
Becken	100
Gliedmassen	122
Euteranlage	127

# ARISON

swissgenetics

\*Prüfeinsatz

39.- | 14.-\*

verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1682.9377.8 | PerrenSenggi ARISON | SF 100% | aAa: 516 342 | Z: Perren Urs & Björn, St. Stephan | ZW: GA SF 08.23



PerrenSenggi ARISON

**WF Odyssey MADISON**  
CH 120.1211.7128.0  
**PerrenSenggi Orlando ARIZONA**  
04.21 L1 85 83 88 83 / VG-85  
Ø 2L | 7'535 | 4.13 | 3.54

**Plattery ODYSSEY**  
**Wyssmuller Boss MEG**  
**ORLANDO**  
**PerrenSenggi Vinos XENIA**  
04.19 L1 83 87 86 85 / VG-85  
Ø 1L | 8'586 | 4.32 | 3.33

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	114
Fruchtbarkeit	89
Milchfluss	105
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	109
Gliedmassen	114
Euteranlage	127
Zitzen	105

Sicherheit	Anzahl Töchter: 0		K-K: BB		β-K: A2/A2			
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	Fett	Eiweiss		
53 %	+146 kg	+40 kg +0.43 %	+31 kg +0.33 %	ISSET	IPL	ITP	IVF	IFF
				1'310	126	122	101	97

# AURELIO P

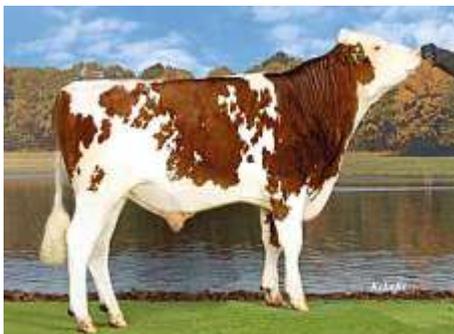
swissgenetics

\*Prüfeinsatz

37.- | 12.-\*

verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1666.0882.6 | Top Gun AURELIO P | SF 100% | aAa: 435 261 | Z: Krebs Sabrina, Gerzensee | ZW: GA SF 08.23



Top Gun AURELIO P

**Florino SWAT**  
CH 120.1448.1288.7  
**Hänni Farms Van Gogh ALEA**  
08.23 L3 91 88 90 92 / EX-90  
Ø 2L | 8'552 | 3.46 | 3.34

**FLORINO**  
**Les Richard Odyssey SWANDA**  
**Redhill Beer VAN GOGH**  
**Hänni Farms Star-P ANEMONE**  
10.22 L6 90 87 91 85 / VG-89  
Ø 6L | 8'170 | 3.56 | 3.18

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	101
Nutzungsdauer	112
Fruchtbarkeit	93
Milchfluss	117
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	116
Gliedmassen	109
Euteranlage	128
Zitzen	110

Sicherheit	Anzahl Töchter: 0		K-K: AA		β-K: A1/A2			
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	Fett	Eiweiss		
52 %	+570 kg	+33 kg +0.12 %	+16 kg -0.05 %	ISSET	IPL	ITP	IVF	IFF
				1'195	113	127	101	96

# DIAMANT

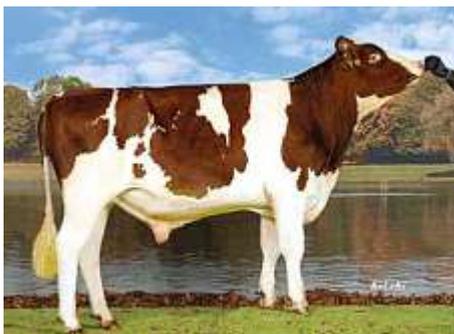
swissgenetics

\*Prüfeinsatz

37.- | 12.-\*

verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1571.0593.8 | DIAMANT | SF 100% | aAa: 324 156 | Z: Rolli Stefan, Niedermuhlern | ZW: GA SF 08.23



DIAMANT

**Gulliver ANTHONY**  
CH 120.1394.6268.4  
**Kilian DAYRA**  
10.22 L4 91 87 92 90 / EX-90  
Ø 4L | 7'237 | 4.55 | 3.27

**GULLIVER ANTONIA**  
**KILIAN SF**  
**Manitou DAYTONA**  
03.17 L2 85 86 85 78 / GP-84  
Ø 5L | 8'063 | 4.08 | 3.19

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	110
Nutzungsdauer	106
Fruchtbarkeit	100
Milchfluss	103
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	114
Gliedmassen	105
Euteranlage	130
Zitzen	99

Sicherheit	Anzahl Töchter: 0		K-K: AA		β-K: A1/A1			
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	Fett	Eiweiss		
45 %	+341 kg	+14 kg +0.01 %	+11 kg -0.01 %	ISSET	IPL	ITP	IVF	IFF
				1'154	107	123	95	103

# HERKULES

swissgenetics

\*Prüfeinsatz

37.- | 12.-\*

verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1652.5879.4 | HERKULES | SF 100% | Z: Mehr Werner, Eich | ZW: GA SF 08.23



HERKULES

**Noutaz Sarino ROXEL**  
CH 120.1207.6955.6  
**Gulliver GOLDI**  
07.23 L3 87 89 90 93 / VG-89  
Ø 2L | 7'857 | 3.81 | 3.17

**SARINO ROXANE**  
**GULLIVER**  
**Vinos REGULA**  
09.20 L6 91 84 94 84 / VG-89  
Ø 5L | 7'628 | 4.26 | 3.46

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	114
Nutzungsdauer	112
Fruchtbarkeit	89
Milchfluss	105
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	108
Gliedmassen	123
Euteranlage	129
Zitzen	107

Sicherheit	Anzahl Töchter: 0		K-K: AB		β-K: A1/A1			
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	Fett	Eiweiss		
53 %	+657 kg	+23 kg -0.04 %	+16 kg -0.08 %	ISSET	IPL	ITP	IVF	IFF
				1'235	111	125	102	99

# OFELIO

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 39.- | 14.-\*  
verfügbar ab: 04.09.2023 X: 69.- | 44.-\*

CH 120.1672.9909.2 | OFELIO | SF 100% | aAa: 516 342 | Z: Speiser Jörg, Sissach | ZW: GA SF 08.23



OFELIO

**Dreamson CEM**  
CH 120.1476.7232.7

**Orlando OFELIA**

02.23 L4 90 87 92 82 / VG-89  
Ø 4L | 8'534 | 4.66 | 3.71

**Anderstrup DREAMSON CUCCI**

**ORLANDO ODYSSEY ODILIA**

11.19 L3 91 91 91 88 / EX-90  
Ø 3L | 9'148 | 4.73 | 3.44

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	100
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	99
Milchfluss	111
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	111
Gliedmassen	108
Euteranlage	126
Zitzen	105

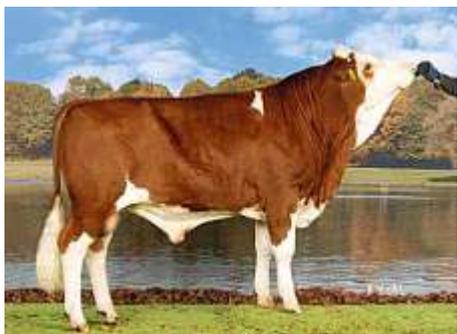
Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
46 %	+956 kg	+31 kg -0.10 %	+42 kg +0.11 %	
ISSET	IPL	ITP	IVF	IFF
1'277	126	121	99	97

# BOAS

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 43.- | 18.-\*  
verfügbar ab: 04.09.2023 X: 74.- | 49.-\*

CH 120.1620.7925.5 | Tur-Bach BOAS | 60 100% | aAa: 546 231 | Z: Bach Ueli, Turbach | ZW: GA 60 08.23



Tur-Bach BOAS

**Osika VERU**  
CH 120.0593.7850.8

**Tur-Bach Flavio BELLE-ROSE**

01.23 L3 90 87 90 89 / VG-89  
Ø 2L | 6'622 | 3.99 | 3.69

**UNIC VRENI**

**FLAVIO Tur-Bach Adi BRONJA**

01.21 L5 93 90 90 94 / EX-91 3E  
Ø 6L | 8'549 | 4.71 | 3.69

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	107
Fruchtbarkeit	98
Milchfluss	107
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	101
Gliedmassen	100
Euteranlage	114
Zitzen	109

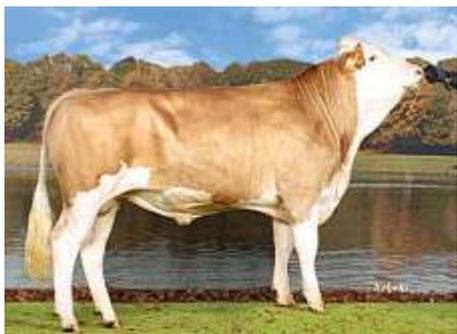
Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
51 %	+465 kg	+23 kg +0.05 %	+26 kg +0.13 %	
ISSET	IPL	ITP	IVF	IFF
1'238	120	109	104	110

# LEOPOLD

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 37.- | 12.-\*  
verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1614.8704.4 | LEOPOLD | 60 100% | aAa: 516 432 | Z: Aebersold Hansueli, Beatenberg | ZW: GA 60 08.23



LEOPOLD

**Adi AMUR**  
CH 120.1445.0680.9

**Roman LIVIA**

04.22 L7 95 93 93 90 / EX-93 4E  
Ø 8L | 7'693 | 3.96 | 3.57

**ADI AZALEA**

**ROMAN Maendu LUSTI**

10.22 55/55 98  
Ø 11L | 6'738 | 4.10 | 3.37

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	102
Nutzungsdauer	110
Fruchtbarkeit	103
Milchfluss	101
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	108
Gliedmassen	106
Euteranlage	107
Zitzen	103

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
47 %	+261 kg	+13 kg +0.03 %	+23 kg +0.18 %	
ISSET	IPL	ITP	IVF	IFF
1'233	118	109	104	109

# RENZO

swissgenetics

\*Prüfeinsatz 37.- | 12.-\*  
verfügbar ab: 04.09.2023

CH 120.1528.7447.1 | RENZO | 60 100% | Z: Reichenbach Kurt & Renato, Lauenen b. Gstaad | ZW: GA 60 08.23



RENZO

**Leon CORVI**  
CH 120.1327.9786.8

**Benua ROSETTE**

04.21 L2 86 84 85 82 / VG-85  
Ø 4L | 7'514 | 4.27 | 3.58

**Stonehill LEON CONI**

**Tur-Bach Alex BENUA Granat RAYA**

10.09 L1 84 83 83 85 / GP-84  
Ø 8L | 6'252 | 4.15 | 3.33

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	104
Nutzungsdauer	103
Fruchtbarkeit	97
Milchfluss	103
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	107
Gliedmassen	103
Euteranlage	107
Zitzen	110

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
52 %	+120 kg	+7 kg +0.04 %	+3 kg -0.01 %	
ISSET	IPL	ITP	IVF	IFF
1'057	102	110	98	99



BILD: ROBERT ALDER



BILD: CELINE OSWALD



BILD: CELINE OSWALD

## Ausstellungen

### September 2023

- 23 **Gemeindeviehschau**, Muolen (SG)
- 27 **5-Rassenschau Andelfingen**, Andelfingen

### Oktober 2023

- 4 **Genossenschaftsschau FVZG Menznau-Wolhusen**, Marktplatz, Wolhusen
- 7 **Amtsschau Marbach**, Dorfplatz, Marbach
- 7 **Expo Broye Lac**, Grange-Verney, Moudon
- 7 **Expo Le Lac**, Cressier (FR)
- 7 **Vereinsschau FVZV Ruswil**, Marktplatz, Ruswil
- 13 **Milchviehausstellung Berner Jura**, Tavannes
- 14 **Expo La Glâne**, bei der Alp Le Défénant, Le Châtelard-près-Romont (FR)
- 14 **Kantonale Herbstviehschau**, Glarus, Zaunplatz Glarus
- 15 **Vergleichsschau**, Schangnau
- 20 **Olma Vier-Rassen-Eliteschau**, St. Gallen
- 21 **Schau-Cup Schwarzenburgerland**, Riffenmatt
- 28 **Junior Arc Expo**, Saignelégier
- 28 **Topschau Saanenland**, Turbach
- 28 **Zulgtaler Abendschau**, Heimenschwand

### November 2023

- 3 **Schaufinale Region Konolfingen**, Schwand Münsingen
- 4 **12. Solothurner Eliteschau**, Mümliswil
- 4 **Jungzüchterausstellung VD/VS/GE**, Bière
- 11 **Jungfraufinal**, Matten bei Interlaken
- 18 **Frutigtaler Eliteschau**, Mülönen
- 18 **31. Juniorexpo Aargau**, Vianco Arena Brunegg
- 25 **29. Berner Junior Expo Thun**, thun expo
- 30 **Expo Swissgenetics**, Vianco Arena, Brunegg

### Dezember 2023

- 2 **Expo Groupement Simmental Romand (GSR)**, Estavayer-le-Gibloux
- 2 **Rindernightshow**, Wattwil
- 2 **1. Stockhorn-Night-Schau**, Rollhockey-Halle, Wimmis
- 8–9 **Junior Bulle Expo**, Bulle
- 9 **Obersimmentaler Regionalschau**, Zweisimmen
- 15–16 **Lucerne Expo**, Mooshof, Grosswangen
- 28 **Altjahresschau**, Burgdorf

### Januar 2024

- 25 **16. Jungkuhchampionat SI + SF**, thun expo

## Märkte / Auktionen

### September 2023

- 20 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 21 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 26 **Zuchtstiermarkt Bulle**, Espace Gruyère, Bulle
- 27 **Abendauktion**, Thun

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → **Veranstaltungen**

**Stand 4. September 2023: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → Veranstaltungen**

### Oktober 2023

- 3 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 4 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 6 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 7 **Viehmarkt Elsigbach ob Frutigen**, ab 10 Uhr
- 11 **Zuchtstiermarkt**, Grange-Verney, Moudon
- 12 **Nutzviehauktion**, Grange-Verney, Moudon
- 14 **HN-Sale**, Hessetschwändi, Walchwil
- 17 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 19 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 25 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 25 **Verkaufstag Vianco Milchvieh- u. Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr

### November 2023

- 3 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 7 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 19.30 Uhr
- 8 **Auktion**, Thun
- 8 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 16 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 21 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 22 **Aargauer Abendauktion**, Arena Brunegg
- 22 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 30 **Swissgenetics Top Sale**, Vianco Arena, Brunegg, 12 Uhr

### Dezember 2023

- 1 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 5 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 19.30 Uhr
- 6 **Auktion**, Thun
- 6 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 8 **Nutzviehauktion**, Grange-Verney, Moudon
- 13 **Verkaufstag Vianco Milchvieh**, Au Kradolf, 8 Uhr
- 14 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 20 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

## Jubiläumsschauen

### September 2023

- 23 **100 Jahre VZV Petit-Val**, Sornetan

### Oktober 2023

- 7 **90 Jahre VZG Prayoud**, Châtel-St-Denis

## swissherdbook

### September 2023

- 30 **SWISSCOW 2023**, Gurmels FR

### Januar 2024

- 27 **Delegiertenversammlung VZV Gantrisch**

### April 2024

- 9 **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern



BILDER: LINDA BRÜGGER

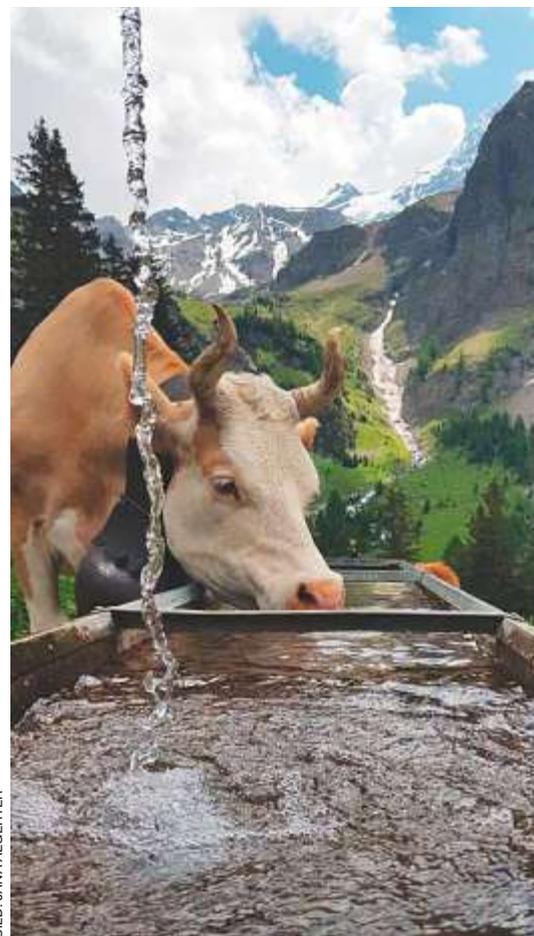


BILD: JANA AEGERTER

## Impressum

### Titelbild

La Matenne Delect SHIRLEY EX 92 4E  
 Ur-Enkelin von Stadel SELINA – der  
 Stammkuh des Artikels „Aussergewöhnliche  
 Kuhfamilie“  
 Z/E: Liechti Etienne + Antony, Fornet-Dessous  
 Foto: Celine Oswald

### Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung  
 Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,  
 Sandra Staub-Hofer  
 Französisch: Atala Gex

### Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen  
 Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen  
 T +41 31 910 61 11  
 swissherdbook.ch  
 info@swissherdbook.ch

### Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586  
 Offizielles Organ der Genossenschaft  
 swissherdbook Zollikofen  
 Rassen: Simmental, Montbéliarde,  
 Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,  
 Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

### Inserateverwaltung

Simon Langenegger  
 Schweizer Bauer  
 Dammweg 9, 3001 Bern  
 T +41 79 568 49 58  
 simon.langenegger@schweizerbauer.ch

### Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal  
 www.merkurmedien.ch  
 info@merkurmedien.ch  
 Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal/  
 Corina Burri, Guggisberg

### Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich  
 Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

### Auflage

(WEMF 2023) verbreitet/verkauft  
 Deutsch: 9'185/9'160  
 Französisch: 2'651/2'651  
 Total Deutsch + Französisch: 11'836/11'811

### Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz  
 Gedruckt auf FSC-Papier®

### Redaktionsschluss

Ausgabe 7/2023: 4. September  
 Ausgabe 8/2023: 30. Oktober  
 Ausgabe 1/2024: 4. Dezember

### Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 7/2023: 26. September  
 Ausgabe 8/2023: 21. November  
 Ausgabe 1/2024: 3. Januar

### Postversand

Ausgabe 7/2023: 24. Oktober  
 Ausgabe 8/2023: 18. Dezember  
 Ausgabe 1/2024: 23. Januar

# KOMPLETTE STIERE



## DOC

250H012961 WOODCREST KING DOC

TR TP TM TC TY TU TL TD HWHT HWZT HWST HWMT HWGT

**KINGBOY X MACK X SNOWMAN**



KOMBINIERT AUSSERGEWÖHNLICHEN TYP MIT HOHEN INHALTSSTOFFEN  
STARKE EUTERQUALITÄT MIT HOHEN UND BREITEN HINTEREUTERN  
HERAUSRAGENDE FUNDAMENTE

## DOC



## PARFECT

7H015085 SIEMERS RENGD PARFECT-ET

TR TP TM TC TY TU TL TD HWHT HWZT HWST HWMT HWGT

**RENEGADE X DELTA-LAMBDA X DENVER**



NUMMER 3 DER ITP®-STIERE UND VATER VIELER ERSTKLASSIGER SÖHNE  
AUSSERGEWÖHNLICHE PRODUKTION UND POSITIVE FRUCHTBARKEIT DER TÖCHTER  
KOMBINIERT STÄRKE, HERAUSRAGENDE FUNDAMENTE UND GLIEDMASSEN MIT  
EINER HOHEN QUALITÄT UND  
BEEINDRUCKENDE EUTER

## PARFECT



OBEN: S-S-I **DOC** HAVE NOT 8784-ET EX-96

TRÄCHTIGKEITSANGEBOT VON IHR FÜR EINEN ERHEBLICHEN PREIS  
VON 1.925.000 USD AN DER AUKTION SUMMER SELECTIONS II 2022  
UND DIE MUTTER VON 7H016295 DUCKETT PFCT **HAS IT ALL-ET**

LINKS: TRENT-WAY ESSAY-ET, TOCHTER VON **PARFECT**



FÜR SIE DA.

swissgenetics 

Mehr Informationen über PARFECT-ET,  
erhalten Sie bei Swissgenetics.  
Tel: +41 31 910 62 22 • E-mail: sr@swissgenetics.ch



Mehr Informationen über DOC,  
erhalten Sie bei Select Star.  
Tel: +41 22 349 73 73 • E-mail: info@selectstar.ch

**WORLD WIDE SIRES, LTD.®**  
**wwsires.com**

  
™gender SELECTED and ™Showcase are trademarks of Select Sires Inc. ®FeedPRO is  
a registered trademark of Select Sires Inc. Ultraplus™ is a trademark of STGen LLC. All  
gender SELECTED semen is processed using Ultraplus™ technology. ®IPI is registered  
trademark of the Holstein Association USA. CDCB/HA and Interbull 08-23 data.

Product of the USA

**31 kg** Lebensstagsleistung  
Allenbach Gretzky Marina



Besitzer: Hansruedi Allenbach, Rümisberg

## TOP Angebote

### Tränkeautomat

Fr. 1000.– Rabatt

beim Kauf eines Förster Tränkeauto-  
maten VARIO smart

bis 31.10.23

### UFA-Milchviehfutter

Hauptsortiment inkl.  
Raufutterergänzungswürfel

**Rabatt Fr. 2.–/100 kg**

UFA 248/248-4/UFA 249/249-4  
Proteinausgleich

**Rabatt Fr. 3.–/100 kg**

bis 10.11.23

### UFA-Spezialitäten

**Für Milchvieh:** UFA-Ketonex (EXTRA),  
UFA-Nitrodigest, UFA top-form (DAC)

**Rabatt Fr. 20.–/100 kg**

**Für Schweine:**

UFA pig-care, UFA top-securo

**10% Rabatt**

bis 10.11.23

**ufa.ch**

## MINEX – Für gesunde und langlebige Kühe

Gönnen auch Sie Ihren Liebsten täglich etwas Gesundes: Mit  
MINEX bleiben Ihre Kühe vital und leistungsfähig.

### MINEX-Geschenk:

**1 UFA-Outdoorjacke**

bei Bezug ab 200 kg  
MINEX/UFA-Mineralsalz  
(solange Vorrat)

Gültig bis 10.11.23



UFA-Beratungsdienst

**Lyssach**

058 434 10 00

**Sursee**

058 434 12 00

**Oberbüren**

058 434 13 00

In Ihrer

**LANDI**

ufa.ch